

08

2020

43. JAHRGANG
509

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

538

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



BONN IM AUGUST 2020

**LICHTBLICKE
IM ARKADENHOF**

BUNDESKUNSTHALLE



FILMNÄCHTE

auf dem Dach der Bundeskunsthalle

21. August – 1. September 2020 in Bonn



Eröffnungsfilm: **SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD** (21.8.)
Kurzfilmnacht **KURZE FILME FÜR HOHE DÄCHER** (28.8.)
+ zehn **INTERNATIONALE ARTHAUSFILME** aus dem laufenden Kinojahr

Das komplette Programm und Vorverkauf ab Anfang August auf:
www.bonnerkinemathek.de

Abendkasse (nur falls Restkarten verfügbar) und Einlass jeweils 19.30 Uhr
Programmbeginn jeweils 20.30 Uhr

Inhalt 08

August 2020

TITELFOTO: THILO BEU



THEMA

12 **Lichtblicke** · Die Internationalen Stummfilmtage

MAGAZIN

06 **Bonner unterwegs** · Franken entdecken

GASTRO

10 **Urlaub am Rhein** · »Strandbar Bikini Beach«

KINO

14 **Filme im August** · Stummfilme und mehr

MUSIK

17 **Bonner Punk-Geschichte** · Canal Terror

KUNST

21 **Bizarre Welt** · Jonas Burgert im Arp Museum

THEATER

24 **Der Tiger ist los** · Theater im Freien

LITERATUR

26 **Rhöndorfs Rosen** · Adenauers Garten im Porträt

27 **Comic des Monats** · »Wir gehören dem Land«

STANDARDS

09 **Abo**

29 **Kleinanzeigen**

30 **Branchenbuch**

34 **Veranstaltungskalender**

44 **Impressum**

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode
fair produziert

Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

Es gibt so viele gute Gründe, sich bei uns eine Naturmatratze zu kaufen, dass sie gar nicht auf diese Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de

Editorial

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Welch angenehme Sommerwetterlage doch derzeit hübsch stabil über unserer geliebten kleinen Stadt liegt: moderate Temperaturen, viel Sonnenschein, ab und an einmal ein Regenband, auf das die Bonner Bäume nach zwei allzu trockenen Jahren dringend angewiesen sind, dazu ein paar Wochen lang »große Ferien« – alles ist gut. *Im Prinzip* jedenfalls, wie man seinerzeit in Radio Eriwan zu sagen pflegte, wenn anzudeuten war, dass es danach wie folgt weitergeht:

Aber es ist nicht gut, sondern bloß einigermaßen. Und noch nicht mal das, dazu war es zuvor zu besch...eiden.

Und es bleibt noch nicht mal nicht einigermaßen, weil das nicht wahrscheinlich ist. Alles andere stimmt.

Zugegeben, die Eriwan-Witze waren für gewöhnlich etwas lustiger, im Prinzip jedenfalls. Früher war halt doch manches besser, selbst die schlechten Scherze.

Aber das ist noch lange kein Grund, Trübsal zu blasen, ganz im Gegenteil gibt es einigen Anlass, dem kommenden August freudig entgegenzublicken: Die Kulturschaffenden in Bonn haben sich nämlich mächtig ins Zeug gelegt, um dem Publikum allen Widrigkeiten und Einschränkungen zum Trotz auch in dieser Sommersaison musikalische, theatrale, cineastische Sensationen zu bieten.

Das Theater im Ballsaal und Theater Marabu verlegen ihre Bühne kurzerhand in den Kottenforst, das Junge Theater Bonn probiert es – frei nach Kiplings »Dschungelbuch« – in der Rheinaue *mal mit Gemütlichkeit*. Im Rahmen von »Kulturgarten Bonn live« finden in der Rheinaue auch Konzerte statt, außerdem gastiert dort das Euro Theater Central mit seiner gefeierten »Cyrano«-Inszenierung. Das alles unter freiem Himmel und inmitten grüner Kulisse: Gelobt und gepriesen seien diese Auen sowie die Künstlerinnen und Künstler, die sie in den nächsten Wochen bespielen (mehr dazu ab Seite 24 sowie im Veranstaltungskalender, den es via Kobold ja jetzt auch online fürs Tablet und/oder Smartphone gibt).

Gelobt und gepriesen auch die Kintopp-Spezialistinnen der Bonner Kinemathek: Sie haben nicht gerastet noch geruht, damit auch in diesem Jahr wieder im Arkadenhof der Uni Preziosen des Stummfilms über die berühmte XXL-Leinwand flimmern können, wie immer begleitet von Live-Musik und jener besonderen, magischen abendlichen Atmosphäre, für die die Stummfilmtage weit über Bonn hinaus bekannt sind. Kollege Klunkertz hat die Macherinnen interviewt (Seite 12) und gibt Hinweise zum Programm (Seite 14).

Einen rundum angenehmen, kultursatten August wünscht

Die Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Love is in the Aire

Eins muss man **Horst Burbulla**, dem Mann mit der kristallinen Flause im Kopf, lassen: Er lässt nicht locker, er scheut keine Kosten – und er hat ganz große Vorbilder. So nimmt er sich etwa ein Beispiel an keinem Geringeren als **Ludwig van**: »Ihm ging es immer um Perfektion. Dieses unermüdliche Abmühen an bestimmten Ideen durchzieht sein gesamtes Leben. So ist er mir ein Vorbild«, verriet Meister Burbulla kürzlich in einem Interview, das er der von ihm herausgegebenen **Aire Mail** (»Zeitung für Bonn und die Zukunft«) gegeben hat, deren »erste Ausgabe« kürzlich als Wurfsendung in Bonner Postkästen zu finden war. Welchem tüchtigen Journalisten genau Meister B. da Rede und Antwort gestanden hat, war dem Interview zwar nicht zu entnehmen (vielleicht dem, den er neben sich gehen hat?) – dafür erfahren wir aber, dass er bereits »über 6000 Unterschriften« für sein Vorhaben verzeichnen kann, eingetragen in ein »4.3 kg schweres Buch«. Olala, das beeindruckt – besonders Herrn B., der nicht zögert, dies sogar als »Wunder« zu bezeichnen. Man ist geneigt, ihm da zuzustimmen – beim Wundern jedenfalls. Dass »über 6000«, ja »fast 7000« (!) Bonner und Innen offenbar ebenfalls einen neben sich gehen haben, ist in der Tat erstaunlich. (Und wir dachten immer, in Bonn bewege man sich, was die geistige Stabilität der Bevölkerung angeht, im soliden deutschen Mittel.) Doch wir wollen nun nicht weiter spotten, das tut Herrn Burbulla nämlich »manchmal ganz schön weh« – und jemandem wehtun, das möchten wir nicht.

Ein 166 m hohes Stück Kitsch, das aussieht, als habe es Liberace auf Droge entworfen, in der bönnischen Botanik rumstehen sehen möchten wir zwar auch nicht, aber so schlimm muss es ja nicht kommen.

Schade auch

SWBV und VRS, ihr seid, dachten wir neulich, einfach eine Wucht: Wie Eltern sorgt ihr euch um eure Abonnenten und Innen, lasst sie »als Bonbon« montags bis freitags kostenlos im gesamten VRS-Netz fahren, an den Wochenenden sogar in ganz NRW – und das gleich für die gesamte Dauer der NRW-Sommerferien, also bis Mitte August!

Fast wären wir spontan in den nächsten Zug zB nach Köln gehüpft, einfach mal ein bisschen Großstadtluft schnuppern, vielleicht hätten wir uns auch auf die Suche nach einem richtig gut sortierten Schreibwarenfachgeschäft begeben, jetzt wo es in Bonn keinen Knauber mehr gibt. Gut nur, dass wir dann quasi zeitgleich erfahren haben, dass es während der Sommerferien gewisse nahverkehrstechnische Probleme gibt, schnell mal nach zB Köln zu kommen, die Strecke ist infolge notwendiger Wartungsarbeiten teilweise gesperrt, es kommt ergo teilstreckenweise ein Schienenersatzverkehr zum Einsatz. Och nö, so mit Umsteigen und Stresserei in ollen Bussen ist dieser Drop dann wohl gelutscht. Schade auch. SWBV und VRS: Wir mögen euch. Auch wenn eure Tarife im bundesweiten Vergleich sauteurer sind, auch wenn sie jedes Jahr (wider jede verkehrspolitische Vernunft) immer noch ein bisschen sauteurer werden, auch wenn sich Taktzahlen erhöhen dürften und vieles sonst verbessert



FOTO: WWW.AIRE.LIVE

IN EIGENER SACHE

Die Schnüss sucht ein neues Zuhause

Das wünschen wir uns:

ein Büro von 50-70 Quadratmetern, solo oder innerhalb einer Bürogemeinschaft gelegen in Nord-, Alt-, Süd- oder Weststadt respektive in Beuel und das maklerfrei – und möglichst noch in diesem Jahr.

Ihre freundlichen Angebote erreichen uns via:

Geschäftsleitung Stadtmagazin Schnüss,

Prinz-Albert-Straße 54, 53113 Bonn

oder

geschaeftsleitung@schnuess.de

Danke!

werden müsste – wir mögen euch. Aber irgendwie fühlt es sich manchmal so an, als würdet ihr uns nicht mögen, als seien ÖPNV-Abonnenten im ÖPNV gar nicht so richtig willkommen. Kann das sein?

Volltreffer

Bonn hat in diesem Jahr zum zweiten Mal am Förderprogramm der Landesregierung NRW unter dem Titel »Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet« teilgenommen und verleiht einen **Heimat-Preis**.

Unter dem Motto »Ehrenamtliches Engagement sichtbar machen: Der Heimat-Preis« können bis zu drei Einzelpersonen und/oder Organisationen als Preisträgerinnen beziehungsweise Preisträger ausgezeichnet und mit insgesamt 15.000 Euro für ihr lokales, bürgerschaftliches Engagement besonders geehrt werden.

Insgesamt wurden 20 Bewerbungen und Vorschläge eingereicht. Den Heimat-Preis werden erhalten: die **Arbeitsgemeinschaft der Bonner Repair Cafés, Offenen Werkstätten**

und **MakerSpaces, die Freibad Freunde Friesdorf e.V.** mit dem Projekt **MITeinander** im Freibad Friesdorf und **Bonn im Wandel e.V.** Das Preisgeld wird zu gleichen Teilen vergeben (www.bonn.de/heimatpreis).

Da hat es die Richtigen getroffen. Gratulation!

Curt zum Gruße

Eine Gratulation geht auch an den Bonner Künstler (und Seele der Nordstadt) **Curt Delander**, der jüngst sein 50-jähriges Bühnenjubiläum begangen hat.

Als Jüngling erlebte Künstlerspross Curt ein Konzert von Zarah Leander – sie wurde zu seinem Idol und seiner künstlerischen Inspiration. Viele Jahre begleitete er Zarah auf allen Tourneen, zwischen ihnen entwickelte sich eine enge Freundschaft. 1970 gründete Delander mit den »Crazy Boys« die erste deutsche Travestiegruppe. 15 Jahre lang leitete er die seinerzeit deutschlandweit bekannte Kleinkunstabühne »Zarah L.«; seine Darstellung der Leander machte ihn zu einer Travestie-Legende.

Für seine Verdienste bei der Gründung des Hospizvereins **Bonn Lighthouse** und sein Engagement für die Bonner Kultur erhielt Delander 2014 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Seit einigen Jahren engagiert er sich in der Bonner Pfarrgemeinde Sankt Petrus, hier hat er seine spirituelle Heimat gefunden. Alles Gute, Curt!

◀ In Nivelles: **Curt Delander hat vor 7 Jahren die Tradition der Gertrudisprozession wiederbelebt. Seit dieser Zeit wird am 18. Oktober der Zerstörung der Bonner Altstadt 1944 und der von Nivelles, der Geburtsstadt der Heiligen Gertrud, gedacht.**



FOTO: PRIVAT



SO KLINGT DEIN
SCHÖNSTES KONZERT
FINDE ES AUF

dein **kobold.de**
Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

luxx medien

Burgen, Bratwurst und Barock

Franken entdecken

Als bei der Völkerwanderung die Stämme von Norden kamen, stießen sie an der Donau auf ein Schild mit der Aufschrift »Hier endet Franken« – und alle, die des Lesens mächtig waren, sind dort geblieben. So verlief dem Vernehmen nach der Gründungsakt desjenigen Landstrichs, der heute rechtlich zu Bayern gehört, innerhalb des Vielvölkerbundeslandes aber doch auf das Eigene pocht.

Franken ist nicht mehr das Frankenreich zu Zeiten Karls des Großen, zu dem auch Bonn gehörte. Heute wird darunter primär der bayerische Norden mit über 5 Millionen Einwohnern verstanden, der in seiner Gesamtheit in drei Teile gegliedert ist, die Regierungsbezirke Ober-, Unter- und Mittelfranken. Oberfranken mit Welterbe-Stadt Bamberg und Festspielort Bayreuth glänzt durch seine Bierkultur, während Unterfranken – mit Städten wie Würzburg und Aschaffenburg – für seinen Weißweinanbau (und die spezielle Flaschenform Bocksbeutel) bekannt ist. Mittelfranken liegt nicht etwa dazwischen, sondern südlich. Dort befindet sich auch die Metropole der sonst teils recht ländlichen Region: Nürnberg, mit über einer halben Million Einwohner.

Nürnberg, einst freie Reichsstadt, in der die Reichskleinodien aufbewahrt wurden, heißt mittelalterliche Burg als Skyline, Albrecht Dürer und Meistersinger, deren Gesangswettbewerbe mit Jury schon 500 Jahre früher stattgefunden hatten, bevor man sich Casting-Shows auf dem Bildschirm des (ursprünglich fränkischen) Grundig-Fernsehers anschauen konnte. Vor knapp hundert Jahren galt Nürnberg mal als »antisemitischste Stadt Deutschlands«, dank Stürmer-Herausgeber Julius Streicher. Der hatte u.a. den so geschimpften »Wäschen-Juden« Karl Joel mit seinem Textilversandhandel nach Berlin vertrieben, wo er dann arisiert wurde – an einen gewissen Josef Neckermann. Karl Joel, nach später Teilentschädigung aus den USA nach Nürnberg zurückgekehrt, ruht mit Frau und Sohn auf dem Neuen Jüdischen Friedhof. Sein britisch-österreichischer Enkel Alexander Joel debütierte in Nürnberg als Dirigent, sein New Yorker Enkel, der weltberühmte Singer/Songwriter Billy Joel, ist ebenfalls schon in Nürnberg aufgetreten, z.B. auf dem Zepelinfeld. Dort hatten früher die NSDAP-Reichsparteitage stattgefunden. So wurde Nürnberg zur Trophäe der befreienden US-Armee, die dort filmreif das gigantische Hakenkreuz sprengte.



Selbst rheinische Karnevalisten kommen in der Region auf ihre Kosten: Im unterfränkischen Kitzingen befindet sich das Deutsche Fastnachtmuseum. Mitsamt dem Kölner Dreigestirn als Diorama und sogar einer Bonna im vollen Ornat.

Markus Söder (CSU) für diese Position ins Spiel gebracht. Früher war doch manches besser ...

Erhards Nachfolger im Kanzleramt hatten übrigens in dessen Bonner Neubau lange ein Gemälde des expressionistischen Malers Erich Heckel an der Wand hängen, das die Festung auf dem Würzburger Marienberg abbildet. Die größte Stadt Mainfrankens war einst wie Bonn kurfürstlicher

Nürnberg war nicht nur Stadt der Reichsparteitage, sondern auch eine der fünf Führerstädte. Heute – Ironie der Geschichte – verkehren zwei der drei dortigen U-Bahn-Linien führerlos, als erste in Deutschland. Ein gutes Jahrzehnt nach den berechtigten Nürnberger Gesetzen wurde der örtliche Justizpalast Schauplatz der Nürnberger Prozesse – sozusagen ein allerletztes »Heimspiel« für »Frankenführer« Streicher – und für den zeitweise in der Nachbarstadt Fürth aufgewachsenen Hermann Göring.

Sitz. Das innerstädtische Residenzgebäude lässt sich besichtigen, von seinem Bergschloss über dem Main aber hatte der örtliche Fürst die erhebendere Aussicht als seiner Bonner Kollege. Würzburg fungiert wie Bamberg als römisch-katholischer (Erz-)Bischofssitz mit einschlägigen Sakralbauten. Bamberg verfügt zudem über eine Altstadt, die seit 1993 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Und über ein Brauereimuseum.

Das nicht nur im Fußball rivalisierende Fürth hat eine prägende Figur der Bonner Republik hervorgebracht: Ludwig Erhard. Der fränkelnde Zigarrengeißer, Symbolfigur der Sozialen Marktwirtschaft, ließ als Bundeskanzler in Bonn seinen Kanzlerbungalow von Sepp Ruf bauen, einem Abkömmling fränkischer Vorfahren, der als Architekt nicht zuletzt in Nürnberg Akzente gesetzt hatte, so etwa beim Ausbau des Germanischen Nationalmuseums. Überhaupt verfügt Nürnberg über eine beachtliche Museumslandschaft. Sie deckt die oben genannten Themen ab, hinzu kommt z.B. das Museum der Deutschen Bahn, Hauptthema u.a. der Koblenzer Filiale (zu dieser siehe *Schnüss* 08/2017).

Barock, Mittelalter und Fachwerk prägen viele fränkische Städte. Und auf dem (hügeligen) Land lässt es sich wandern. Wer dafür Schuhwerk benötigt, wird vielleicht bei Produzenten aus dem mittelfränkischen Herzogenaurach fündig, einer Stadt mit so wenigen Einwohnern wie Alfter, dafür aber den Zentralen dreier Weltkonzerne. Darunter die Sportartikelhersteller Adidas und Puma, einst von den verfeindeten Gebrütern Dassler gegründet. Lothar Matthäus wuchs dort als Sohn eines Puma-Mitarbeiters auf.

Und wen der Weg nach Fürth führt, kann dort das Ludwig-Erhard-Zentrum mit seinen Ausstellungen besuchen. Da Mr. Wirtschaftswunder nicht in Franken bestattet ist, bleiben einem dort die Erschütterungen des ob der heutigen Wirtschaftspolitik im Grabe Rotierenden erspart. Vielleicht war Erhard nicht der letzte fränkische Bundeskanzler, denn zunehmend wird der bayrische Ministerpräsident und Corona-Hardliner

Selbst rheinische Karnevalisten kommen in der Region auf ihre Kosten: Im unterfränkischen Kitzingen befindet sich das Deutsche Fastnachtmuseum, dessen Ausstellung auch das hiesige Brauchtum würdigt. Mitsamt dem Kölner Dreigestirn als Diorama und sogar einer Bonna im vollen Ornat.

Die Franken selbst sind aus rheinischer Perspektive wohl nicht auf Anhieb zu ergründen. Einfacher als ihre Mentalität lässt sich ihre Sprache festmachen, mit rollendem R und jenseits harter Konsonanten. Das mag manchem Ohr schmeicheln, aber allzu bald braucht es in der Neujahrsansprache des Bundeskanzlers nicht zu erklingen.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

FOTO: LÖVENICH

Pro & Pro & Contra

Ein soziales Pflichtjahr für junge Männer und Frauen müsse her, fordert Heribert Prantl in seiner Gewissensschärfungskolumne in der *Süddeutschen*. Ein solches könne, ist er überzeugt, »ein soziales Erfahrungsjahr, ein demokratisches Basisjahr, ein Anti-Egoismus-Jahr werden«, es könne »jungen Menschen helfen, Fähigkeiten an sich zu entdecken, die in der Schule nicht geschätzt wurden«. Wir wissen wenig über Herrn Prantls Schulerfahrungen – Vorschläge, wo und wie junge Menschen ungeahnte Fähigkeiten an sich entdecken könnten, machen wir trotzdem gern.

Müllabfuhr

Pubertierende, spätpubertierende und adoleszente Menschen und Innen machen bekanntlich jede Menge Müll (organischen und anorganischen). Aber runter zur Tonne tragen wollen sie ihn nicht. Lieber verteilen sie ihn so dauerhaft wie gleich- bzw ungleichmäßig in, unter bzw rund um das Bett in ihrem Jugendzimmer und laden somit Myriaden von Fruchtfliegen sowie anderes Geziefer zum 24/7-Restebuffet ein. Ein Basisjahr bei städtischen Entsorgungsbetrieben verhilfe ihnen möglicherweise zu einer in Richtung Hygiene geschärften Wahrnehmung – vielleicht gewöhnten sie es sich sogar ab, ihren Müll einfach blöde in die Botanik zu schmeißen. Und wenn nicht, hätten sie wenigstens mal ein bisschen gelitten.

Kleiderkammer

Erfahrungsgemäß sieht es in den Kleiderschränken Pubertierender nicht viel anders aus als unter ihren Betten und/oder in ihren Mülleimern – ein Pflichtjährling in der Kleiderkammer könnte die kleine Kira und den frechen Finn aber lehren, dass es erstens nicht falsch und zweitens nicht schwierig ist, Klamotten zu lüften, manierlich aufzuhängen und/oder zusammenzulegen undsoweiter. Weil sonst nämlich irgendwann die schlimmen, nämlich die Kleidermotten kommen. Die fressen, kleine Kira und frecher Finn, dann gleich alles – sogar den Plunder von Primark.

Hausaufgabenbetreuung

Und zwar in Klasse 8. Och nö. Jetzt reicht es aber mal mit Sozialsadismus.

Gnädig
PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Bademeister

Im Freibad gewöhnen pubertierende, spätpubertierende und adoleszente Menschen womöglich den Hauch einer Ahnung davon, wie wenig erquickend und sowohl olfaktorisch wie akustisch belastend es sein kann, Verantwortung für pubertierende, spätpubertierende und adoleszente Menschen zu tragen, die vor allem Unfug im Sinn und eine, nun ja, eher #barocke Auffassung von Körperhygiene haben. (Womit sie im Freibad zugegebenermaßen nicht alleine stehen.)

Nix mit Pommes und Lakritzdiamanten, nix mit pinkeln ins Kinder- und Arschbombe ins Schwimmerbecken, nee, da kriegt das undankbare Volk mal ein bisschen Demut beigebracht. Gebührenden Respekt vor Fußpilz sowieso. Nehmt dies, ihr Blagen!

Aldi-Kasse

Wer in Sachen »soziale/Anti-Egoismus-Erfahrungen« etwas lernen möchte, der setze sich doch einmal für eine Woche hinter die Kasse einer beliebigen Aldi-Filiale. Wer diese Woche dann auch durchsteht, wird hernach kaum mehr leichtfertig solch einfältiges Gequatsche von vermeintlich dummen Kassiererinnen von sich geben, wie man es bedauerlicherweise so häufig aus unwissenden Mündern vernimmt: Der unberechenbaren Kreatur *Kunde* ins anspruchsvolle, fordernde Antlitz zu blicken, ihrem dauernden Genörgel sowie ihren vielfältigen Versuchen, einen zu betuppen, nicht nur mit stoischem Gleichmut, sondern mit freundlicher (aber gefälligst nicht zu freundlicher, klar?! Soll ja alles schön natürlich wirken, wir sind schließlich nicht in den Staaten) Zuvorkommenheit und unendlicher Geduld zu begegnen, erfordert ein Ausmaß an geistiger Gelassenheit und Souveränität, die den Dalai Lama und selbst Herrn Prantl vor Neid erblassen ließen. Da lernt man was fürs Leben.

Gönnerhaft
PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER



Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de

Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Wir bewegen Beuel!

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite – zuverlässig, kompetent und preiswert.



Die Malmanufaktur Bonn
Malerei- & Lackierarbeiten



Die Arche
Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Verrückte Normalität

VON MARKUS MELCHERS

»In einer Zeit zunehmender Unsicherheit, gewinnen Dinge an Bedeutung, die zu normalen Zeiten kaum das Heben der Augenbraue wert wären.« So formulierte es Peter Ustinov. Leider vergaß er hinzuzufügen, was normale Zeiten sind.

Um herauszubekommen, was denn unter Normalität zu verstehen ist, richtet sich der Blick in die einschlägigen Fachwörterbücher der Disziplinen Soziologie und Psychologie. Denn diese beiden Fächer sind zum Leidwesen mancher Ethiker die Leitwissenschaften in diesem Feld.

Aus soziologischer Perspektive erscheint Normalität als das Selbstverständliche in einer Gesellschaft, das nicht mehr erklärt werden muss. Auch wird nicht mehr im Streit darüber entschieden, was denn nun nicht mehr erklärt werden muss. Dieses Selbstverständliche belegt der Philosoph Edmund Husserl in seinem Werk *Die Krisis der europäischen Wissenschaften* im Jahre 1935 mit dem Begriff »Lebenswelt«. Sie, die Lebenswelt, umfasst sowohl soziale Normen als auch konkrete Verhaltensweisen von Menschen.

Es ist wohl ein weiteres Paradoxon der Moderne, dass das Selbstverständliche letztendlich doch immer wieder ins Bewusstsein gehoben und immer wieder diskutiert werden muss.



Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Wer dieses Nichtmehr hinterfragte empirisch beschreiben und wissenschaftlich untersuchen will, der muss auf komplizierte Theorien und Verfahren zurückgreifen. Diese Aufgabe fällt seit den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts den unterschiedlichen historischen und soziologischen Teildisziplinen zu.

Vermittelt wird das so Gefundene und manchmal der Tradierung für wert befundene Selbstverständliche in den Prozessen, die mit den Begriffen Erziehung und Sozialisation belegt werden. So soll nicht nur die Sicherheit zwischen den Menschen einer Gesellschaft hergestellt, sondern auch die je individuelle Handlungskompetenz erlangt und begründet werden. Es ist dies wohl ein weiteres Paradoxon der Moderne, dass das Selbstverständliche letztendlich doch immer wieder ins Bewusstsein gehoben und immer wieder diskutiert werden muss.

Dabei orientiert sich die jeweilige Vorstellung von jeweiliger Normalität an einem Ideal, an einem erwünschten Zustand, wahlweise am Durchschnitt oder im Einzelfall an der Angemessenheit des Denkens und Handelns. Demzufolge können dann auch sehr unterschiedliche Normen unterschieden werden: die ideale Norm, die statistische Norm und die individuelle Norm.

So ist es auch kein Wunder, dass soziales Verhalten, das der einmal etablierten Vorstellung von Normalität nicht entspricht, gesellschaftlich nur begrenzt akzeptiert wird und werden kann. Denn das (bloß theoretisch vorgestellte) Gleichgewicht zwischen einer so verstandenen Normalität und einem davon abweichenden Verhalten muss unter Beachtung der gesellschaftlichen Verhältnisse jeweils konkret und praktisch entwickelt werden. Unsere Gesellschaft stellt dazu eigene Berufsgruppen und Dienstleister bereit. Diese sind zum Beispiel Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen.

In »der Psychologie« scheint Normalität ein erwünschtes, akzeptables, gesundes und gar förderungswürdiges Verhalten zu bezeichnen. Der Gegensatz dazu wird entweder als unerwünscht, behandlungsbedürftig oder gestört und abweichend benannt.

Was hier so leicht und eingängig erscheint, beruht auf der Annahme, dass die Begriffe Gesellschaft und Gemeinschaft synonym verwendet werden können. Dies dürfen sie aber nicht, zumindest dann nicht, wenn gesellschaftliche Wirklichkeit zutreffend beschrieben werden soll. Denn ein Wesensmerkmal, das Gemeinschaften, aber nicht Gesellschaften nicht nur definitorisch zukommt, ist die weitgehend geteilte Werteüberzeugung ihrer Mitglieder.

Moderne Gesellschaften, und wer will daran begründet zweifeln, dass wir in einer solchen leben, umfassen ganz unterschiedliche Gemeinschaften, die neben- und miteinander existieren. Als da unter anderem sind: Religionsanhänger, Agnostiker, Atheisten, FC Köln-Fans, Vegetarier, Fleischesser, Angler, Marathonläufer. Die meisten unserer heutigen Gemeinschaften sind »Wahlgemeinschaften« (Andreas Reckwitz).

Auch sind seit mehreren Jahrzehnten beschleunigte soziale, kulturelle, wirtschaftliche und technologische Veränderungen im Gange. Beob-

achten lassen sich die Liberalisierung der Lebensstile, Digitalisierung, Globalisierung sowie eine Postindustrialisierung der Ökonomie, die tiefgreifende Folgen zeitigen – um nur die gängigen Schlagworte zu nennen.

Als ob dies alles nicht schon kompliziert genug wäre, melden sich nun seit einigen Wochen Politiker unterschiedlicher Parteien zu Wort, die vor diesem Hintergrund nicht müde werden von »neuer Normalität«, von »verantwortbarer Normalität« zu sprechen. Gemeint ist damit vermutlich das zukünftige gesellschaftliche Leben, das sich durch das neu entdeckte Corona-Virus anders als bisher gestalten wird, ja gestalten muss. Oder aber wieder ganz anders: eine Rückkehr zu den Verhaltensweisen und Wirtschaftsformen aus der Vor-Coronazeit. Hier lautet dann die entsprechende Formel: »Zurück zur alten Normalität.«

Die Abwesenheit des Corona-Virus erscheint aus dieser Perspektive als das harte Kriterium, an dem die »alte Normalität« erkannt und gemessen wird. Gefordert wird also eine Rückkehr zum ehemals Selbstverständlichen, das allerdings durch die Krisenerfahrung nicht mehr ganz so selbstverständlich ist.

Diese Rückkehr muss scheitern. Denn unstrittig ist doch, dass durch das Virus die vorhandenen sozialen Unterschiede zwar nicht verursacht, aber sichtbar(er) geworden sind. Und einige dieser Unterschiede lassen sich schwerlich rechtfertigen. Zumindest ist noch keine ethische Rechtfertigung öffentlich geworden, mit der die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften, Paketboten oder Schlachthofangestellten verteidigt werden. Ökonomische Rechtfertigungen allerdings schon.

Deutlicher als in der Vorkrisenzeit werden jetzt auch die auseinanderfallenden Lebenswelten derjenigen sichtbar, die sich ins Home Office begeben konnten und derjenigen, die sich weiterhin der Ansteckungsgefahr aussetzen mussten. Sichtbar geworden sind beengte Wohnverhältnisse genauso wie die ungerechtfertigte Ungleichheit der Bildungschancen, die dazu führt, dass Kinder den Anschluss in der Schule verlieren. Möchten Politiker tatsächlich diese »alte Normalität« wiederherstellen? Sicher nicht! Oder?

Und was ist mit der »neuen Normalität«? Fest steht, dass Normalität, die ja als vorgefunden erlebt wird, in der Regel als etwas Gutes empfunden wird. Normalität wird als Struktur und/oder Halt erfahren. In dieser Normalität kann sich ein Mensch einrichten. Wie sollte es auch anders sein?

Die beschworene »neue Normalität« hingegen muss aktiv herbeigeführt und gestaltet werden. Sie muss organisiert werden. Ihr muss ein Plan zugrunde liegen. Sie beruht auf einer Willensentscheidung. Ihre Verwirklichung muss kontrolliert werden.

Und: Diese »neue Normalität« verliert nach einiger Zeit das Prädikat »neu«; dann findet eine Veralltäglichsung statt. Nicht auszudenken, wenn diese neue Normalität wieder außer Kraft gesetzt würde. Die Folge wäre eine Krise.

Vielleicht ist es am Ende doch so: Normalität besteht genau dann, wenn kaum jemand mehr den Satz sagt: Das ist doch nicht normal!



Leseratten, aufgepasst: Der Sommerleseclub mit der Stadtbibliothek ist noch geöffnet

Mitmachen kann jede und jeder, egal wie alt, allein oder als Gruppe.

Das Anmeldeformular befindet sich auf der Sommerleseclub-Homepage unter: www.sommerleseclub.de/so-meldest-du-dich-zum-sommerleseclub-an. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können es ausfüllen und als Scan an die folgende Mailadresse schicken: Stadtbibliothek.Jugendbibliothek@Bonn.de. Eine Abgabe der Anmeldeformulare ist auch vor Ort in der Zentralbibliothek oder den Zweigstellen möglich. Das Logbuch sowie weiteres Informationsmaterial zum Sommerleseclub kommt dann anschließend per Post nach Hause.

Ins Logbuch, das natürlich auch digital zur Verfügung steht, tragen Teams oder Einzelmitglieder gelesene

Bücher sowie Hörbücher ein und können sie bewerten. Die Logbücher, die individuell gestaltet werden können, müssen **bis zum 11. August 2020** abgegeben werden, damit eine Auswertung erfolgen kann.

Für die erfolgreiche Teilnahme müssen mindestens drei Bücher oder Hörbücher in das Logbuch eingetragen sein. Bei Teams mit mehr als drei Personen wird pro Teammitglied ein weiteres Buch beziehungsweise Hörbuch benötigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen ihre Preise und Urkunden per Post. Die Leseoskarverleihung findet im Rahmen eines Videos statt, über dessen Veröffentlichung die Stadtbibliothek rechtzeitig informieren wird.

#OpenAndSafe

Mit dem Smartphone durch das Haus der Geschichte

Zum Rundgang durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte gehören über 150 Medienstationen mit insgesamt mehr als 600 Videos und Hörbeiträgen. Sie können nun alle mit dem privaten Smartphone im hauseigenen WLAN per QR-Code durch Besucherinnen und Besucher aufgerufen werden. Damit bietet das Haus der Geschichte eine sichere und innovative Möglichkeit der Medienutzung in der Ausstellung.

»Vielleicht zeigt sich hier auch die Kontur eines zukünftigen Medieneinsatzes im Museum«, erläutert Digitaldirektorin Dr. Ruth Rosenberger. »Wir beobachten nun systematisch, wie gut das Angebot angenommen wird. Die ersten Eindrücke

sind vielversprechend.«

Das neue Angebot stützt sich auf eine datenbankbasierte, mobil optimierte Webseite mit allen Medieninhalten, die nur aus dem hauseigenen WLAN im Haus der Geschichte erreichbar ist. Dies hat den Vorteil, dass die Inhalte nicht dauerhaft auf die mobilen Geräte der Besucherinnen und Besucher heruntergeladen werden müssen. Alle Medienstationen in der Ausstellung sind jeweils mit einem individuellen QR-Code ausgestattet, der mit dem Smartphone oder Tablet gescannt wird. Das mobile Gerät zeigt dann sämtliche Inhalte der abgefragten Station an. QR-Codes sind mit allen aktuellen Smartphones abrufbar, benötigt wird, geräteabhängig, möglicherweise eine App.

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

STRANDBAR BIKINI BEACH

Urlaub am Rhein

Im Juni wurde die Strandsaison am Oberkasseler Rheinufer eröffnet. Die dort gelegene Strandbar, unweit des Bonner Bogens, hat mit Jörg Grünewald und Benjamin Oppl neue Pächter bekommen. Sie treten die Nachfolge von Oliver Klemp an, haben den Namen von »Strandliebe« in »Bikini Beach« geändert und ein neues Konzept umgesetzt, das aber natürlich weiterhin Sand, bequeme Sitzplätze und erfrischende Cocktails bereithält. 52 Tonnen Sand wurden aufgeschüttet, zwei große Palmen aus Italien am Eingang aufgestellt, und die mit Holz verkleideten Toilettenanlagen machen nun einen deutlich hygienischeren Eindruck. Um einen besseren Blick auf den Rhein zu gewährleisten, wurden zudem die Bastwände am Eingang entfernt, was – vor allem beim Sonnenuntergang – den Alternativurlaub in der Heimat noch einmal deutlich attraktiver erscheinen lässt. Auf der Fläche von 4.000 Quadratmetern

dürfen derzeit – coronabedingt – bis zu 100 Besucher Platz finden, in zahlreichen Liegestühlen, einigen Hängematten, bequemen Korbstühlen, oder im versteckt gelegenen »The Nest«, einer etwas abseits des Strandgetümmels im »Dschungel« angelegten Holzplattform, die für private Feierlichkeiten, Dinner-Abende, Meetings oder Yogastunden gemietet werden kann.

»Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit, haben kaum Kunststoffe verbaut, und auch unsere Strohhalme sind nicht aus Plastik«, erklärt Oppl. Freitags, samstags und sonntags sorgt der Foodtruck von »Frau Panya« für leckeres Thai- und vietnamesisches Essen, manchmal ist am Freitag auch »Das Pizzaprinzip« aus Oberkassel mit frisch gebackenen Pizzen aus dem mobilen Steinofen zu Gast. Die Getränkeauswahl ist ebenfalls auf optimales Strand-Feeling zugeschnitten, es gibt gekühlte »Beer Buckets« (z.B. fünf Flaschen Heineken 0,25l zu 14 Euro, fünf Fla-

schen Sion Kölsch 0,25l zu 13 Euro oder fünf Flaschen Schöfferhofer Grapefruit 0,33l zu 16 Euro), Martini Bianco Prosecco in der Flasche (0,75l zu 22 Euro) oder Veuve Clicquot Champagner für den besonderen Anlass (0,75l zu 80 Euro). Weine kommen vom Weingut Pieper aus Bad Honnef (z.B. Grauburgunder zu 22 Euro für 0,75l), es gibt den fabelhaften Sauvignon Blanc »Kaitu« vom Winzer Markus Schneider aus der Pfalz (38 Euro) oder einen kühlen Roséwein von Pedro Luis (22 Euro für 0,7l) und dem Chateau Routas (0,7l zu 29 Euro). Alle Weine kommen im Kühler mit Eiswürfeln. Die Cocktailkarte wartet u.a. mit »Raspberry Mojito« (Bacardi Razz, Limette, Minze, Soda, frische Himbeeren zu 8,50 Euro), »Moscow Mule« (8,50 Euro) und Klassikern wie Cuba Libre und Tequila Sunrise (je 8,50 Euro) auf. Alkoholfrei wird es mit dem »Virgin Mojito« und dem »Bikini Driver« (Maracujasaft, Ginger Ale, Limette) zu je 7 Euro.

Bei den »Spirits & Longdrinks« locken u.a. Gin Tonic in verschiedenen Mischungen (u.a. mit Gin von Siegfried, Monkey 47, Hendricks oder Gin Mare sowie Tonic Water von Goldberg und Fever Tree zwischen 8,50 und 10,50 Euro), Vodka-Longdrinks mit Vodka 42 und wahlweise

Effect Energy, Soda oder Bitter Lemon (zu 8,50 bzw. 9,50 Euro), Aperol Spritz und Hugo (je 7,50 Euro) oder der selbstkreierte Bikini Shot (2 Euro). Freitags wird musikalisch die »Playa Electronica« mit Electro-sounds von wechselnden Local- und Gast-DJs gefeiert, samstags laufen House und Classics mit wechselnden Live Acts, sonntags gibt es »chillige Tunes« in der »Sunset Session« sowie von 11 bis 12 Uhr »Yoga at the beach« mit Yogalehrerin Anne Böer (60 Minuten zu 10 Euro, Anmeldung erbeten unter anne-yoga.com).

Während Betreiber und Gäste natürlich auf eine möglichst lange und warme Sommersaison 2020 hoffen, ist die Pachtzeit für die neuen Betreiber bis 2023 begrenzt – denn wenn die Baustelle für die neue S-Bahnlinie S13 von Troisdorf nach Oberkassel an der Karl-Duwe-Straße eingerichtet wird, muss sich die Strandbar wohl leider einen neuen Ort suchen.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Strandbar Bikini Beach

Karl-Duwe-Straße 1
53227 Bonn
Di-Do 17-24 Uhr, Sa 12-24 Uhr, So 12-22 Uhr, Mo Ruhetag
www.bikiniibeach.de
facebook.com/bikiniibeachbonn
instagram.com/bikiniibeachoriginal

KULINARIUM

Rosé

Übung macht bekanntlich die Meisterin und den Meister, da gilt beim Rosé keine Ausnahme. Und diese Übung, naheliegenderweise aus einigen spitzzüngigen Verkostungen bestehend, besagt, dass es gerade beim Rosé Sinn ergibt, ein wenig mehr Geld zu investieren, um einen wirklich besonderen Wein serviert zu bekommen. Das junge Weingut Domaine La Grange in der Küstenregion Languedoc-Roussillon hat direkt drei Rosé-Weine im Sortiment (neben diesem noch den »Tradition Grande Cuvée Rosé« und den günstigeren »Rosé Classique«), wobei dieser, typischerweise aus Grenache-, Cinsault- und Syrah-Trauben gewonnene Wein preislich die Oberkante markiert. Er belohnt die Investition mit einem sehr trockenen und ausgeglichenen Erlebnis, Pfirsichblüte, rosa Grapefruit und Johannisbeere verschmelzen zu einem dichten Sommerwein, der weder Bitteraroma noch jene penetrante Süße zurücklässt, die für einige Rosé-Vertreter so typisch ist. Sehr kalt getrunken, lässt er das stetig verbreitete Gerücht, dass die Franzosen mittlerweile mehr Rosé als Weißwein trinken, in einem ganz anderen, leicht rosafarbenen Licht erstrahlen. Mit dem »Rosé de Rosé« kriegt man höchstwahrscheinlich auch den letzten Skeptiker auf seine Seite.

[K.T.]

Rosé de Rosé 2018 · Von der Domaine La Grange
10,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei isolaverde, Kölnstraße 149, 53757 St. Augustin. Tel. (02241) 16 86 4414. www.isola-ver.de



Vinho Verde

Während die Franzosen beim verstärkten Konsum von Rosé-Weinen angelangt sind, setzen die Portugiesen weiterhin auf ihren beliebten weißen Tafelwein namens Vinho Verde, aus dem Anbaugebiet zwischen den Flüssen Douro und Minho im Norden des Landes. So gibt es auch von diesem eigentlich recht unkomplizierten Sommerwein viele günstige Exemplare im Handel, die indes gegen den Platzhirsch »Casal Garcia« nicht ankommen. Der schmückt sich mit dem Titel, der meistverkaufte Vinho Verde der Welt zu sein, in der Tat ist er auch geschmacklich ziemlich weit vorn. Wir reden hier ja nicht von einem besonderen Lagenwein, sondern einem leichtfüßigen und spritzigen Terrassen- und Balkonkompagnon.

Der »Vale Dos Pombos« jedoch kann da einen gewichtigen Schluck mitreden, mit viel Prickeln und Schäumigkeit schießt er ins Glas, überzeugt mit süßigen Melonen-Noten und den typischen Zitrus-Anklängen, die dieser Weinkategorie ihr Profil verleihen. Das 1986 gegründete Weingut Quinta da Lixa hat sich voll dem Vinho Verde verschrieben und macht zumindest beim Sommerfest (im kleinen Rahmen, selbstverständlich) mit diesem aus Loureiro-, Trajadura- und Arinto-Trauben gewonnenen »grünen Wein« deutlich, dass man sich um eine gelungene Alternative zum Platzhirsch bemüht hat, die den Vergleich absolut nicht zu scheuen braucht.

[K.T.]

Vale Dos Pombos Vinho Verde Branco DOC 2019 · Vom Weingut Quinta Da Lixa
4,95 Euro (0,75l). Erhältlich bei Feinkost Reifferscheid, Mainzer Straße 186, 53178 Bonn. Tel. (0228) 953 80 70. www.whisky-bonn.de



Trotz Sommerferien bleibt unser Mittagstisch erhalten!

von dienstags bis freitags
von 12⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

WEDNESDAY NIGHT LIFE

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

Offene Bühne Show

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynninn.de

FORSCHUNGS
MUSEUM
KOENIG

Unser blauer Planet

LEBEN IM NETZWERK

www.museum-koenig.de

Das Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Bildung und Forschung



FOTO: THILO BEU

Sommer 2020 in Bonn

LICHTBLICKE IM ARKADENHOF

KULTUR TROTZ(T) KRISE

Trotz Corona-Krise können die Internationalen Stummfilmtage in Bonn auch in diesem Jahr zu bewährter Zeit (6. bis 16. August) und an bewährtem Open-Air-Ort (Arkadenhof der Bonner Universität) stattfinden. Das war lange nicht klar. Vom Zittern und Bangen, von den Veränderungen durch die behördlichen und virologischen Auflagen und von viel Vorfreude erzählen die beiden Macherinnen Sigrid Limprecht (Projektleitung des Festivals und Geschäftsführerin der Bonner Kinemathek e.V.) und Franziska Kremser-Klinkertz (Festival-Managerin)

Schnüss: Wann fängt die Arbeit an dem Festival eigentlich an, wann hört sie auf?

Franziska Kremser-Klinkertz: Die Arbeiten an den Stummfilmtagen beginnen meist mit der Berlinale im Februar, wo es erste Konzeptgespräche mit Partnern und Mitarbeitern gibt, und sie

enden in den verschiedenen Arbeitsschritten (zögert kurz) eigentlich gar nicht. Nachbereitung des inhaltlichen Bereichs ist Ende September abgeschlossen, aber dann geht es schon an die Vorbereitung der neuen Finanzierungsanträge, und die Verbindungsnachweise der vergangenen Veranstaltung sind dann noch in der Bearbeitung.

Sigrid Limprecht: In der Tat gibt es keinen Anfang und kein Ende. Im laufenden Jahr wird schon das nächste Jahr mitgedacht und geplant, manche Filme sind dann überraschend doch nicht fertig und werden verschoben, oder Musiker sind verhindert und werden auf das nächste Jahr eingeladen.

Schnüss: Als am 13. März auch in Bonn der Lockdown vollzogen wurde, was waren die ersten Gedanken bezüglich der Stummfilmtage, was waren die ersten Aktivitäten?

Sigrid Limprecht: Der Lockdown im März war erstmal ein großer Schock! Wird es ein »großer« Lockdown mit Ausgangssperre komplett, wie in

Italien? Wie lange wird er dauern? Wie gefährlich ist die ganze Situation, wird es viele Tote geben? Doch schon bald war klar, dass wir optimistisch diese OpenAir-Veranstaltung anpeilen sollten. Ich war dann nicht mehr davon abzubringen, dass wir auf jeden Fall stattfinden werden. Und das haben wir umgehend unseren Kooperationspartnern und Förderern auch mitgeteilt.

Franziska Kremser-Klinkertz: Wir hatten halt die Hoffnung, dass die Zeit für uns arbeitet. Gefühlt kamen ja alle drei Tage neue Bestimmungen und Informationen heraus. Ganz früh haben wir auf jeden Fall die Zuschauerkapazität angepasst, weil uns klar war, dass Corona noch eine einschneidende Rolle spielen wird, und sind unter die 1.000 Besucheranzahl gegangen, um nicht als Großveranstaltung eingestuft zu werden.

Schnüss: Welche einschneidenden Veränderungen, welches andere Gesicht bekommen die Stummfilmtage ?

Franziska Kremser-Klinkertz: Im Arkadenhof der Universität sind weniger Sitzplätze zugelassen. Es ist behördlich nun limitiert auf 500 Besucher. Damit aber die frisch restaurierten Filmrarityen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden können, haben wir auch – aber eben nicht wie viele andere vergleichbare Veranstaltungen ausschließlich – ein zusätzliches Online-Format entwickelt.

Sigrid Limprecht: Die Musiken zu den Filmen werden unmittelbar vor dem Live-Abend von den Musikern für das Online-Screening aufgenommen. Film in bester Qualität zusammen mit der Musik sind dann am nächsten Tag für 48 Stunden

online über unsere Website www.Internationale-Stummfilmtage.de verfügbar. Dadurch können auch die Fans der Stummfilmtage, die noch vor-sichtig sein wollen und die eine weitere An-reise in dieser Zeit scheuen, am Festival teilnehmen und die herausragenden Filme mit der exklusiven Musikbegleitung genießen. Es war übrigens eine große Herausforderung, die Filmaufführungsrechte für beide Aufführungsformate – live und online gleichzeitig – zu klären. Nun haben sich die Archive und Rechteinhaber dazu bereit erklärt.

Schnüss: Wie international können die Stumm-filmtage dieses Jahr sein ?

Sigrid Limprecht: Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr auch wieder die Briten Stephen Horne und Neil Brand aus London sowie die Harfenistin Elizabeth-Jane Baldry aus Bristol begrüßen zu dürfen. Die Quarantänebestimmungen sind gerade noch rechtzeitig aufgehoben worden. Die Reisen für diese Drei sind konkret gebucht.

Franziska Kremser-Klinkertz: Das Filmpro-gramm ist natürlich auch in diesem Jahr sehr ab-wechslungsreich und international. Aber da mus-ten wir viele Kompromisse eingehen. Einige Filmkopien aus den USA und aus Japan können nicht fertiggestellt und geschickt werden. Die Pandemie wirbelt gerade ja noch in unterschied-lichen Stärken weltweit, und das hat schon auch unser Programm durcheinandergewirbelt. Man kann sagen: Wir haben in diesem Jahr ein sehr europäisches Festival. Das aber sehr mannigfaltig, mit Produktionen aus Frankreich, Schweden, Bel-gien, Österreich. Amerikanische Produktionen gibt es nur an einem Abend.

Schnüss: Wird sich die Atmosphäre auf dem Hof ändern ?

Sigrid Limprecht: Wie sich die Atmosphäre auf dem Hof ändern wird, ist noch nicht abschätzbar, wir werden sicher alle sehr viel mehr Platz haben, das wird sicher aktuell als angenehm empfunden. Die Maskenpflicht wird für ein buntes modisches Bild sorgen. Das Ausfüllen der Nachverfolgungs-bögen am Einlass wird Zeit in Anspruch nehmen, also brauchen wir viel Geduld.

Franziska Kremser-Klinkertz: Auch wenn jetzt deutlich weniger Zuschauer als sonst kommen

dürfen, gehe ich davon aus, dass die, die kommen, voller Begeisterung und voller Vorfreude kom-men werden. Und auch weil es eine der ersten Veranstaltungen in der Größenordnung in Bonn sein wird, die den Menschen wieder die Möglich-keit gibt, sich zu versammeln und gemeinsam et-was Kulturelles, etwas Künstlerisches zu erleben – und das einen besonderen Zauber in die Publi-kumsreaktionen bringen wird. Wir haben in Bonn immer ein sehr enthusiastisches Publikum bei den Stummfilmtagen. Und die emotionale Untermauerung durch die Musiker ist auf jeden Fall auch immer gewährt. Auch die waren bisher, bei vollen wie leereren Rängen, bei schönem wie bei Regenwetter, immer eine atmosphärische Stütze.

Schnüss: Wie wird das Platzkontingent vergeben?

Franziska Kremser-Klinkertz: Die Plätze werden auch in diesem Jahr wie immer nach dem Prinzip *First Come, First Serve* vergeben. Die Filme starten ab 21.30 Uhr. Da wir, auch wegen der Sommerfe-rienzzeit, im Monat etwas nach vorne rücken, ist es deutlich länger heller und ein früheres Filmstar-ten wäre sinnlos, man würde nichts erkennen auf der Leinwand. Die Einlasszeit ist in diesem Jahr später, erst ab 20 Uhr wird der Haupteingang ge-öffnet, so dass auch Auswärtige und Berufstätige noch gute Plätze bekommen können. Schon am Einlass beim Ausfüllen der Kontaktdaten kann man dann bereits den gewünschten Platzblock festlegen. Die Blöcke werden – wie in den Bonner U-Bahn-Stationen – unterschiedlich gefärbt sein. Wer sich vorne für den gelben Block entscheidet, bekommt einen gelben Zettel, so dass er, auch nachdem er Bekannte getroffen hat, ein Getränk am Stand gekauft hat und auf Toilette war, immer noch weiß, in welchem Block er sitzen soll.

Schnüss: Wie sah die Unterstützung der kooperie-renden Institutionen aus ?

Sigrid Limprecht: Von Anfang an hatten wir von der Uni Bonn als Kooperationspartner und Haus-herr die volle Unterstützung. Alle Behörden ha-ben mit verschiedenen Freigaben, im Rahmen der Möglichkeiten, alle Steine aus dem Weg geräumt und immer die Veranstaltung als selbstverständ-lich zum Kulturleben gehörend eingestuft. Auch mit den Förderern Stadt Bonn, Film- und Me-dienstiftung nrw und Bundesbeauftragte für Kul-tur und Medien haben wir uns fast wöchentlich abgestimmt, und alle stehen hinter der Veranstaltung.

Franziska Kremser-Klinkertz: Die Unterstützung durch die Institutionen war wirklich sehr gut. Man muss sich auf jeden Fall ganz herzlich bei allen bedanken, sie konnten nicht zaubern, keine Zusagen beschleunigen, das ist klar, wir haben uns da aber nie allein gelassen gefühlt. Wir können wirklich sagen, dass die langjährigen Partner-schaften sich in dieser Krisen-zeit bestens bewährt haben.



Schnüss: Was zählt zum persönlichen Programm-Highlight ?

Sigrid Limprecht: Meine persönlichen filmischen Highlights: erstens der Film »L'Argent« von Marcel L'Herbier mit Brigitte Helm (sie ist auch unser diesjähriges Plakatmotiv), mit der Begleitung von Günter A. Buchwald am Flügel und Violine und, in Kombination mit ihm, erstmals ein Kontra-bass, gespielt von Wolfgang Fernow. Auf diese klangliche Erweiterung freue ich mich sehr, da ich den Hof mit seiner besonderen Akustik immer wieder als beeindruckend erlebt habe. Zweitens: »Sturm über Asien«, als digital restaurierte Film-kopie. Die russisch/mongolisch/britische Produ-ktion ist ein bildgewaltiges Revolutionsdrama. Wir haben es schon vor vielen Jahren einmal gezeigt, damals mit einer eher unglücklichen Begleitung. Dieses Jahr bei Stephen Horne wird es vermutlich ein musikalisches Ereignis.

Franziska Kremser-Klinkertz: Ich freue ich mich ganz besonders auf den Abschlussabend, wo wir zwei belgische Filme im Programm haben. Der Film »Verdammt sei der Krieg« kreist um ein hochaktuelles Thema und ist optisch imposant, weil er durchgängig coloriert ist. Schon an dem kleinen Computerbildschirm bekam man bei der ersten Sichtung ein visuelles Feuerwerk geboten. Ebenso große Vorfreude habe ich auf Buster Kea-ton in »College«, das wird natürlich ein komödi-antisches Highlight des Festivals sein. Und eine sehr, sehr schöne Entdeckung eines Stoffs, der in Schweden ganz populär ist, aber außerhalb Skan-dinaviens kaum bekannt ist, ist die Geschichte des Films »Mälarpiraten«, die ein bisschen an Huck-leberrry Fynn erinnert, ein bisschen aber auch an Astrid Lindgren, ein Jungensabenteuer im schwe-dischen Sommer, mit ganz viel Sonne und Segel-szenen auf einem See; wenn da das Wetter auch nur halbwegs mitspielt, wird das ein wunderschö-ner Freiluftabend.

DIE FRAGEN STELLTE ULLI KLINKERTZ



Internationale Stummfilmtage 2020

DAS KOMPLETTE PROGRAM DER VORSTELLUNGEN IM ARKADENHOF DER UNIVERSITÄT

In diesem Jahr werden sämtliche Hauptfilme immer jeweils am Tag nach der Live-Veranstaltung ab 8 Uhr für 24 Stunden auch online unter www.internationale-Stummfilmtage.de in hoher Qualität und mit der jeweiligen Livemusik streambar sein.

DO. 6.8.

Ost und West (Österreich 1923)

Die Stummfilmkomödie aus dem Jahr 1923 spielt ironisch mit den Unterschieden zwischen traditionell orthodoxen und »verwestlichten« Juden und bietet eine moderne weibliche Hauptfigur, die auch schon mal Männerkleidung und Boxhandschuhe anlegt. Musikalisch begleitet wird der Film von einem Zusammenspiel von Flügel und Oboe.

FR. 7.8.

Die Todesscheife – Looping the Loop

(Deutschland 1928)

Melodramatische Liebesgeschichte, die im Zirkusmilieu spielt. Um nicht von seiner Herzdame ausgelacht zu werden, verheimlicht Botto seinen Beruf als Clown. Der zeitgenössischen Kritik gefiel das Spiel von Hauptdarsteller Werner Krauß wohl ganz enorm, »...dessen Gestaltung zu dem Prachtvollsten gehört, was man bisher von diesem Künstler zu sehen bekam. Wie er den äußeren Erfolg mit seinem Herzensleid paart, wie er jede Muskel seines Gesichts zu beherrschen weiß, wie er den Clown dem Ingenieur, den glücklich Liebenden dem unglücklich Betrogenen gegenüberzustellen weiß, das ist hinreißend, mitnehmend und packend«. Auch hier verstärken Flügel und Oboe die Emotionen.

SA. 8.8.

Geld! Geld! Geld! (Frankreich 1929)

Ein Bankier ist auf Gewinn um jeden Preis aus – was in diesem aufwendig ausgestatteten Drama nicht gut ausgeht. Das weibliche Verführungsziel des Bankiers gibt die deutsche Schauspielerin Brigitte Helm, die auch das diesjährige Plakatmotiv der Stummfilmtage zielt. Großartige Dekorationen und Massenszenen dokumentieren: Der Film heißt nicht nur *Geld*, er hat wohl auch viel Geld gekostet. Günter A. Buchwald begleitet an Flügel und mit Violine.

SO. 9.8.

Die Mälar-Piraten (Schweden 1922)

Skandinavischer Abenteuerfilm mit Sommer, Sonne, Segelschiffen. Astrid Lindgren meets Huckleberry Finn. Günter A. Buchwald macht die Musik dazu.

MO. 10.8.

Mädchen am Kreuz (Deutschland 1929)

Alles beginnt unbeschwert und leichtfüßig: Studentin Mary verbringt ihren Ferienbeginn mit Bootsausflügen, Besuchen bei ihrem wohlhabenden Bräutigam und Gartenarbeit. Doch eine einzige Szene verwandelt die Story in ein düsteres, konsequentes Drama um sexuelle Gewalt, Scham und Täter-Opfer-Umkehr. Neil Brand und Günter A. Buchwald werden dieses Wechselbad der Gefühle musikalisch begleiten.



DI. 11.8.

Duck Soup (USA 1927)

College (USA 1927)

Stan & Olli landen als Landstreicher auf der Flucht in dem leerstehenden Haus eines Obersten und geben sich in bedrängter Situation kurz entschlossen als hoher Militär und Dienstmädchen aus. Und Buster Keaton versucht als vergeistigter Student und Musterschüler das Herz einer Frau zu gewinnen, indem er sich durch verschiedene sportliche Wettbewerbe heldenhaft zu beweisen trachtet. Livemusik kommt von Neil Brand aus London.

MI. 12.8.

Wolf Lowry (USA 1917)

Stummer Frühwestern. Am Flügel noch einmal: Neil Brand.

DO. 13.8.

Der Student von Prag (Deutschland 1926)

Deutsche Schauergeschichte um den Studenten Balduin, der es mit dem Teufel aufnimmt. Faust-

sche Thematik mit frühen Fantasy-Anleihen, furiosen Fechtduellen und rasanten Verfolgungsjagden. Die Musik macht Stephen Horne, mit Flügel, Flöte und Akkordeon.

FR. 14.8.

Das Phantom des Moulin Rouge

(Frankreich 1925)

Die Stummfilm-Geister-Komödie rund um die berühmt-berüchtigte Nachtbar ist der erste Spielfilm von Regie-Großmeister René Clair. Stephen Hornes Flügelmusik wird diesmal von Elizabeth-Jane Baldry an der Harfe begleitet.

SA. 15.8.

Sturm über Asien (Russland 1928)

Revolutionsdrama des russischen Regisseurs Wsewolod Pudowkin: Der mongolische Jäger Bair, ein direkter Nachfahre Dschingis Khans, gerät in den Sibirischen Krieg und mit dem dort stationierten englischen Militär aneinander. In einigen Teilen ist der Film beinahe so etwas wie ein Kulturfilm. Regisseur Pudowkin hat viele authentische Szenen eingebracht, wie zum Beispiel von einem pompösen Zug buddhistischer Priestergehaltnen und von kultischen Maskentänzen. Stephen Horne sorgt mit Flügel, Flöte und Akkordeon für die »revolutionäre« Vertonung.

SO. 16.8.

Verdammt sei der Krieg (Belgien 1914)

Frühe Stummfilmrarity (es gibt noch einen Kurzfilm im Vorprogramm) aus Belgien: visuell betörend, weil voll coloriert.

Im musikalischen Duett: Sabrina Zimmermann mit Violine und Mark Pogolski am Flügel.



kulinarisch

Master Cheng in Pohjanjoki

Zusammen mit seinem kleinen Sohn Nunjo kommt der chinesische Koch Cheng in ein gemütliches Dorf nach Lappland. Nach dem Tod seiner Ehefrau sucht er hier den Finnen, dem er einst in Shanghai aus der Patsche half und auf dessen Unterstützung nun er selber hofft. Doch dieser gewisse Fongtron ist den Einwohnern von Pohjanjoki unbekannt. Trotzdem kann den beiden Asiaten hier geholfen werden: in Person der (alleinstehenden!) Restaurantbesitzerin Sirkka. Sie bietet Vater und Sohn Unterkunft. Und schon bald bekommt Cheng Gelegenheit, sich durch seine Künste am Herd zu revanchieren. Zuerst erfreuen seine Suppen und Nudelgerichte mit feinem Fisch nur die Touristen. Doch nach skeptischem Zaudern riskieren auch die Einheimischen immer öfter den Biss in die Süßsauer-Speisen. Schritt für Schritt kommt man sich näher. Während Nunjo Spielfreunde im gleichen Alter findet, wird Cheng in skandinavische Männerrituale (Schwitzen und Saufen) eingeführt. Auch die Fürsorglichkeit von Sirkka weitet sich zu größeren Gefühlen aus. Alles wäre superprima, hätte Koch Cheng auch die notwendigen Bleibepapiere, denn auch im kleinen Pohjanjoki sind die Dorfsheriffs erst einmal unbestechlich...



Mit warmherzigem Humor trifft hier finnisches Lokalkolorit auf konfuzianische Weisheit. Regisseur Mika Kaurismäki (der ältere Bruder des berühmten Aki) merkt man in dieser leichtgängigen Inszenierung an, dass er sein Leben kosmopolitisch ausrichtet – er selbst lebt mittlerweile in Brasilien. Positive Seiten der Globalisierung in der Story auszudrücken, war sein bescheidenes Ziel. Dass es ihm gelungen ist, belegt der Publikumspreis, den *Master Cheng in Pohjanjoki* Ende letzten Jahres beim renommierten nordischen Filmfestival in Lübeck gewann. Nun kann die Komödie zahlreiche ausgehungerte Kinofans erfreuen. Gutes Essen macht glücklich – gutes Kino auch.

[ULLI KLINKERTZ]

Finnland 2019; Regie: Mika Kaurismäki; mit Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong (ab 30.7. Filmbühne, Rex)

ehrenwert

Il Traditore

Marco Bellocchio ist ein Routinier des italienischen Kinos. Seit 1965 dreht der heute 80-Jährige bevorzugt Dramen mit gesellschaftlichem Bezug. Nun hat er sich für seinen neuen Film einem zentralen Problem der italienischen Gesellschaft angenähert: dem organisierten Verbrechen. Und beim Stichwort Mafia und Verfolgung der »ehrenwerten Gesellschaft« durch die Justiz fällt dem Kenner schnell vor allem ein Name ein: Tommaso »Don Masino« Buscetta. Der 1928 geborene Sizilianer war bis in die 80er-Jahre hinein ein hochrangiges Mitglied der Cosa Nostra, flüchtete mit seiner Frau Cristina und Teilen seiner Familie 1981 nach Brasilien, um der Ermordung durch die einen Krieg anzettelnden »Corleonesi« zu entgehen. Hunderte fielen diesem Mafiakrieg zum Opfer. Nach seiner Festnahme entschied sich Buscetta, gegenüber der italienischen Staatsanwaltschaft ausgiebig über die Verbrechen der Mafia auszusagen – fortan nannten ihn manche »Il Traditore«, den Verräter. Bellocchio entwirft nun in zweieinhalb Stunden ein breites Panorama des Verbrechens und zeigt eine Gesellschaft, die viel von Ehre und Treue redet, gleichzeitig aber für den Macherhalt zu unglaublichen Gräueltaten fähig ist. Neben einem eher nüchter-



nen Erzählstil nutzt die Regie souverän diverse Methoden der Verknappung, etwa wenn eine sich steigernde Zahlenfolge die Opfer der Corleonesi aufzählt oder wenn Rückblenden Einblicke in die Charaktere der Mafiosi geben.

So entsteht ein packender Thriller, der zwar nicht an die großen Vorbilder wie Coppolas *Der Pate* heranreichen kann, der aber dank minutiöser Ausstattung und einer überzeugenden Besetzung Einblicke in eine Parallelwelt gibt, die ja nach wie vor existiert. Und glorifiziert wird hier überhaupt nichts, besonders in den Prozessszenen zeigen die »Ehrenmänner« hinter Gittern ihr wahres Gesicht.

[MARTIN SCHWARZ]

Italien 2019; R.: Marco Bellocchio; mit Pierfrancesco Favino, Maria Fernanda Candido, Luigi Lo Cascio (ab 13.8. Kino in der Brotfabrik)

seelisch

Auf der Couch in Tunis

Selma (Golshifteh Farahani) ist in Tunesien geboren, aber im Alter von zehn Jahren mit den Eltern nach Frankreich ausgewandert. Nun hat eine verrückte Idee sie nach Tunis zurückgebracht: Die attraktive Psychoanalytikerin möchte hier eine Praxis eröffnen. Die Gründe sind neben der großen Konkurrenz in Paris auch Sehnsuchtsgedanken an die alte Heimat. Ausgestattet mit einem schrottreifen Peugeot, einer Dachwohnung auf dem Haus ihres Onkels, mit großer Couch und viel Esprit, stürzt sich Selma in das Abenteuer und findet recht schnell viele Kunden unter den Nachbarn: vom geschlechtsverwirrten Bäcker über einen depressiven Imam bis zur Geschäftsfrau mit Friseurladen. Für Probleme sorgt die freiheitsliebende Nichte Olma (Aïcha Ben Miled), die ihre traditionell veranlagten Eltern in den Wahnsinn treibt und in Selma eine Unterstützerin erwartet. Und dann macht Selma Bekanntschaft mit dem charmannten, aber streng gesetzestreuem Polizisten Naïm (Majd Mastoura). Der warnt sie: Wenn sie sich nicht sofort eine Lizenz für ihre Praxis besorgt, wird sie irgendwann ernsthaften Ärger bekommen. Doch die bürokratischen Mühlen in Tunesien mahlen langsam ...

Autorin und Regisseurin Manele Labidi ist halb Französin und halb Tunesierin. Sie präsentiert in ihrem Kinodebüt nicht nur das feinfühligste Porträt einer selbstbewussten und unabhängigen Frau, sondern gibt auch einen interessanten Einblick in die tunesische Gesellschaft, in der die Traditionen des arabischen Raums auf das Lebensgefühl des Mittelmeerraums treffen und wo nach der Revolution von 2011 besonders in der Mittelschicht große Unsicherheit herrscht. Selma bekommt allerorten zu spüren, dass sie als »Französin« nicht wirklich zur Gemeinschaft dazugehört, zudem herrscht großes Unverständnis, warum sie aus dem Goldenen Westen in dieses »Land ohne Perspektive« zurückgekehrt ist, wo doch gerade viele junge Menschen lieber heute als morgen von dort das Weite suchen möchten.

Auf der Couch in Tunis ist kein Gesellschaftsdrama, sondern eine leichte Komödie mit melancholischen Untertönen und Bildern aus einem faszinierenden Land mit besonderem Licht und herzlichen Menschen. Also auch eine Verbeugung Labidis vor ihrer alten Heimat.

[MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2019; Regie: Manele Labidi; mit Golshifteh Farahani, Majd Mastoura, Aïcha Ben Miled (ab 30.7. Filmbühne, Rex)





infantil King of Staten Island

Scott (Pete Davidson) ist auch im Alter von 24 Jahren noch ein bekennender Nesthocker. Das Leben im Hotel Mama ist bequem, und einen Kellerraum, in dem man ungestört mit den Freunden kiffen kann, gibt es auch. Was will man mehr vom Leben? Auf diese Frage würde Scott nur mit den Achseln zucken. Dass die jüngere Schwester auszieht und aufs College geht, scheint ihn kaum zu berühren. Seine Versuche, die Mutter (Marisa Tomei) zu trösten, scheitern auf liebenswerte Weise. Scott hat keine Ambitionen oder großen Träume. Das entspannte Dasein auf Staten Island reicht ihm aus. Manhattan, das nur zwanzig Fahrminuten entfernt ist, ist für ihn ein anderer Planet. Mit seiner Sandkastenfreundin Kelsey (Bel Powley) geht er zwar gelegentlich ins Bett, aber eine echte Liebesbeziehung zu ihr sprengt Scotts limitiertes Vorstellungsvermögen. »Mit mir stimmt etwas nicht im Kopf«, erklärt er ihr. Und: »Ich habe Angst vor mir selbst.« Scott war sieben Jahre alt, als sein Vater als tapferer Feuerwehrmann in den Flammen umkam. Der Verlust ist Ursache, aber auch Ausrede für Scotts unentschlossenen Haltung gegenüber der Welt, der Zukunft, den Mitmenschen und sich selbst. Aber dann bricht Veränderung wie die Apokalypse über ihn herein. Seine Mutter bündelt mit dem schnauzbärtigen Feuerwehrmann Ray (Bill Burr) an, und der scheint es ernst zu meinen – auch mit seiner Ersatzvaterrolle.

Judd Apatows *King of Staten Island* wirkt zunächst wie eine typische Slacker-Comedy, die ihre indifferente Hauptfigur mit Sympathie und feiner Beobachtungsgabe ausspäht. Aber unter der komödiantischen Oberfläche blitzt auch immer wieder ein Familiendrama hervor, in dem die prägende Wirkung eines traumatischen Verlusts überwunden werden muss. Apatows mäandernder Erzählstil, der stets Platz für Improvisationen lässt, passt bestens zur Lebenshaltung seines Protagonisten. Das Drehbuch wurde von Hauptdarsteller Davidson verfasst, der hier die eigene Familiengeschichte mit aufgearbeitet hat. Beides gibt dem Film einen authentischen Flow, der dem frisch aufspielenden Ensemble genug Entfaltungsspielräume lässt und erst in der Zielgeraden zum Happy End etwas von seiner Wirkung einbüßt.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2020; Regie: Judd Apatow; mit Pete Davidson, Bel Powley, Marisa Tomei (ab 30.7. Kinopolis, Sternlichtspiele)

reduziert Wege des Lebens - The Roads Not Taken

Dass mit der neuen Berlinale-Leitung Mariette Rissenbeek und Carlo Chatrion ein anderer Wind über den zugigen Potsdamer Platz wehen würde, das erkannte man auch an der deutlich geringeren Anzahl internationaler Promis auf dem Roten Teppich. Und ausgerechnet der einzige Film im Wettbewerb mit echten Stars entpuppte sich als fade Angelegenheit. Sally Potter war schon des Öfteren auf der Berlinale vertreten, zuletzt 2017 mit dem gefeierten *The Party*. In *Wege des Lebens – The Roads Not Taken* schickt sie nun Javier Bardem auf eine innere Reise. Er spielt den gealterten Schriftsteller Leo, der, offenbar demenzkrank, vor sich hinvegetiert und liebevoll von seiner Tochter Molly (Elle Fanning) umsorgt wird. Sie schleppt ihn zu diversen Arztbesuchen, die Leo stoisch über sich ergehen lässt. Leos Ex-Frau Rita (Laura Linney) ist da keine große Hilfe. Währenddessen verliert Leo sich in Tagträumen, die ihn zurück an Orte und Begebenheiten aus der Vergangenheit führen, zu Momenten, in denen er womöglich eine falsche Abzweigung in seinem Leben genommen hat. Was wäre gewesen, wenn er damals seine große Liebe Dolores (Salma Hayek) in Mexiko nicht



verlassen hätte? Oder was wäre gewesen, wenn die Begegnung mit einer Touristin auf einer griechischen Insel anders verlaufen wäre?

Das Problem in diesem Film: Die triste Gegenwart Leos wird durch dessen imaginäre Reisen in die Vergangenheit nicht etwa »erleuchtet« oder führt zum Verständnis der Figur – die Episoden in Mexiko und Griechenland sind wenig erhellend und genauso öde wie die Arztbesuche mit der Tochter. So schaut man Javier Bardem bei seinem reduzierten Spiel zu und lässt schulterzuckend die nichtssagenden Ausflüge über sich ergehen. Erkenntnisgewinn: minimal. Da kann auch das lebendige Spiel Fannings nichts mehr retten.

[MARTIN SCHWARZ]

GB 2020; Regie: Sally Potter; mit Javier Bardem, Elle Fanning, Selma Hayek, Laura Linney (ab 13.8. Filmbühne, Rex)

politisch Irresistible

»Er ist ein Demokrat«, sagt Gary Zimmer, »er weiß es nur noch nicht«. Im Jahr 2017, kurz nach der dramatischen Niederlage Hillary Clintons, ist der Politikberater auf der Suche nach einem Zeichen der Hoffnung. Das bringt ihn auf die Spur von Jack Hastings. Der pensionierte Berufssoldat und Farmer hatte sich in seiner Heimatstadt Deerlaken, Wisconsin, während einer Bürgerversammlung für »illegale« Immigranten stark gemacht, die Videoaufnahme seiner Rede ging im ganzen Land rund. Gary sieht in dem Witwer das Ideal des anständigen Amerikaners, der ein leuchtender Gegenentwurf zum konservativen Redneck sein könnte. Er überredet Jack, für die Demokraten um das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Nach dem Abzug des örtlichen Armeestützpunktes ist die

Zahl der Einwohner in Deerlaken von 15.000 auf 5.000 geschrumpft. Trotz Krise ist hier noch vieles so, wie man sich es in der Provinz vorstellt. Die Freundlichkeit der Landeier belustigt und befremdet den zynischen Politprofi, der sein örtliches Wahlkampfteam mit gebührender Überheblichkeit schult. Dank Garys Medienoffensive werden auch schon bald die Republikaner auf die Lokalwahl aufmerksam. Die gehassliebte Gegenspielerin Faith Brewster (Rose Byrne) wird in die Provinz abkommandiert. Mit ihr zieht auch der Medienzirkus samt Armada aus Beratern und Analysten in die Kleinstadt ein. In seiner Polit satire *Irresistible* lässt Regisseur und Drehbuchautor Jon Stewart die provinzielle Welt des Mittleren Westens und den Zynismus der Politprofis aus Washington aufeinanderprallen. Vieles scheint zunächst den vorgefertigten Klischees zu entsprechen, aber spätestens in der brillanten Schlusswendung werden alle Vorurteile gewinnbringend auf den Kopf gestellt. Stewart nimmt mit profundem Wissen und einer wendungsreichen Dramaturgie die Schwächen und Absurditäten des amerikanischen Wahlsystems auseinander. Sein Film zeigt die Wahlmaschinerie als profitorientierten, sich selbst tragenden Industriezweig, der über Spendengelder Millionen umsetzt und der Korruption Tür und Tor öffnet.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2020; Regie: Jon Sten Stewart; mit Steve Carell, Rose Byrne (ab 6.8. Kinopolis, Sternlichtspiele)





VOR 40 JAHREN

Vier Bonner schreiben Punk-Geschichte

IM HERBST 1980 GRÜNDETE SICH BONNS
WOHL LEGENDÄRSTE PUNKBAND CANAL TERROR

Zur ursprünglichen Besetzung gehörten Sänger Tommy Travolta, Bassist Volker »Terror« und Gitarrist »Junk Punk« Dominik, wenig später stieß Schlagzeuger Rainer dazu und komplettierte das Line-up. Das erste Konzert fand im Hinterhof des Plattenladens *Maggies Farm* statt, woran sich Tommy wie folgt erinnert: »Da haben wir den ersten Auftritt gespielt, ohne Schlagzeug, ohne Gesangsanlage. Dominik und Volker haben ihre Instrumente bearbeitet, und ich hab ohne Mikrophon die Leute angespuckt und angeschrien.« In den *Rheinterrassen* und im Friesdorfer Club *Nam Nam* fanden zwar gelegentlich Punkkonzerte statt, für eine Anfängerband wie Canal Terror war es allerdings nicht ganz so einfach, Auftrittsmöglichkeiten zu finden. Zumal Punk in den Achtzigern längst nicht so akzeptiert war wie heutzutage. »Wir sind einfach öf-

ters zu irgendwelchen Konzerten hingegangen und haben dann die Bands belabert, dass sie ein bisschen früher aufhören und wir für ein paar Songs deren Instrumente übernehmen dürfen«, erklärt Dominik. »Das haben wir öfters so praktiziert, wofür wir damals auch bekannt waren. Hauptsache, wir konnten spielen!« Die Hartnäckigkeit der Band wurde schließlich belohnt – es folgten überregionale Konzerte mit anderen bekannten Punkbands, darunter Größen wie Black Flag oder Bad Brains.

»Zu spät«

Nachdem Canal Terror bereits einige Demos und Sampler-Beiträge veröffentlicht hatten, wurde im Dezember 1982 die Debüt-LP »Zu spät« aufgenommen. Für die Produktion zeichnete Harris Johns verantwortlich, auf dessen Konto unzählige

Deutschpunk- und Thrash Metal-Klassiker gehen und der als einer der wichtigsten Produzenten Deutschlands gilt. Das Album wurde von der Punkszene begeistert aufgenommen – bissige Songs wie »Staatsfeind«, »Bonn-Duell« oder »Mallorca« trafen voll den Zeitgeist. Die Platte musste mehrfach neu aufgelegt werden und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit in der Punkszene – in Fanzines wie OX, Trust und Plastic Bomb wird »Zu spät« in höchsten Tönen gelobt und als »Kult« und »Klassiker« betitelt. Im Rahmen der Veröffentlichung des Buchs *Keine Zukunft war gestern: Punk in Deutschland* wurden 2008 mehrere Szeneangehörige zu ihren Bands und Musik befragt – Canal Terrors LP landete dabei auf Platz 9 der wichtigsten Deutschpunk-Alben.

Seinerzeit war Tommy mit »Zu spät« allerdings nicht wirklich glücklich – kurz nach Erscheinen des Albums kehrte er der Band den Rücken. »Damals hatte ich die Meinung: Eine Platte aufnehmen ist Rockstar-Scheiße und hat mit Punkrock nichts mehr zu tun.« Nach einigen Besetzungswechseln warfen 1984 auch die verbliebenen Bandmitglieder das Handtuch.

Glücklicherweise überdachte Tommy seine Ansichten noch einmal. 1986 gründete er mit Molotow Soda eine weitere Band, die – speziell in der »Betonstadt Bonn« – Kultcharakter genießt. Dominik stieß 1998 als Bassist zu Molotow Soda. Aktuell ist er bei den Bands 1982 und F*cking Angry aktiv. Rainer trat nach Canal Terror musikalisch nicht weiter in Erscheinung, Volker verstarb Anfang 2001.

[M.H.]

Tonträger



(Ninja Tune)

Julianna Barwick Healing Is a Miracle

Verhuschte Choräle branden heran. »Open your heart, it's in your head« geistert wie eine neblige Beschwörung aus ferner Stille herüber. Ein knurrender Ambientsynthese beschwört einen Aufschrei gegen endloses Nichts, das lauter als laut in allen Ohren rauscht. Die US-amerikanische Musikerin und Klangkünstlerin Julianna Barwick legt mit »Healing Is a Miracle« ihr vielleicht spirituellstes Album vor, das in seiner schwebenden Ruhe als wunderbarer Wohlklang in schwierigen Zeiten voller Zweifel und Zynismus daherkommt. In den fein gesponnenen Klanglandschaften brechen sich Lichtstrahlen in geheimnisvolle Prismen. Minimalistisch entführt Julianna Barwick in eine harmonisch strahlende Welt, die wie ums Eck und unheimlich bekannt klingt. Ein Traum, der sein könnte und kann. Anspieltipp: »In Light«.

[C.P.]



(Apollon/
Plastic Head)

Slomosa Slomosa

Schon die im Oktober 2019 erschienene Single »Horses« ließ vermuten, dass diese Musiker aus Norwegen wahrscheinlich große Verehrer von Kyuss, Queens Of The Stone Age, Red Fang und dem typischen Stoner Rock-Bulldozer-Sound sind. Mittige Gitarrenwände, kurze Fuzz-Melodielinien, viel Haupthaargeschüttel. Die Single wanderte schnell in die »Stoner Rock«- und »Norwegian Rock«-Playlists von Spotify, und das selbstbetitelt Debütalbum ist nun die logische Fortführung des iro-

nisch als »Tundrarock« umschriebenen Sounds der Band. Auf den ersten Blick scheinen alle klanglichen Manöver natürlich vorhersehbar, eine eng verschraubte Klangschublade bietet wenig Platz für Experimente. Aber trotzdem schaffen die Skandinavies, dem bekannten bösen Grollen eine ansprechende Gefälligkeit zu verpassen. Der Schlagzeuger prügelt, zwei runtergestimmte Gitarren dröhnen, und die tiefen Töne der neuen Bassistin Marie Moe drücken Wut und Verzweiflung durch die Lautsprecher, die von geschmeidigem Gesang konterkariert werden. Alle acht Songs punkten mit Melodiegefühl und variieren zwischen schnellen Rockern und moshenden Mid-Tempo-Songs. Nicht bloß ein Aufguss der immergleichen lauwarmeren Klischees, sondern eine durchaus poppig inspirierte Platte, die gleichermaßen zum Luftgitarrespielen wie zum Autofahren geeignet ist.

[K.T.]



(Sony)

Bob Dylan Rough And Rowdy Ways

Ein gutes Album! Der Stil wie gehabt stoischer Blues, Folk, Rhythm'n'Blues, Zydeco und sogar geklauter Jacques Offenbach im wirklich schönen Love Song »I've Made Up My Mind To Give Myself To You«. Dylan knarzt sich durch die Weltgeschichte und die Gegenwart, klingt mystisch und zeitkritisch, witzboldig und todernst, und das alles oft durch einen Atemzug nur getrennt oder sogar in einem. Das kann nur dieser 79-jährige Typ. Jüngere Menschen: Schaut euch die Tour-Doku »Don't Look Back« an, um zu verstehen, was für ein sharper Dude dieser Dylan war und warum alte Männer den super finden. Alle anderen freuen sich über den lebendigsten Dylan, den wir haben. »Goodbye Jimmy Reed« rockt so rüdig, als stünde Dylans Christenphase noch bevor. Und staunen über das 17-minütige Opus magnum »Murder Most Foul«, ein Song, der

den Bogen vom Kennedy-Mord bis ins Heute schlägt und dabei noch einmal quer durch Literatur, Popkultur und Stream Of Consciousness-Gegenwartsfetzen stürmt und beweist, dass Dylan auch *Rick And Morty* guckt. Ein großes Album. [K.K.]



(Black Wednesday
Records)

Alien Fight Club World Outside

Bereits seit einiger Zeit erhältlich, aber dennoch unbedingt empfehlenswert ist die Debüt-LP der Bonner Punkband Alien Fight Club: »World Outside«. Geboten wird melodischer Hardcore-Punkrock mit Noise-Einschlag, der prima ins Portfolio von Revolution Inside gepasst hätte – auf dem ehemaligen Bonner Plattenlabel waren seinerzeit einige Bands beheimatet, die musikalisch in ein ähnliches Horn stießen. Aushängeschild des Labels war damals die Kultband Guts Pie Earshot, deren Ex-Sängerin nun bei Alien Fight Club am Mikrofon steht und die Musik abermals mit ihrem markanten Gesang bereichert. Mit Gitarrist

Kolja und Schlagzeuger Stepi stehen ihr zwei gestandene Musiker zur Seite, die zuvor bei Genepool, Spark Unit und 1982 tätig waren bzw. sind. Für die Aufnahmen wurde das Trio auf acht Songs vom äußerst umtriebigen Chris Crusher (F*cking Angry) am Bass unterstützt. Das Ergebnis kann sich hören lassen – »World Outside« spielt in der ersten Punkrock-Liga. Anspieltipps: »Hard Times«, »Outer Space« und der knallige Hardcore-Klopfer »The Game«.

[M.H.]

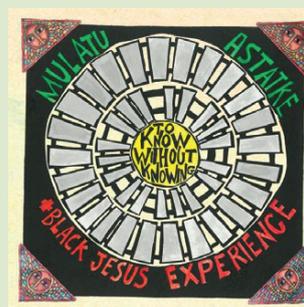


(Small Pound/
Rough Trade)

CLT DRP Without The Eyes

Der Bandname (»CLT Drip« ausgesprochen) des Electro-Punk-Trios zeigt schon, dass Provokation, Kraxen und Feminismus hier eine tragende Rolle spielen. Mit Peaches als großer Referenz haut Annie Dorrett ihre Texte raus, gesungene, geschrieene, gejedelte und gerappte Klagen, die ihr Verhältnis zum Feminismus und zur Welt thematisieren. »Ich habe viele Fehler gemacht, im Bezug

PLATTE DES MONATS



(Agogo Records)

Mulatu Astatke & Black Jesus Experience To Know Without Nothing

Eine echte Sommerplatte gefällig? Die 76-jährige Jazzlegende Mulatu Astatke und das australische Musikkollektiv Black Jesus Experience zelebrieren auf »To Know Without Nothing« die hohe Kunst eines groovigen, funkigen Souljazz, der sich aus unglaublich vielen Wurzeln von überall auf dem Planeten speist. Ethio Jazz-König Astatke fegt übers Vibrafon und schlägt seinen flügelleichten Jazzton in die Klaviertasten. Black Jesus Experience rappen und grooven durch die Savannen der globalen Musiklandschaften und schlagen Brücken zwischen Regionen und Stilen. Die Songs changieren zwischen lässigem Afro-Funk, hypnotischen Rhythmen und hin- und herschwappenden Wah-Wah-Gitarren vom Feinsten. Eben noch hineingesogen, rappelt schon der Jazzteufel wieder aus der Kiste und verjagt lästige Engel und böse Geister gleichermaßen. Ein Sommernachtstraum! Anspieltipp: »Blue Light«.

[C.P.]

auf die Art, wie ich mich selbst und die Frauen um mich herum betrachte«, erklärt sie im Presstext zu diesem Debüt, das genug kluges Textmaterial liefert, um tiefer in diese Gedankenstränge einzutauchen. Womit aber noch nichts zur eindringlich-aufwühlenden Musik gesagt ist. Ein berstender Mix aus verfremdeter Klangsynthese, Punkschlagzeug und zerbröselnden Grooves, die mit ihrer erfrischenden Unberechenbarkeit das Gefühl vermitteln, endlich mal wieder musikalisch herausgefordert zu werden. Allein ein Song wie »Seesaw«, der zwischen exzentrischem Falsett-Gesang, pumpenden Elektropunk-Breaks und melancholischen Verschnaufpausen aus der Synthesizer-Ecke hin und her hüpf, reicht, um Lunte riechen zu lassen. Und so lange das Konzerterlebnis weiterhin nicht drin ist, kann »Without The Eyes« diese brachiale, aufrüttelnde, aber auch berührend poppige Klangmischung sehr überzeugend vermitteln. Live sind Annie, Daphne und Scott sowieso ein wütender Vulkan, dessen konservatives Fundament aus Schlagzeug, Gitarre, Gesang (und, zugegeben, vielen Effekten) noch mehr Direktheit transportiert. Bis dahin: Abrissbirne im heimischen Quarantänewohnzimmer und definitiver Jahreschartsvermerk. [K.T.]



(record Jet)

Breeding Monolith (T)rust

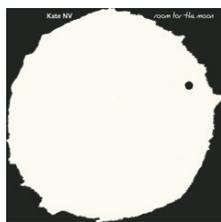
Das Thrash Metal-Duo Breeding Monolith existiert bereits seit 2013 und wurde von Rebattered-Gitarrist Daniel »Schöni« Schönneis und dem ehemaligen Guerilla-Sänger Sven Bodsch als Nebenprojekt gestartet, das im Laufe der Jahre immer konkretere Formen annahm. Dabei entstanden schließlich zahlreiche Songs, von denen die besten zwölf auf die Debüt-Platte »(T)rust« gepackt wurden. Das Einspielen sämtlicher Instrumente übernahm Schönneis, Bodsch steuerte den Gesang bei. Den Hörer erwartet technisch versierter, groovender Thrash Metal mit ordentlichem Death-Einschlag, der modern klingt, ohne in unsägliche Core-Gefilde hinabzugleiten. Gelegentlich eingestreute Ruhepausen dienen lediglich der Akzentuierung, ansonsten herrschen Geballer und fette Riffs vor - Songs wie »Precarious«, »The End Is Nigh« oder »What's left« sind echte Nackenbrecher! Die druckvolle Produktion tut ihr Übriges. Klare Empfehlung. [M.H.]



(popup-records/Soulfood/Believe)

Madsius Ovanda Talking Underwater

Schwelgerische Synthiefächen, Slow Motion-R'n'B, dazu eine seelenvolle Stimme, das ist der Sound dieses Berliner Duos, bestehend aus Carina Madsius und Pia Ovanda. Sie halten sehr schön die Schwebel zwischen träumerischem Pop und Klammerblues-Tempo-R'n'B. Und doch schwebt die Kälte des Großstadtlebens durch die Musik. So mag der Soundtrack klingen, wenn sich einsame Herzen zu spät am Samstagabend durch die endlosen Möglichkeiten der Datingportale klicken. Sehnsucht, nie Erfüllung, Versprechen, kein echtes Leben. Also ganz schön toll! Fast schon Slow Grind-Tanzgeschwindigkeit erreichen hier nur »My Choice« und »Who Are You«, hübsche Stücke zwischen Whitney Houston und Indie Elektro. [K.K.]



(RVNG Intl.)

Kate NV Room for the Moon

Blips und Bleeps, ein knurriger, grooviger Bass weisen die Umwege durch einen musikalischen Irrgarten voller geheimnisvoller Wendungen. Die russische Musikerin Ekaterina Shilonosova alias Kate NV - sonst als Sängerin bei den Moskauer Avantpunkern von Glintshake tätig - arrangiert auf »Room for the Moon« ein so verträumtes wie pop-experimentelles Picknick. Humor und Klangfreude treffen auf verrückte Alltagspoesie und verzückte Klangspielereien. »Ça commence par« plockert mit flippigem Bass

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« - bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice - siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Könlnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...

KARSTADT
BLUMEN-HOLLÄNDER
MÜNSTERSTR.
H&M
POSTSTR.
BAHNHOF

Mr. Music since 1992 BONN
PRÄSENTIERT:

MÜNSTERSTRASSE 8,
53111 BONN
MO-FR: 13-18 UHR,
SA: 10-15 UHR
WWW.MRMUSIC.COM

DIE ORIGINAL HARDTICKETS GIBT ES NUR BEI UNS!

DER bonnticket: de-SHOP DES GENERAL-ANZEIGERS IST UMGEZOGEN. AB SOFORT GIBT ES ALLE TICKETS BEI UNS IM LADEN!

Julian Sas
21.11.2020
HARMONIE BONN

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto

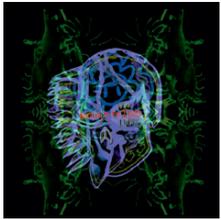
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04

BIC: BFSWDE33MUE



und windigem Flötenspiel zu einer tanzbaren Teufelskiste. »Marafon 15« kreuzt Funk und Pop zu einer flirrenden Mixtur, durch die ein Feengesang zwischen Trauer und Freude weht. »Room for the Moon« versteckt die Schattenseiten und Abgründe nicht, sondern integriert sie in eine farbenfrohe Musik, die dadurch an Tiefe und Festigkeit gewinnt. Anspieltipp: »If Anyone's Sleepy«

[C.P.]

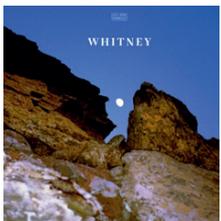


(New West Records/
Rough Trade)

All Them Witches Nothing As The Ideal

Das ist mal gepflegter Psychedelic-Stoner-Rock, da macht man es sich glatt mit der guten Bong im Ohrensessel gemütlich. Lausche, wie da die Gitarren in langen Linien gnädeln, wie eine Herde Sidewinder im Wüstensand. Wie schön sie brutzeln in ihrer warmen Verzerrung! Lange Songs, die Zehnminutengrenze in Sicht. Und natürlich ist der Opener »Saturnine & Iron Jaw« in seiner kontrollierten tantrischen Epen-Ekstase ein echter Hit. Muss einen Heiden Spaß gemacht haben, dieses feine Stöffchen ausgerechnet in den Abbey Road Studios aufzunehmen. Und dann auch noch das Glück zu haben, gerade rechtzeitig vor dem Lock-down zurück in Nashville zu sein. Persönlicher Liebling jedoch ist »Hot Everest«, ein verträumtes Gitarren-intermezzo, ohne Drang und Wollen, ein tänzelnder Sonnenfleck.

[K.K.]



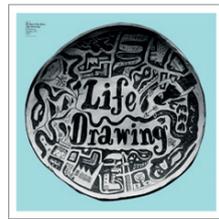
(Secretly Canadian/
Cargo)

Whitney Candid

Was der Grund für ein Album mit Coversongs sein könnte, ist natürlich nie ganz klar. Im schlimmsten Fall so etwas wie eine Schreibblockade. Sänger und Schlagzeuger Julien Ehrlich gesteht vorab, dass Whitney natürlich nicht an die originalen Songwriter in ihrem eigenen Metier heran-

reichen konnten. Weswegen sie nach Songs suchten, die sie zu etwas Eigenem formen konnten, ohne den genialen Kern des Originals zu zerstören. Mit dabei sind u.a. Songs von Kelela, Damien Jurado, Moondog, »Strange Overtones« von David Byrne and Brian Eno, »Rain« von SWV und »Rainbows And Ridges« von Blaze Foley. Eine schöne Sammlung von hierzulande eher unbekanntem Nummern, deren Coversong-Anzahl in den Playlists der Streaming-Dienste relativ klein sein dürfte. Weswegen sich die Band für »Country Roads« von John Denver, den einzigen Evergreen auf der Platte, Katie Crutchfield von Waxahatchee als zweite Stimme dazuholt. Dieser Song definiert ganz gut das richtige Maß an Verehrung für gute Songs, nah am Original, aber doch ganz anders. Und da die meisten Titel hier eh etwas für fanatische Plattensammler sind, darf man das Pferd ruhig von hinten aufzäumen und sich nach dem Genuss dieser Platte die Originale im Secondhand-Recordstore als 7"-Vinylsingle raussuchen. Okay, oder eben bei Spotify schummeln.

[K.T.]



(Bella Union)

Mr Ben & The Bens Life Drawing

Ben Lowes-Smith ist ein perfekter Drei-Minuten-Geschichten-Maler. Feine Konturen und überraschende Perspektiven vergnügen und verwirren zugleich. Das vermeintlich Dümmlische erstrahlt ganz plötzlich in ernsthaftem Glanz, und gemeinsam tanzen die Gegensätze so seriös wie dämlich ins graue Licht nordenglischer Poesie. Musikalisch setzen Lancashires Mr Ben & The Bens auf spuligen Folkindiepop, der sich fröhlich am Grabbeltisch bedient und unverschämtermaßen durchs Treppenhaus taumelt. Ben Lowes-Smith singt zu schrummeligen Gitarrensongs und sehnsüchtig glitzernden Beatballaden gleichermaßen im Falsett und verleiht den Songs eine verschworene Seiltanzmentalität. »Life Drawing« entpuppt sich mehr und mehr als heitere Galerie der verwunschenen Alltäglichkeit, so spleenig wie liebevoll arrangiert. Anspieltipp: »Minor Keys«.

[C.P.]



(Mute/PIAS)

Lee Ranaldo & Raúl Refree Names Of North End Women

Für einen berühmten Gitarristen wie Lee Ranaldo gibt es hier vergleichsweise wenig Gitarre zu hören. Vielmehr haben er und sein Mitstreiter Refree, der bereits 2017 an Randalos »Electric Trim« mitgewirkt hatte, obskure Soundschnipsel, alte Bandmaschinen, Found Sounds, und alles, was irgendwie interessant klang, zu Collagen verarbeitet, die wundersamerweise doch wieder Songs ergeben. Musik für Erkundungen auf verstaubten Dachböden, seltsames Gefrissel, ein Fauchen, von irgendwoher läuft ein Langwellensender in unverständlicher Sprache. Dazu gerne Marimbas und Vibraphone, viel Spoken Word von Ranaldo, einmal gar mit Autotune, eigene Texte und Beiträge von Schriftsteller Jonatham Lethem. Umso schöner, wenn Ranaldo dann doch mal zur Gitarre greift und dabei so ein Kleinod wie »Humps« herauskommt. Definitiv eine Kopfhörerplatte, für Freunde des filigranen Soundgeschnurpels.

[K.K.]



(Captured Tracks/
Rough Trade)

Widowspeak Plum

In den letzten zehn Jahren seit ihrer Gründung in Brooklyn hat sich das Duo hinter der schüchternen Flöterstimme von Molly Hamilton und dem Psychedelic-Gitarren-Kaleidoskop von Robert Earl Thomas kontinuierlich in die Herzen der Musikkritiker gespielt. Mit einer Mischung aus Folk, Dreampop, 60s-Psycho-Rock und einer »certain unshakeable Pacific-Northwestness«, wie es in der Info zur neuen Platte heißt. Wie schon beim letzten Album »Expect

The Best« (2017), gönnen sich die Beiden wieder eine kleine Bandbesetzung mit Schlagzeug (Andy Weaver), Klavier (Michael Hess), Bass und Synth (Sam Evian), die den verträumten, verwirrten Harmlos-Sound stets in die richtige Flugbahn lotsen. Mit »The Good Ones« ist ihnen ein großartiger und staubtrockener Western-Funksong gelungen, der in einer Reihe mit guten Einfällen und Arrangements wie der spannenden Ballade »Amy« oder dem tollpatschigen Fleetwood Mac-Double »Even True Love« steht. Womit Hamilton und Thomas ihren Ruf als unscheinbare, verträumte Songwriter weiter festigen, versputete Songs mit viel Gefühl, versteckten Verzierungen und einer einzigartigen Sängerin, der man ausnahmsweise auch mal den ein oder anderen schiefen Ton verzeiht.

[K.T.]

Kunst



ARP MUSEUM ROLANDSECK

Zwischen Schönheit und Abgrund – Die bizarre Welt des Jonas Burgert

Sieben eigens für das Arp Museum entstandene Bilder im Riesenformat ziehen den Besucher in ihren Bann, ebenso die überdimensionalen Bronzefiguren mit ihren verrenkten Posen. Auf die Leinwände und die Skulpturen wurde immer wieder in vielen Schichten Ölfarbe aufgetragen, sie wurden x-fach übermalt und verändert. Und was ist mit der seltsam verkrampften Figur im Außenbereich des Museums? Ist es ein Trunkenbold, ist es ein Schauspieler, der den aus dem Gleichgewicht geratenen Kerl nur spielt?

Der Berliner Künstler Jonas Burgert (Jg. 1969) ist besessen von der Malerei. Seine in einer Mischung aus altmeisterlichem und zeitgenössischem, gegenständlichem und abstraktem Stil gemalten Bilder irritieren und verstören. Es sind groß angelegte Szenarien in grellen Farbkontrasten und mit perspektivischen Brüchen. Sie erinnern an Theaterbühnen und assoziieren Schauplätze eines unheilvollen Geschehens.

Was für ein vielschichtiges Chaos aus Menschenleibern – häufig Frauengestalten, stolz und unnahbar –, von Vögeln, Insekten, Bändern, geborstenen Fenstern, einstürzender Architektur. In diesen undefinierten Räumen ist alles Fragment, Versatzstück, alles ist ineinander verknäuelnd und verwoben, zerfließt zu irrationalen Welten. Welten, in denen Menschen hocken, liegen, stürzen, sinnieren,

kämpfen und scheitern, oft alle dichtgedrängt, aber doch jeder für sich, ohne Kontakt zueinander.

Die Gesichter verraten nichts, und auch die Bildtitel geben Rätsel auf. Manche der Gestalten erinnern an die Figuren in Zeichnungen aus den »Desastres de la guerra« von Francisco de Goya. In der Wiener Ausstellung in der Akademie der Bildenden Künste von 2017 waren Burgerts Bilder den Arbeiten von Hieronymus Bosch gegenübergestellt. Es ist eine kaputte, dekonstruierte Welt, es ist »montagsmorgens nach der Apokalypse



← Ruhsuch | Jonas Burgert | 2020

se« (so der Titel eines Texts von Monika Rinck im aufwendig gestalteten Katalog).

Im 360 x 540cm großen Bild »Ruhsuch...« ist alles in Schiefelage geraten. Nur wenig aus der Mitte versetzt, schaut uns eine in grellrote und orange-farbene Bänder eingebundene Frau mit schwarzem Kopf herausfordernd an. Eine Magd in langem Rock mit einem Gestrüpp aus Blumen im Arm links im Bild scheint wie in Trance. Ein Junge rutscht auf schiefer Ebene blind in einen Teppich aus Insekten, in dem man verpuppte, geflügelte, sich häutende Kreaturen erkennt. Auf einem Sofa in undefinierter Raumsituation hängt eine bequem hingestreckte (schwängere?) Frau ihren Gedanken nach. Das orangefarbene Band verbindet sie mit den übrigen Figuren, auch mit der von Bändern gehaltenen (oder gefangenen) Person am oberen Bildrand. Oder ist sie ein lebloser Körper? Nichts gehört zusammen, alles ist im Zerfall, im Auseinanderbrechen, Entgleiten, Weg-rutschen begriffen. (»nur Ihres – 2018«).

Jonas Burgert malt ohne Vorzeichnung direkt auf die Leinwand, in der Mitte beginnend. Auch wenn er sich von seiner Ideenflut leiten lässt und scheinbar chaotisch wirkende Szenarien entwirft, seine Gemälde sind doch bis in alle Details hinein komponiert: Architektonische Elemente und Blickachsen verbinden die Personen miteinander. Das vielfältig eingesetzte grell-neonfarbige Kolorit wirkt zeitgenössisch und zieht das Auge des Betrachters an.

Wohl selten ist der Kampf des Menschen und der Kreatur um ihr Dasein mit solcher Detailversessenheit, stilistischer Vielfalt, farblicher Wucht und dabei inhaltlicher Unauflösbarkeit dargestellt worden.

Denn unsere Erwartungshaltung in Bezug auf ein erzählendes und von uns nachvollziehbares Bildgeschehen, auf Eindeutigkeit löst Burgert nicht ein. Dafür zeigt er uns in großen Gesten die Wirkungsmöglichkeit von Bildern im Besonderen und damit von Malerei im Allgemeinen. Vertrautes und Wiedererkennbares wird aufgebrochen und in unwirkliche, fantastische und abgründige Zusammenhänge gebracht. Der Betrachter bleibt irritiert und wird auf seine eigenen Fantasien und Vorstellungen zurückgeworfen.

Keine Eindeutigkeit, keine Sicherheit nirgends, auch das müssen wir (in Corona-Zeiten) lernen. Mit seiner Kunst fordert uns Jonas Burgert auf, Uneindeutiges und Ungewissheiten anzunehmen und Widersprüchlichkeiten auszuhalten.

[LULRIKE BECKS-MALORNY]

»Jonas Burgert. Sinn frisst« bis 13.9.2020, Hans Arp Allee 1, 53424 Remagen, Di-So: 11:00-18:00 Uhr

← Sinn frisst | Jonas Burgert | 2019

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr–so 11–17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (**Dauerausstellung**). → **Mit Strich und Faden. Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber** Auf der Basis der zahlreichen Stickarbeiten, die nach Entwürfen von August Macke ausgeführt wurden, untersucht die Ausstellung das Phänomen des Stickens innerhalb der Kunst der Expressionismus (**bis 1.11.**).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, fr–so, feiertags 11–17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (**Dauerausstellung**).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (**Dauerausstellung**). → **Gameskultur in Deutschland. Meilensteine** Die interaktive Wanderausstellung aus dem Computerspielmuseum Berlin zeigt Meilensteine aus nahezu vier Jahrzehnten und macht die Entwicklung der digitalen Spielkultur erlebbar (**bis 10.1.2021**).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen** Frauenleben in Bonn von 1750 – 1800. Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum (**bis 8.11.**).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14–18 h (Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen ist das Haus von September bis Dezember geschlossen.) → **Dauerausstellung** Das Haus ist das erste Museum, in dem unsere Geschichte von ihren Anfängen bis heute aus der Perspektive der Frauen und ihrer historischen Erinnerung erzählt wird. Sieben Zeiträume der Dauerausstellung sind zu einer Spirale der Zeit miteinander verbunden (**Dauerausstellung**).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit

den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands

(**Dauerausstellung**). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von „World Press Photo“ und deutscher Preisträger des „Infinity Award for Journalism“ des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (**bis Herbst**).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Wir Kapitalisten. Von Anfang bis Turbo** Mit Objekten aus Kunst, Geschichte und Alltagskultur ermöglicht die Ausstellung eine Annäherung an ein komplexes Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz – und großer Lebensnähe für uns alle (**verlängert bis 30.8.**). → **State of the arts. Die Verschmelzung der Künste** Die Ausstellung versammelt Werke, die sich spielerisch zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Gestaltungsfeldern bewegen, wie etwa performative Skulpturen, Sound-Arbeiten und Multimedia-Installationen, aber auch Performances (**bis 16.8.**). → **Fragments from now. For an unfinished future** Vierzehn junge Kunststipendiat*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung thematisieren mit ihren Fotografien, Videoarbeiten und Installationen gesellschaftliche Fragen wie Vielfalt und Migration und stehen für eine künstlerische Auseinandersetzung, in der sich alle Künste zu Recht als Teil eines übergreifenden gesellschaftlichen Diskurses verstehen (**bis 30.8.**). → **Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik** Die Schau rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik „ausgestellt“: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein. Die Ausstellung spannt einen Bogen vom frühen 20. Jh. bis heute (**bis 18.10.**).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (**Dauerausstellung**). → **Candice Breitz. Labour** Das Haus widmet der aus Südafrika stammenden und in Berlin lebenden Künstlerin eine umfassende Einzelausstellung mit Videoinstallationen und Fotografien der letzten 25 Jahre (**verlängert bis 2.8.**). → **Martin Noël. PAINT-PRINTPAINT** Zum 10. Todestag Martin Noëls zeigt das Haus eine umfassende Ausstellung zum Werk dieses weit über Bonn hinaus bedeutenden Künstlers (**bis 13.9.**). → **Bonner Kunstpreis 2019. Nico Joana Weber.Tropic Telecom** Die aus Bonn stammende und in Ludwigshafen am Rhein lebende Künstlerin ist die Gewinnerin des Bonner Kunstpreis 2019. In verschiedenen künstlerischen Medien verhandelt Weber (*1983) die ästhetischen und politischen Prägungen von Architektur und Landschaft in transkulturellen Kontexten (**12.8. bis 15.11.**).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, das **LVR-LandesMuseum Bonn** bleibt vorerst noch geschlossen.

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung

geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (**Dauerausstellung**).

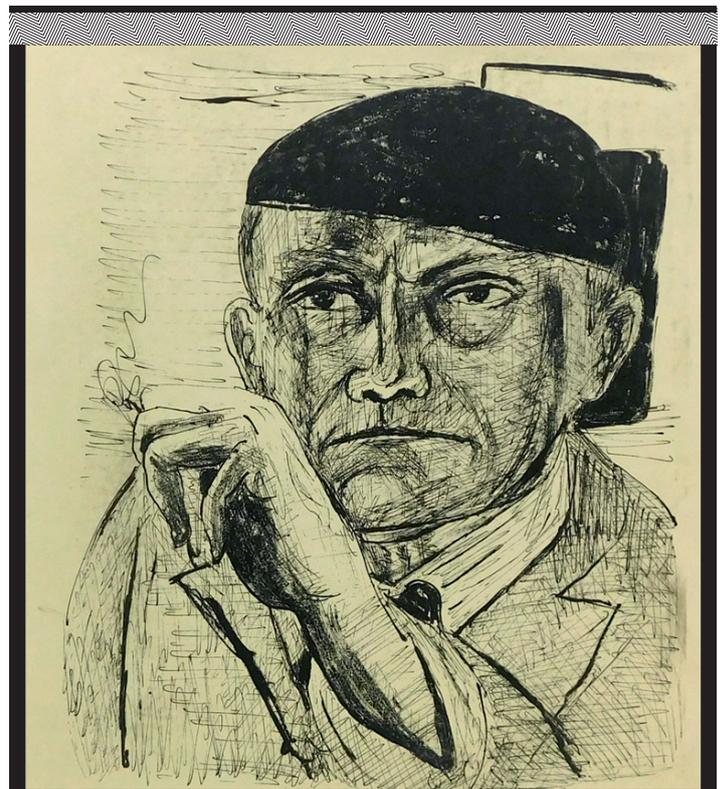
Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung** Der exzentrische Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst – Hans Arp (**bis 10.1.2021**). → **Jonas Burgert. Sinn frisst** Jonas Burgert (* 1969, lebt

und arbeitet in Berlin) zählt zu den Hauptfiguren der aktuellen internationalen Kunstszene. Seine Werke sind überwältigend in Format und Inhalt, voller Gegensätze und Rätsel, zeitlos und symbolhaft (**bis 13.9.**). → **Kunstkammer Rau: Traum und Vision** Die Ausstellung ist Teil der surrealen Welten, die das ganze Haus 2020 einnehmen. Da die Kunst der Alten Meister für Dalí stets Inspirationsquelle war, nimmt die Kunstkammer Rau den visionären roten Faden im Mittelalter auf. Sie verfolgt das Thema bis in die Moderne (**bis 7.3.2021**).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–17 h. **Da die aktuelle Lage den Museumsbesuch einschränkt und nur eine teilweise Öffnung der**



Max Ernst Museum Brühl des LVR:

Max Beckmann. Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt ab dem 27. September eine Sonderausstellung zu Max Beckmann (1884–1950) unter dem Titel »Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York«. Ausgewählte Werke des in Leipzig geborenen und in New York City gestorbenen Malers und Grafikers, einem der großen Künstler der Moderne, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben. Arbeiten auf Papier, Gemälde und Druckgrafiken, darunter Lithographie-Mappenwerke wie das titelgebende »Day and Dream« und »Berliner Reise«, werden vom 27. September 2020 bis zum 28. Februar 2021 in Brühl zu sehen sein. Erstmals veranschaulichen im Dialog mit den Auflagendrucken ausgewählte außergewöhnliche Handdrücke, die der Künstler seiner ersten Frau Minna Tube 1913 bis 1924 widmete, die große Sensibilität von Max Beckmann als Grafiker.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Nachlass Beckmann und wird von Ralph Jentsch als Gastkurator und dem Team des Max Ernst Museums vorbereitet (**27.9. bis 28.2.2021**).

kobold
Veranstaltungsportal
für KölnBonn

deinkobold.de

Räumlichkeiten zulässt, ist der Eintritt für Sie frei. → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Max Beckmann, Day and Dream**. Eine Reise von Berlin nach New York (*siehe Fotokasten*) (27.9. bis 28.2.2021).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945; Hier sind die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler vertreten (*Dauerausstellung*). → **Michael Ende. Die unendliche Geschichte und andere Klassiker** Die fantastische Geschichte von Balthasar Bux, dem Krieger Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur von Michael Ende ist ein Klassiker der Literatur. Nun hat der bekannte Illustrator Sebastian Meschenmoser die Geschichte neu interpretiert (*verlängert bis September*)

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h. *Wegen aufwendiger Baumaßnahmen muss das Haus bis 8. Juni 2020 leider geschlossen bleiben* → **„Liebe und Lassenmüssen...“**. **Persönliche Momente im Werk von Käthe Kollwitz** Im 75. Todesjahr der Künstlerin lenkt das Haus den Blick auf die persönlichen Aspekte ihres Œuvres (*bis 20.9.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Mapping the Collection** Gleichberechtigung, indigene Selbstbestimmung, Frauenrechte und Black Power: Die Ausstellung „Mapping the Collection“ wirft einen intensiven Blick auf die 1960er und 1970er Jahre in den USA (*bis 23.8.*). → **HIER UND JETZ im Museum Ludwig. Dynamische Räume** Für die sechste Ausstellung der Reihe ist das Kunstmagazin Contemporary And (C&) zu Gast. Gegründet von Julia Grosse und Yvette Mutumba versteht sich C& als „ein dynamischer Ort, an dem Themen und Informationen zur zeitgenössischen Kunstpraxis aus Afrika und der Globalen Diaspora reflektiert und vernetzt werden“ (*bis 30.8.*). → **Joachim Brohm. Ruhrlandschaften. 1981-83** Die Fotoserie eröffnet einen besonderen Blick auf die Umbruchszeit des Ruhrgebietes (*bis 27.9.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Carlo Carlone. Ölskizzen aus der Zeit des Rokoko** Mit seinen bewegt aufgefassten Arbeiten gilt lombardische Künstler Carlone (1686 - 1775), als einer der Wegbereiter des Rokoko (*bis 6.9.*). → **Liebe am Abgrund - Trilogie II. Edvard Munch, Max Klinger und das Drama der Geschlechter** Die Ausstellung findet zum Gedenken an Max Klinger statt, dessen Todestag sich am 5. Juli 2020 zum hundertsten Mal jährt (*bis 20.9.*). → **Poesie der See. Niederländische Marinemalerei aus dem 17. Jahrhundert** Die neue Jahrespräsentation zeigt eine Auswahl gemalter Marinepoesie. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt, Klasse und Bedeutung dieser Kunstgattung und ihrer Motive (*bis 11.4.2021*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Subjekt und Objekt. Foto Rhein Ruhr** Die Ausstellung betrachtet erstmalig die Bezüge der unterschiedlichen fotografischen Positionen, die sich im Gebiet der rheinländischen Metropolen sowie dem Ruhrgebiet und den dort ansässigen Kunsthochschulen seit den 1960er Jahren herausgebildet haben (*bis 16.8.*).

★ **K20 - Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h

★ **K21 - Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Sammlung** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (*Dauerausstellung*). → **Charlotte Posenenske. Work in Progress** Mit dieser Überblicksausstellung würdigt das Haus das Werk einer ebenso bemerkenswerten wie radikal konsequenten Künstlerin der deutschen Nachkriegszeit (*bis 2.8.*). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (*momentan nicht begehbar*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemädegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Landsberg-Preis 2019: Sabrina Fritsch** Der Preis richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf, deren Abschluss bereits einige Jahre zurückliegt. Sabrina Fritsch (*1979) wird eine Auswahl ihrer neuesten Gemälde zeigen (*2.6. bis 14.6.*). → **Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin** Der Kunstpalast widmet Angelika Kauffmann (1741-1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung (*verlängert bis 20.9.*). → **Peter Lindbergh. Untold Stories** Die Ausstellung ist die erste von Lindbergh selbst kuratierte Werkschau. Die Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute ermöglicht einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Œuvre und lädt zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein (*verlängert bis 17.9.*). → **Sichtweisen. Die neue Sammlung Fotografie** Erstmals widmet sich eine Kunstaussstellung in Düsseldorf der Fotografie in ihrer ganzen Bandbreite und fächert die große Vielfalt des Mediums auf (*verlängert bis 13.9.*).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Geheimnisse römischer Schmucksteine. Nachschnitte von Gerhard Schmidt** Gerhard Schmidt hat die kostbare Gattung römischer Hofkunst an den weltweit verteilten Originalen untersucht und als professioneller Gemmen Schneider die Fertigungstechnik experimentell erforscht. Neben originalen römischen Schmucksteinen aus dem privaten Bereich sind Nachschnitte der antiken Prunkkameen zu sehen - ein Überblick, der allein mit Originalen unmöglich wäre (*verlängert bis 30.8.*). → **„En Zöllechs ahle Muure“** Die Stadt Zülpich kann auf eine jahrtausendealte Geschichte zurückblicken. Zerstörungen, aber auch sich wandelnde Anforderungen machten Veränderungen im Stadtbild notwendig (*bis 31.12.*).

Theater



In der Rheinaue ist der Tiger los

**SOMMERLICHES THEATER, KABARETT UND MUSIK
FÜR JUNG UND ALT IM NEUEN KULTURGARTEN**

So viel Theater für Kinder und Familien hat es im Sommer noch nie gegeben: Das Junge Theater Bonn (JTB) verwandelt bis Ende August die Rheinaue in ein Kindertheater. Auf der neuen Open-Air-Bühne Kulturgarten von BonnLive spielt das JTB immer samstags und sonntags nachmittags für Kinder und Familien, bevor am Abend Musikerinnen und Kabarettisten wie Meute, Stefanie Heinzmann oder Miss Allie einander die Klinke in die Hand geben. Und auch die freien Bonner Bühnen Contra Kreis Theater und Euro Theater Central sind mit eigenen Produktionen im Kulturgarten mit von der Partie.

Dschungelbuch als Open Air-Musical

Das Junge Theater verlässt sich für das neue Open Air-Theater aber nicht nur auf laufende und bewährte Produktion wie »Pettersson und Findus« oder »Der Gruffelo«. Ab dem 8. August wird es ziemlich tierisch in der Rheinaue: Das neue JTB-Musical »Das Dschungelbuch« feiert dann Pre-

miere und läuft an den folgenden drei Wochenenden im August. Es ist die erste Open-Air-Premiere in der über 50-jährigen Geschichte des JTB. Beim »Dschungelbuch« ist natürlich im indischen Dschungel der Tiger los, denn Shir-Khan hat mitbekommen, dass ein aufsässiges Wolfsrudel ein Menschenjunges bei sich aufgenommen hat und vor ihm versteckt hält. Mowgli – so haben die Wölfe den Jungen genannt – fühlt sich pudelwohl im Dschungel und bei seiner Wolfsfamilie, bis die Wölfe eines Tages beschließen, dass Mowgli nicht länger bei ihnen bleiben kann, weil das zu gefährlich für alle wäre. Der etwas trottelige, aber überaus gutmütige Bär Balou und der strenge, manchmal etwas ungeduldige Panther Baghira werden also beauftragt, Mowgli zurück zu den Menschen zu bringen.

Die Reise der drei Freunde durch den indischen Urwald wird für das Publikum zu einer Achterbahnfahrt der Gefühle, mit vielen urkomischen Szenen, auf die nachdenkliche oder leise

Momente und dann wieder schwungvolle Lieder mit Ohrwurm-Charakter folgen, die kleine und große Zuschauer gleichermaßen begeistern werden. Bernard Niemeyer inszeniert das Musical von Moritz Seibert (Dialoge) und Marc Schüring (Musik) für Zuschauer ab 5 Jahren.

Klamotte um eine Nase

Für sommerliche Theaterfreude sorgt auch das Euro Theater Central am 18. August mit der so rasanten wie amüsanten Inszenierung des französischen Klassikers »Cyrano«. Der Ärger um die Nase ist bekannt. Edmond Rostand hat die beliebte Komödie vor etwas über hundert Jahren geschrieben. Bis heute ist »Cyrano« ein Renner – nicht zuletzt dank prominenter Darstellung durch Gérard Dépardieu in einem preisgekrönten Kostümfilm.

Die aktuelle Inszenierung des Euro Theater hat mit diesem klassischen Kostümadel wenig am Hut. Paula Luy, Gareth Charles und Jonathan Dorando geben ihren Rollen lieber eine herrlich klamottige Schiefelage im Hier und Jetzt. Unter der Regie von Laura Tetzlaff und der geradezu spartanischen Ausstattung von Katharina Müller sprengen die drei hemmungslos das Verskorsett und überzeichnen ihre Figuren mit ansteckender Lust an Karikatur und Klamauk.

Jonathan Dorando lässt Cyrano so komisch wie tragisch an sich selbst leiden und schleudert die betörenden Verse fast schon achtlos um sich. Paula Ley spielt Roxane als freche, so verträumte wie selbstbewusste Frau, deren wunderbar komische Schwäche jene für schöne Worte ist.

Gareth Charles gibt für das sich nicht findende Liebespaar die komplette Staffage. Als heimlicher Zeremonienmeister tischt er die Figuren in rasanter Fahrt auf, springt und improvisiert als überdrehter Clown und Conférencier und treibt Schwärmer und Lüstlinge gleichermaßen ins brüllend Komisch-Absurde. [c.f.]

Hygienekonzept folgt aktuellen Bestimmungen

Live-Kulturgenuss unter freiem Himmel, mit den Füßen im Gras, entspannt und in gemüthlicher Picknick-Atmosphäre - das alles bietet der von BonnLive auf die Beine gestellte Kulturgarten in der Rheinaue. Bei den Familienvorstellungen des JTB nachmittags haben die Zuschauer die Wahl zwischen Liegestühlen gleich an der Bühne und Plätzen an Bierzelttischen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist natürlich auch bestens gesorgt.

Alle Abläufe folgen einem Hygienekonzept, die derzeit geltenden Abstandsregeln und alle weiteren Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung werden selbstverständlich eingehalten. BonnLive ermöglicht damit allen Besuchern ein sicheres, entspanntes und einzigartiges Kulturerlebnis unter freiem Himmel.

Alle Termine, weitere Infos und Tickets auf www.bonnlive.com

Unter Bäumen

FRINGE ENSEMBLE UND THEATER MARABU GEHEN MIT »B FREE« IN DEN KOTTENFORST

Aus dem Dickicht erklingt eine Trompete. In kleinen Spiegelscherben an Baumstämmen glitzert geheimnisvoll das Abendlicht. Eine Frau spielt an einer Weggabelung Akkordeon, komisch und verzweifelt zugleich. Spaziergänger mit Hund an der Leine schauen verwirrt zu der Gruppe herüber, die den Spuren der so außergewöhnlichen wie immens spannenden Theaterproduktion »B Free« über Stock und Stein durch den Kottenforst folgt.

Alles ist anders. Die freien Bonner Bühnen fringe ensemble und Theater Marabu ziehen an zwei Wochenenden im August hinaus in den Kottenforst und bitten die »Zuschauer« auf eine rund zwei-stündige theatrale Entdeckungsreise, die ihresgleichen sucht. Entwickelt wurde diese wunderbare Eigenproduktion mit einem generationsübergreifenden Ensemble aus Performer*innen, Musiker*innen und Bonner*innen von Frank Heuel, Tina Jücker, Annika Ley, Daniel Ott und Claus Overkamp.



»Schön, wach zu sein, mit den Ohren, mit den Augen«, begrüßt Tina Jücker ihre kleine Gruppe bei einer Probe Ende Juni. Über eine Lichtung geht es auf Wegen und Pfaden durchs Unterholz. Auf einem Baumstamm sitzt eine Frau und liest, aus kleinen Lautsprechern im Gestrüpp hört man kurzen Texten über Freiheit zu. Weiter vorne baumelt ein Taucher in voller Montur von einem Ast,

ein Jäger philosophiert über das erlegte Tier und ein Waldarbeiter macht Brotzeit.

Lauter kleine Begegnung und ungewöhnliche Szenarien eröffnen sich auf Schritt und Tritt. In einem Erdloch sitzt eine Frau am Klavier, eine andere beschwört mit ihrer Oboe einen Blumentopf, dass endlich eine Pflanze daraus sprieße. Und dann ist plötzlich Unruhe im Wald, denn der Bär hat eine Todesliste...

Neben kleinen Szenarien gilt es auch, selbstständig eine wundersame Reihe von Klanginstallationen zu entdecken. Es klumpert und wummert unter Bäumen, im Wassereimer plätschert es geheimnisvoll, und eh man sich versieht, findet man sich im Protestmarsch »systemrelevanter Tiere« wieder.

Surreales Flair, humorvolle Kurzgeschichten und fantastische Erscheinungen führen schließlich zu einem großartigen Klangfinale auf einer Lichtung. So erwacht der Wald zum Leben und Theater wird zur Natur. Ein Schauspiel, das man erlebt haben muss in diesen seltsamen Zeiten. (c.p.)

»B Free« findet vom 21. bis 23. und vom 28. bis 30. August jeweils um 18 Uhr statt. Spielort: Bonn, Kottenforst, Parkplatz am Gundenauser Weg 138. Bitte festes Schuhwerk mitbringen und keine Hunde mitführen! Anfahrt mit ÖPNV: Busse Linie 600, 602. Haltestelle Ippendorf Altenheim. Infos und Karten: www.theater-marabu.de und www.fringe-ensemble.de

FOTOS: LILIAN SZOKODY

BONN LIVE JUNGES THEATER BONN
KULTUR GARTEN

Kindertheater im Grünen im August in der Bonner Rheinaue

So viel Theater für Kinder und Familien hat es im Sommer noch nie gegeben! BonnLive wird die Bonner Rheinaue in den KULTURGARTEN verwandeln, und das Junge Theater Bonn wird dort jedes Wochenende nachmittags seine beliebtesten Stücke für Kinder spielen, bevor abends die Stars wie Nena oder die Höchner auf der Bühne stehen.

KASALLA
14. AUGUST

CULCHA CANDELA
23. AUGUST

NENA
24. AUGUST

Sa, 1.8.	15:15	PETTERSSON UND FINDUS
So, 2.8.	13:45	PETTERSSON UND FINDUS
Sa, 8.8.	15:15	DAS DSCHUNGELBUCH (PREMIERE)
So, 9.8.	13:45	DAS DSCHUNGELBUCH
Sa., 15.8.	13:45	DAS DSCHUNGELBUCH
So., 16.8.	13:45	DAS DSCHUNGELBUCH
Sa., 22.8.	15:15	DAS DSCHUNGELBUCH
So., 23.8.	13:45	DAS DSCHUNGELBUCH
Sa., 29.8.	15:15	PETTERSSON UND FINDUS
So., 30.8.	10:45	DAS DSCHUNGELBUCH

Vormittagstermine für Kitas und Schulen nach Absprache
Anfragen an das JTB unter (0228) 46 36 72 oder info@jt-bonn.de

INFOS, TICKETS UND TERMINE UNTER: WWW.BONNLIVE.COM

EINTRITTSPREISE KINDERTHEATER

- Liegestühle: Kinder 10,- / Erw. 15,- €
- Bierzeltfläche: Kinder 8,- / Erw. 12,- €

...UND DABEI LECKER ESSEN!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit einer bunten Auswahl an Snacks, Speisen und Getränken! Es besteht keine Pflicht zum Verzehr!

mit freundlicher Unterstützung von

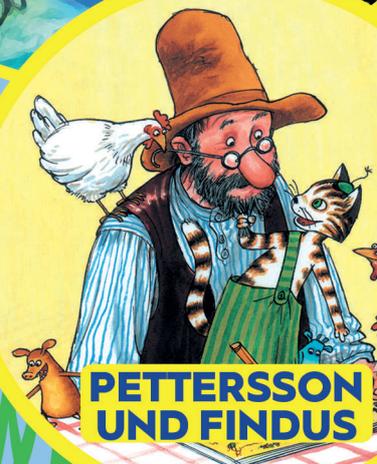


Deutsche Post DHL Group



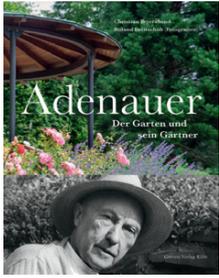
DAS DSCHUNGELBUCH

PREMIERE: 8. AUGUST



PETTERSSON UND FINDUS

Literatur



Der Alte mit dem grünen Daumen Adenauers Garten

»Wissen Sie, dass Gartenarbeit eine hervorragende Schule für die politische Tätigkeit ist?«

KONRAD ADENAUER

Eine Schiffstour rheinaufwärts führt unweigerlich am Siebengebirgs-Örtchen Rhöndorf vorbei, unweigerlich erschallt dann die Ansage aus dem Bordlautsprecher: »... und auf der linken Seite sehen Sie nun, am Hang gelegen, das Haus des ersten Kanzlers der Bundesrepublik ...«. Alle blicken hin, keiner sieht was, so prominent sichtbar ist das Haus vom Schiff aus nämlich nicht. Schon gar nicht der Garten, der es umgibt. Um ihn in seiner ganzen sorgsam komponierten hortensischen Pracht zu erleben, muss man sich schon hinbegeben – das aber lohnt unbedingt. Denn Adenauer, von den Nazis abgesetzter und verfolgter Ex-Oberbürgermeister von Köln, nach Kriegsende erster Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, war ein so leidenschaftlicher wie uner-

müdlicher Gärtner, dem die Hege und Pflege seiner Beete und Rabatten, seiner Rosen, Bäume, Sträucher so am Herzen lag wie der Aufbau der jungen Republik. Und der beides mit der gleichen (autoritären) Energie betrieb.

Adenauers hortensisches Vermächtnis haben Autor Christian Feyerabend und Fotograf Roland Breitschuh nun in einem höchst gelungenen Bildband gewürdigt, der zugleich ein Stück Zeitgeschichte dokumentiert und Leben und Wirken eines Mannes porträtiert, der nicht nur das Werden der Nachkriegsrepublik maßgeblich geprägt, sondern – ganz Staatsmann, der er zweifellos war – in seiner Zeit auch bereits an zukünftige (europäische) Entwicklungen gedacht hat. So mutet dieser weit gespannte Rundgang in Texten und Bildern denn an, als objektivere sich im Rhöndorfer Garten zugleich die Biographie einer Persönlichkeit, der Geist einer ganzen politischen Ära sogar. Dass »der Alte« nicht nur einen Charakterkopf, sondern auch ein gerüttelt Maß an sturem Eigensinn besaß, dass er seinen Willen mit straffer Hand durchsetzte, ob in seiner Familie oder in »seinem« Kabinett, ist hinlänglich bekannt.

In einem Garten gehe es nicht demokratisch zu, schreibt Feyerabend, der die Mühen wie die Freuden des Gärtnerns aus eigener Erfahrung kennt und insofern weiß, welche Umsicht, aber auch welch unermüdlichen Eifer Gartenkultur erfordert – geht es dabei doch stets auch um »des Widerspenstigen Zäh-

mung«, darum, Natur und Kultur in Einklang zu bringen. Sprich dem Willen des Gestalters Geltung zu verschaffen.

Einen eigenen Zauber entfalten die famosen Fotografien von Roland Breitschuh, der in subtilen Detailansichten eingefangen hat, wie viel Charme und Schönheit auf dem Anwesen auch abseits der prachtvollen Rosenanlagen zu entdecken ist: Schattenspiele zierlich geschwungener schmiedeeiserner Pforten und Türklinken, Gesten verwitterter Putti, Sichten auf Pavillons, lauschige Nischen, in ein Haus, in dem eine Zeit stillgestanden zu sein scheint, in dem aber immer frische Blumen stehen.

Ein großer, schöner Garten, sorgsam gestaltet, tiptop in Schuss – nach den Anweisungen des Chefs. So hat der Alte sich das auch für seine Republik vorgestellt. Samt Bocciabahn – auf der es gefälligst nur einen Gewinner zu geben hatte: ihn. [GITTA LIST]

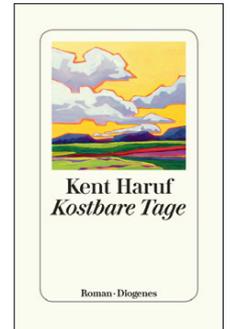
Christian Feyerabend (Texte) und Roland Breitschuh (Fotos); hg. von der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus: Adenauer. Der Garten und sein Gärtner. Greven Verlag 2020, 195 S., 30 Euro

www.adenauerhaus.de

Leben und Sterben in der Provinz

Kent Haruf zählt zu den Autoren, die einen in ihren Bann ziehen, obwohl es in den sechs Romanen, die er verfasst hat, auf den ersten Blick um triviale Dinge geht. Das Alltagsleben der kleinen Leute in der amerikanischen Provinz scheint von ihm, wie in einem Bild von Edward Hopper, zum Leben erweckt.

Im Diner, auf der Main Street oder in der Kirche spielen sich menschliche Dramen ab, die sonst auf der großen Bühne inszeniert werden: Leben und Sterben, Liebe und Zwietracht, Glück und Unglück. All das trifft auch die Menschen in der fiktiven Kleinstadt Holt. So muss der 77-jährige Dad Lewis, Inhaber des örtlichen Eisenwarenladens, mit der Diagnose Krebs im Endstadium fertigwerden. Haruf, der selbst ein Jahr nach der Beendigung dieses Buches starb,



lässt uns an diesen letzten Wochen im Leben des alten Mannes teilhaben. So verfolgen wir mit, wie sich Lewis' Frau Mary und Tochter Lorraine rührend um Dad kümmern, dessen Starrsinn dazu geführt hatte, dass der Kontakt zu Sohn Frank abgebrochen ist, weil er dessen Homosexualität nicht akzeptieren konnte. Doch wir erfahren auch von Dads altruistischer Seite, so etwa von der Hilfe, die er einer alten Dame zukommen lässt, die ihre Kühltruhe nicht abbezahlen kann – in der sie doch nur Kontoauszüge und vergilbte Zeitungen lagert.

Und da sind neben den »Protagonisten« die vielen anderen Bewohner von Holt, denen es nicht gerecht würde, sie als Nebenfiguren zu bezeichnen: Liebevoll zeichnet der Autor die Charaktere, so etwa Berta May mit ihrer Enkeltochter Alice oder auch Pfarrer Lyle, der Wahrhaftigkeit sucht und Unverständnis und Hass erntet...

Stilistisch mag *Kostbare Tage* nicht der beste unter Harufs Romanen sein. Dennoch ist es ein bewegendes, anrührendes Buch, das von seiner Gabe geprägt ist, den Leser in scheinbar harmlosen Alltagsdialogen ganz tief in die menschliche Seele blicken zu lassen. Und das macht Haruf zu einem der Großen der US-amerikanischen Literatur. [MONA GROSCHE]

Kent Haruf: *Kostbare Tage*. ÜS pociao und Roberto de Hollanda. Diogenes 2020, 352 S., 24 Euro

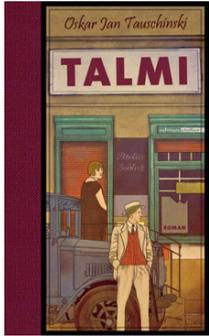


Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite
Bonns

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

mehr Bücher



Was glänzt und blendet

Dieser kunstvoll komponierte Roman ist ein Buch im Buch – eigentlich sind es zwei Bücher in einem Buch.

Nimmt man es ganz genau, sind es zwei in zweien. Oskar Jan Tauschinski (1914-1993) liebte es, in seinen Romanen und Erzählungen mit (für seine Zeit) ungewöhnlichen Perspektiven und Darstellungsformen zu arbeiten, schreibt Herausgeberin Evelyn Polt-Heinzl in ihrem Nachwort zum Roman, sein Werk weise auf »mediale Präsentationsformen von heute« voraus: Umso erstaunlicher ist es, dass diesem Autor heute nicht die Aufmerksamkeit zuteil wird, die ihm eigentlich zustünde.

Talmi (Erstausgabe 1962) erzählt die Geschichte eines Blenders, eines kleinen Hochstaplers, der sich auf die große Täuschung versteht, auf den viele Frauen hereinfliegen – und

der zugleich nicht fähig oder nicht willens ist, einzusehen, dass er selbst einer Täuschung aufsitzt, dass er all seine Energie an eine Lebenslüge verschwendet, an der er schließlich scheitert.

Ernst Ronasek ist ein überaus fieser junger Kerl. Mit seinem Aussehen und seiner gewinnenden Art hat er Schlag bei den Damen. Das ist sein Kapital – fast sein einziges. Geboren in eine kinderreiche, ansonsten wenig begüterte Familie, dazu noch als *Bankert* der Mutter mit ihrem Dienstherrn, dürfte er sich eigentlich glücklich schätzen, als er trotz allem einen Job als Chauffeur bekommt – wäre da nur nicht sein Drang zu Höherem. Zur Welt derer, die er zu wichtigen Terminen und il-

lustren Festen kutschiert, möchte Ernst gehören, kein Handlanger, sondern einer von der feinen Gesellschaft möchte er sein, ein »Mann mit Geschmackskultur«. Wo immer er sich etwas anschauen kann, wo immer er etwas aufschnappen kann »vom Höheren«, saugt er es begierig auf, schult sich darin, wie ein »von Ronay« aufzutreten, als der er sich schließlich auch ausgibt.

Zweifellos besitzt er »ein echtes Talent zur Hochstapelei«. Doch er ist kein Felix Krull, er ist eine tragische, traurige Figur, denn er hat, bei aller berechnenden Nonchalance, eine Schwäche: Gefühle. Er verliebt sich so unsterblich wie unglücklich, ein Malheur, das einem Hochstapler nicht passieren darf. Malheur zwei:

COMIC IM AUGUST



Fülle feiner Striche

Der »zeichnende Journalist« Joe Sacco hat nach sieben Jahren einen neuen Reportage-Comic vorgelegt. Dafür ist er in den Norden Kanadas gereist, ins Tal des Mackenzie River.

Wir gehören dem Land erzählt von den Dene, einem indigenen Volk Kanadas, dessen natur-

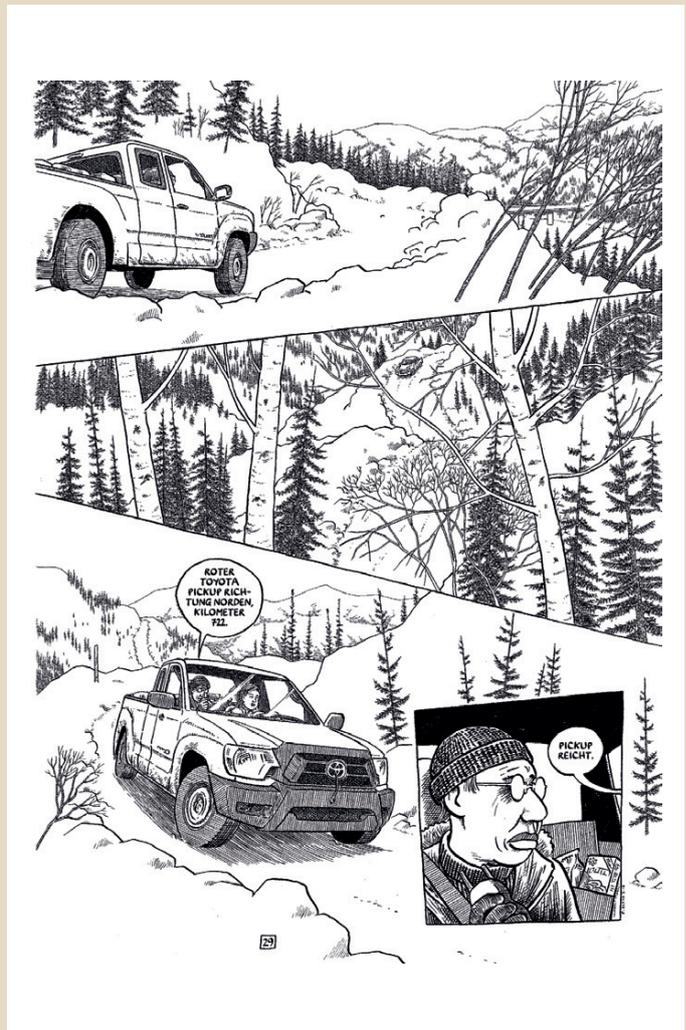
verbundene Lebensweise bedroht wird, aufgegeben durch den Konflikt zwischen Fortschritt und Tradition. Sacco hat auf zwei Recherchereisen mit Vertreter*innen der First Nations gesprochen, die noch in der Natur aufgewachsen sind und ihm von der Zerstörung ihrer Kultur erzählen. Aber auch mit solchen, die gerne vom Rohstoffabbau profitieren möchten.

Sacco ist bekannt für seine gezeichneten Reportagen mit dichten schwarzweißen Zeichnungen, die die Schauplätze schildern und die Figuren porträtieren. Diesem Stil bleibt er in seinem neuen Buch treu: Die Strichführung mit feinen Schraffuren ist ebenso dicht wie der Bildaufbau, Sacco nutzt den Platz auf den Seiten voll aus, verzichtet auf Ränder und lässt Szenen oft ohne Panels ineinander übergehen. Trotz dieser Komplexität lässt sich der Reportage gut folgen, weil Sacco die Lesenden führt, etwa durch die Anordnung der Textblöcke und Sprechblasen gemäß dem Lesefluss.

Und doch wirkt *Wir gehören dem Land* vom Grafischen her heller und luftiger als Vorgänger wie etwa *Palästina* oder *Bosnien*: Bei aller Fülle feiner Striche lässt Sacco hier mehr weißen Raum und arrangiert die Zeichnungen lockerer. Das tut dem Auge gut und passt auch inhaltlich: Denn hier geht es nicht um klassische Kriegsgebiete, sondern um Konflikte, die mit Kolonialisierung und Globalisierung zusammenhängen. Und am Ende vermitteln die jungen Dene-Leute, die heute an die Tradition ihrer Vorfahren anknüpfen wollen, sogar einen kleinen Hoffnungsschimmer.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Joe Sacco: *Wir gehören dem Land*,
ÜS: Christoph Schuler, Edition Moderne, 156 S., 25 Euro



ABBILDUNGEN AUS »WIR GEHÖREN DEM LAND«, © 2020 VERLAG BRB EDITION MODERNE AG

Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort und im Netz

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream.

Achtung: Beide Varianten nur im Vorverkauf. Beachten Sie bitte stets die aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Sitzplätze sind begrenzt.



18. August 2020

Isabella Archan & Elke Pistor

„Eine Mords-LesOOM!“

Ein mörderischer Test! Mit Gänsehaut, Lachfalten und Unvorhersehbarem.



3. September 2020

Stephanie Jana und Ursula Kollritsch

„Coco, Sophie und die Sache mit Paris“

Premierenlesung



18. September 2020

Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Elke Pistor, Isabella Archan und Mike Altwickler

„Ich lach Dich tot“

Krimi-Comedy-Cocktail vom Feinsten

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:

www.unserebuchhandlung.de

Tel: 0228-669816 – paulusplatz@unserebuchhandlung.de

USNERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 2, 53119 Bonn

Ernstl liebt Kinder, sehnt sich, wünscht er sich, Vater zu sein. Auch das ist nicht unbedingt von Vorteil für einen Mann dieses Gewerbes.

Erzählt wird seine Geschichte von Susanne Sedlak, der Künstlerin, die ihm lange innig verbunden war, wenn auch nicht als eine seiner Geliebten: Bildende Künstlerin von großer Begabung, ist sie ihm Unterstützerin, füttert ihn durch und stopft seine Wissenslücken. Als Frau kommt sie für ihn nicht ernstlich in Betracht, sie ist nicht vermögend und hat zudem ein auffälliges körperliches Gebrechen. In tagebuchhaften Rückbetrachtungen unternimmt Susanne den Versuch, einem Leben nachzuspüren, in dem, wie sie zuletzt feststellen muss, so wenig echt war: »... du meinstest, einen sozialen Aufstieg zu erleben, Ernstl, indem du dich aus einer Kiste in eine andere – durchaus nicht bessere – zu schwindeln versuchtest. Äußerer Glanz hat dich geblendet. Form nahmst du für Inhalt.«

»Der soziale Aufstieg« verläuft nicht nur nicht annähernd so elegant, wie sich das der Ernstl während des Zenits seiner »Regentschaft« als Herzensbrecher und Lebemann von Romy erträumt hat. Irgendwann muss er sich auch zu den »neuen Zeiten« stellen, die in Wien angebrochen sind, als die Nazis einmarschieren. Und wieder versteht er nichts. Lässt sich von den »neuen Herren« als Chauffeur anheuern. Diesmal verzeiht Susanne, die ihre geliebte Künstlerfreundin und Lehrerin nicht vor der Deportation ins KZ retten konnte, nicht.

Als sie ihre Aufzeichnungen zu Vergangem niederschreibt, sind die letzten Tage vor Kriegsende angebrochen. Susanne hockt in einem Luftschutzkeller, in Notgemeinschaft mit Überlebenden, unter denen es sowohl Opfer gibt als auch ehemalige Regime-Mitläufer – die nun wiederum flugs die Farbe wechseln. Auch zu dieser Gegenwart führt Susanne Tagebuchnotizen, hält das Chaos des Zusammenbruchs fest, in dem »selbst das Ende des Krieges unspektakulär und irgendwie schleichend« kommt.

Als sie ihre Aufzeichnungen an den (namenlosen) Erzähler der Rahmenhandlung übergibt, einen Literaten (der auf der Suche nach einer »Weihnachtsgabe« ist), schreibt man das Jahr 1949. Man hat sich angefreundet. »Für einen Literaten ist so etwas vielleicht interessant«, sagt

sie ihm, bevor sie mit ihrem Gatten zu einem neuen Leben aufbricht, »versprechen Sie mir nur, das Manuskript zu vernichten, sobald Sie es gelesen haben. Ich verlasse mich diesbezüglich auf Sie!« Ersteres trifft zu, aus Zweiterem wird nichts. Denn »der Literat« ist nicht nur interessiert, sondern entschlossen, die Aufzeichnungen zur Vorlage für einen Roman zu machen – ein Plan, den er in einiger Korrespondenz mit Frau Susanne verteidigen muss, die zunächst wenig angetan ist von dem Vorhaben.

Dieser kompositorische Dreh erlaubt dem Erzähler im Roman eine, seine kommentatorische, interpretierende Perspektive: eine Sicht, die wiederum dem Roman als Ganzem eine weitere höchst interessante, spannungsvolle Perspektive eröffnet.

So perfekt Tauschinski den Aufbau von *Talmi* gestaltet hat, so perfekt geht er auch mit Sprache um. In jedem Wort, jedem Bild, jeder Wendung, jedem Satz: makellose Präzision und stilistische Eleganz. Sowie ein subtiler Sarkasmus, der für den Ton dieses Romans keine geringe Rolle spielt. Wenn Susanne über eine von Ernstls Verflorenen notiert, dass dieser »nicht einmal ihre besten Freundinnen hätten etwas nachsagen können«, charakterisiert das sowohl diese Damen als auch Susanne selbst: so kurz wie formvollendet. Die Kunst des Autors allemal.

Talmi ist das Werk eines großen Literaten. Die Neuauflage 2019 fällt in eine Zeit, für die zutrifft, was Evelyne Polt-Heinzl im Nachwort bemerkt: »... die große Stunde des Hochstaplers, der vom Wegfall einigermaßen nachprüfbarer Kriterien zur Einschätzung sozialen wie ökonomischen Handelns profitiert«. Schau statt Substanz. *Talmi* ist präsent. (GITTA LIST)

Oskar Jan Tauschinski: *Talmi*.

Hg von Evelyne Polt-Heinzl.

Edition Atelier 2019, 339 S., 25 Euro

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

facebook stadtrevue.de

Kleinanzeigen

Seminare / Workshops

Intensive und wirksame

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für persönliche Entwicklung und Veränderung.

www.losloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler



Selbsterfahrungsgruppen

Gestalttherapie in der Gruppe: Männergruppe 10 Di.-Abende ab 11.8. | Gruppe für Frauen & Männer 10 Do.-Abende ab 13.8.
www.fritzwagner.de

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren und entspannen im Hohen Venn und Ardenen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder Trekkinghütte.
www.camping-wesertal.com

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endenicher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a capella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. Infos: **9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! Infos: **9737216**
voice-connection.de

Psyche & Therapie

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer
- Tag der Offenen Tür am 06.06.20

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Büro- / Praxisräume

Schöner, großer Physio-Therapie und Bewegungsraum std./tageweise zu vermieten. bewegungsraum-bonn.de, 0151-70069490

Wohnen

WG 50+, suche Gleichgesinnte, die gemeinsam an einem ruhigen Flecken selbstbestimmt alt werden wollen. Kreis Bonn + Rhein-Sieg. Für nähere Informationen bitte per Mail: kakatus@free.fr

Kontakte

Du, Lady in black, fuhrst am 03.07. mit der U66 von Königswinter in Richtung Bonn auf hinterstem Sitz im letzten Wagen. Ich war mit 4 Freunden unterwegs. Bitte melde Dich bei looking4ladyinblack@gmx.de

Er sucht sie w 30-40 J. zwecks Freizeit am Baggersee, Ausflüge aller Art, Musikpartys uvm. spontan. Jederzeit melden! Freue mich auf Dich! Tom, 1m70, sportlich, unkompliziert, nett + lustig. L.G. **0157 - 89033563**

Frau, 65 Jahre, mit Freude am Leben, natur- u. kulturamah, weltoffen, möchte mutigen, klugen Menschen begegnen. Um sich gegenseitig zu bereichern!
elfie.horst-kaiser@gmx.de

Gemeinsam joggen macht einfach mehr Spaß. Wenn es Dir auch so geht, und Du einen Laufpartner suchst, melde Dich. Ich laufe bisher 1-2 Mal/Woche 30-45 Min. in Bonn, entspannte 6,5 bis 9 km/h.
rheinlauferin@posteo.de

Sie (w) 40+- mit Sohn 18+ zwecks Radtour ab 31. Woche gesucht von ihm mit Tochter! Es dürfen sich auch Einzelpersonen melden... Route steht noch nicht fest!!! **Tom 0157 - 89033563**

Single-Treff-Tisch im »Schumann's« Weberstrasse Ecke Schumannstrasse, jeden Freitag ab 19:00 Uhr. Nette Leute! **Code: Glory**

Suche Austausch - Kontakt zu Menschen die an Fibromyagie erkrankt sind und mit der Methode von Dr. Amand vertraut sind (Guai-fenesin). Bitte Antwort unter **Mob. 0163 - 6008819**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance



POWER RESEARCH SEMINARE

Training, Seminare, Coaching
Dyckhoff/ Westerhausen

Kostenloses Webseminar-Angebot für August & Oktober

Einführung ins NLP: Für alle, die gerne mal ins NLP reinschnuppern möchten. – 15.08.2020 und 16.08.2020

Einführung in Stimme & Mimik: Mindestens 70% der Menschen nutzen ihr Stimmpotenzial nicht voll aus – 01.08.2020 und 02.08.2020

Einführung ins Coaching: Für alle, die gerne mehr über Coaching erfahren möchten. – 24.10.2020 und 25.10.2020

Anmeldung unter: www.power-research-seminare.com

Kontakt:

0228-948 04 99
0171-36 555 10

info@power-research-seminare.com
www.power-research-seminare.com

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 20 / Feb 21

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2021

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März / April 2021

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaflhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung "Psychologische Astrologie" Weiterbildung "Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen" Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching, Organisationsentwicklung

Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus** ...
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn. Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse. Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule: Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Johannes-Albers-Bildungsforum/Arbeitnehmer-Zentrum

direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-laube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Kompetenztrainings, Betriebs- und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- **Kreative Lebensgestaltung**
- **Kommunikation verbessern**
- **Coaching / Supervision**
- **Systemische Aufstellungen**

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,

Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, www.matheferien.de

Projektmanagement, Waldpädagogik,

Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND

Erfrischendes Intensivcoaching für einen wachen Geist klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für Mitar-

beiterInnen, Gruppen und Teams
Ursula Cordes, Supervisorin DGfV, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein

30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume

mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

Location für Seminare, Events, Privatfeiern, Weihnachtsfeiern direkt am Rhein,

unmittelbar im Bonner Zentrum.
Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere!
Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort oder nach Terminvereinbarung von dieser wirklich einzigartigen Location mit einem traumhaften Ausblick direkt auf den Rhein, Siebengebirge und die Bonner Skyline.
Rheinpavillon, Rathenaufufer 1, 53113 BN
Kontakt:
rheinpavillon.bonn@gmail.com

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum

im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel

Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

JUCAPIX

Hochzeits- & Familienfilme //
Portraits // kreative Fotokunst //
Image- & Werbefilme

www.jucapix.com

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.

Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Fusspflege – Inga Verdezki

Mechenstraße 57,
53129 Bonn-Kessenich
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign

kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige
und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsthandwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis
15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erre-
gungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungs-
beratung und fachkundige Stellungnah-
men, Coaching (kfw), Potentialberatung,
Organisationsentwicklung, Supervision,
Autorinnen von Fachbüchern.
Iversheimer Str. 17, 53894 Mechernich,
02256-959 87 68
info@geld-und-rosen.de
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 0401441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Frei-
en! Info's zu unseren Veranstaltungs-
trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kin-
dergeburtstage und Ferienprogramme in
und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß
und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43,
www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche.** Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder
und Jugendliche, auch für besonders
Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstra-
tegien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

ATEM-Praxis Sabine Materlik
Atemzentrierte Körperarbeit
in Einzel- und Gruppenstunden und
Atem-Massage
Präventiv oder Symptombezogen
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich
0151-53561807
www.atem-materlik.com

Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewe-
gung, die wir individuell und miteinander im
Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglich-
keit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein - Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung,
MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung.
Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Fir-
men. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 09091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops
zu: Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manual-
therapie + Klang-Balance + Liquid Balance
+ Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut
+ Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-
sacrale Behandlung + Atemtherapie
+ Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen
+ Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen
+ Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR
+ Lymphdrainage + Hypnosetherapie
+ Psychotherapie + Persönlichkeitsentwick-
lung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; +11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); +16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Verän-
derung auf der geistigen, körperlichen
und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Malen mit Demenzkranken

Motivierend und bestärkend, Gefühle und
Erinnerungen malend ausdrücken.
Anja Neimöck, Maltherapeutin/
Heilpraktikerin www.farbennest.de

Yoga & Psychotherapie
**Yogakurse als Prävention von gesetzli-
chen Krankenkassen bezuschusst**
bei Unruhe, Konzentrationsmangel,
Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depres-
sionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP
Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervi-
sorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachsel (HP)
Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit**
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych., Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhalten-
stherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,

Tel. 02222 9059578

kontakt@ursulaecker-bonn.de /

www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene

Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote

auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation

Aus- und Weiterbildung für Körper,

Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672

Köln; 0221-57407-0

www.oshouta.de;

www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie

Selbsterfahrungsgruppen

Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese

• therapeutische Arbeit

mit der Phyllis-Krystal-Methode

Einzel-, Gruppen- und Paartherapie

Friederike Erhardt,

Hennef, Tel. 02242-84507

www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie

Berlin . Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 . 76368945

www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation

und Systemische Beratung

NLP · Systemische Therapie

Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn

02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für

Paare, Eltern, Familien und in allen

Lebenslagen.;

Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,

Tel. 0152-33 96 0177.

www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemisches Coaching auf buddhistischer Basis

Aktuelle Themen achtsam klären:

Verstehen – Ermutigen – Umsetzen

Coaching A. Schönke

Weg zum Wesentlichen

Tel. 0172-40 16 706

www.weg-zum-wesentlichen.de

Tobias Gräber

Systemische Therapie

Paar- und Sexualberatung

Neuropsychologie

0228 – 24005933

www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-

elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-

dierete Psychotherapie (alle Kassen),

Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,

Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,

Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,

Tel 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbst-

wirksamkeit durch Gestalttherapie,

TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und

Coaching.

Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie

und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,

Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung

– Shamanic Counseling

Seminare – Ausbildung – Beratung

Horizont-Zentrum Beate Ehlen

Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,

Tel. 02635-31 64

www.hon-dahja.de /

info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen! Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.

Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr

Info unter : 0163-285 1831

Anzeigenauftrag

Abschicken an: Schnüss · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €

Zahlungsart:

Bar Briefmarken in kleinen Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)

Zahlungsart:

Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder **0228-41 02 76 76**

Zen-Meditation
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht
Funktionale Stimmgebung
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimm schmiede Bonn
ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimm schmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Bellettristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonn!
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bioladen MOMO
www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg
Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten
(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektrosmog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das raffinere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel

Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfe & Wolfe

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfe-wolfe.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Veranstaltungskalender

1

Samstag

KINO BONN

21:30 **Friedsdorfer Freibad Filmnächte 2020** Das Open Air Kino im »Fries« soll auch im Jahr 2020 stattfinden. Die Filmauswahl war zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Es ist davon auszugehen, dass, wie in den letzten Jahren, von 20 bis ca. 21:15 Uhr die Möglichkeit besteht zu schwimmen, um 21:30 Uhr beginnt dann der Film des Abends. → *Friedsdorfer Freibad, Margaretenstr. 14*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Los Manolos - Rumba Flamenca. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

14:00 **Oye! Latin Summer Festival** Open Air. **Abgesagt!** → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:00 **Christian Meringolo & Band** Italienische Livemusik im Biergarten. Eintritt frei, Reservierung erbeten. → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

19:30 **Sunrise Avenue - »Thank You For Everything«** »The Final Tour 2020« der finnischen Rockband. **Das Konzert ist auf den 6. April 2021 verlegt worden.** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Centre Court Festival** Die Hof-Konzerte finden »open air« statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Guterstoff - Akustisches und Visuelles. ITK4 - Klangbasierte Kunst im Lutherturm: Musik und Visuals von Verena Barié, Lorenz Rommelspacher, Vincent Stange, Leonie Strecker und Rose Weisgerber. Eintritt frei. → *Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz*

BÜHNE BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Springmaus Improtheater - »Bääm - Das Sommer-Special«** Die Impro-Sommer-Show. Eintritt: 27,70/21,90 **Verlegt auf den 17. September 2020.** → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Bademeister Schaluppe - »Chlorreiche Tage«** In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Der Käpt'n. Eintritt frei. → *Wirtshaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

15:00, 20:00 **Comedy Club** Roberto Capitoni präsentiert am 1. und 2. August jeweils fünf Comedians mittags auf der Sparkassenbühne und abends auf der Casinothüne.

→ *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

20:00 **Gaulkerfestung Kompakt** Vom 31. Juli - 2. August gibt es im Rahmen der Gaulkergala jeden Tag Veranstaltungen auf der Festung Ehrenbreitstein. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

KINDER BONN

15:15 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese*

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauch-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*



DRINK NO EVIL

1.8. VON 11 BIS 14 UHR
WERKSVERKAUF BONNER
KAFFEEBRENNEREI

KLARA-M.FASSBINDER-STR. 6, BONN

EXTRAS BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Bonner Altstadt - Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Hochebene am Stadthaus (über der Tiefgarage) / Maxstraße*

14:00 **West-Side-Seeing - Die Bonner Weststadt** Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Ecke Baumschulallee*

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtschaftshäusern. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

KÖLN

22:15 **Fre4kadeemy Haunted House** Die Produktion orientiert sich

1. KINDER

Pettersson und Findus



15:15 Uhr →
Bonn, BonnLive Kulturgarten

an der klassischen Idee eines Gruselkabinetts. Die Zuschauer werden einzeln oder in Gruppen von maximal drei Kontaktpersonen durch den Walk-through geschleust. Eintritt: 10,- → *Odonien, Hornstr. 85*

2

Sonntag

KINO BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

14:00 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: Die Jazz'is - Swing, Latin & Funky Beats. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

18:00 **Michaelskapelle on Tour 2020** Heute: Lilit Tonoyan (Violine) und Davit Melkonyan (Violoncello) - »Ter voghormea«: Armenische Sakralmusik und Werke Johann Sebastian Bachs. Die Zuhörer erwartet eine packende und neue Sichtweise auf wenig bekannte Schätze aus der Heimat der beiden Musiker und Bachs weltberühmte Solo-Literatur. Eintritt: 10,-/16,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

19:45 **Meute** Die Techno Marching Band mit einer explosiven Kombination aus hypnotisch treibendem Techno und expressiver Blasmusik. Eintritt: WK ab 34,- → *BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese*

KÖLN

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Der in Russland geborene und in Köln lebende Saxophonist und Komponist Yaroslav Likhachev präsentiert mit seinem Quartett Eigenkompositionen, die stilistisch im zeitgenössischen Jazz angesiedelt, aber tief in der amerikanischen Jazztradition verwurzelt sind. → *Green Room am Stadtpark, Venloer Str. 40*

20:00 **Arena now!** Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept beginnt mit Arena now! der Konzertbetrieb in der Lanxess Arena wieder. Heute: Mo-Torres - Rapper aus Köln-Ehrenfeld. Eintritt: WK ab 33,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

11:00, 15:00 **Sommer der Möglichkeiten** Heute: Den Konzertsommer eröffnet einer der renommiertesten (ellisten seiner Generation, Daniel Müller-Schott. Gemeinsam mit Stipendiaten und Stipendiatinnen der Villa Musica ist er mit Schostakowitschs Klavierquintett op. 57 zu hören. Zuvor zollt Daniel Müller-Schott dem Jahresregenten Beethoven seinen Tribut. Eintritt: 30,- → *Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen*

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-

Inszenierung. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

JOTT WE DE

15:00, 20:00 **Comedy Club** Roberto Capitoni präsentiert am 1. und 2. August jeweils fünf Comedians mittags auf der Sparkassenbühne und abends auf der Casinothüne. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

KUNST BONN

11:30 **Mit Stich und Faden - Ein Blick hinter die Kulissen** Direktorenführung mit Dr. Klara Drenker-Nagels. Anmeldung bis 30. Juli unter 0228 - 655531 o. buero@august-macke-haus.de. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenering 36*

LITERATUR JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest Fjodor Dostojewski - »Die Sanfte«. Eintritt: 6,- → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER BONN

13:45 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese*

MARKTPLATZ BONN

11:00 **Antik- und Trödelmarkt** In der Zeit von 11 bis 17 Uhr lädt der beliebte Markt die Besucher zum Stöbern und Trödeln an über 450 Meter Verkaufsfläche ein. → *Bad Godesberg, Innenstadt*

JOTT WE DE

11:00 **Rhein-Antik** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr mit einem breiten Angebot an Antikem und Küiosem. → *Burg Wissem, Burgallee 1, Troisdorf*

EXTRAS BONN

11:00 **Südstadt - Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Ecke Prinz-Albert-Straße*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Bad Godesberg - Eine Spurensuche in Alt-Godesberg. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: DB Bahnhof Bad Godesberg / Moltkestraße*

14:00 **Beuel - Die Bonner Sonnenseite** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Lokal Rheinlust/Kennedybrücke, Rheinuferseite*

JOTT WE DE

14:00 **31. Sommerakademie Alf-ter** Vom 12. bis zum 8. August bespielt das Team der 31. Sommerakademie Alf-ter 2020 die Ateliers und Werkstätten am Johannisshof, Campus I der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Die Sommerakademie beginnt jeweils am Sonntag: 12. Juli, 19. Juli, 26. Juli, 2. August ab 14 Uhr im Innenhof des Johannisshofes. Die offiziellen Eröffnungsveranstaltungen starten jeweils um 15:30 Uhr. Im Anschluss finden erste Kurseinheiten statt. Informationen unter sommerakademie-alf-ter.blogspot.com. → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannisshof, Alf-ter*

3

Montag

KINO BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **Musik unter der Zeder** Open Air Musik beim kleinen Theater. Heute: Beethovens schottische Lieder mit Michael Klevenhaus. Eintritt: 15,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Soul Seven - Pop, Soul, R'n'B. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KINDER BONN

09:00 **Silberpfeil und weiße Feder - Waldindianer*innen unterwegs** Sommerferienfreizeit für Kinder von 6 bis 12 Jahren (3.-7.8., jeweils 9 - 15 Uhr). Anmeldung: 0221-2619986 o. anmeldung@quenalwaiden.de. Anmeldeschluss: 14. Juli. Kosten: 145,- → *Treffpunkt: Haus der Natur, An der Waldau 50*

10:00 **Happy Birthday Beethoven!** Sommer-Workshop für Kinder ab 6 Jahren vom 3. bis 6. August, jeweils 10 bis 13 Uhr. An vier Vormittagen erkunden die Teilnehmer das neu gestaltete Museum und entdecken Neues und Vertrautes, ernen auf vielfältige Weise Musik von Beethoven und anderen Komponisten kennen und entdecken auf kleinen Stadtpaziergängen Gebäude und Plätze in der Innenstadt, die Beethoven schon kannte. Wie immer kommen Schere, Buntstift und Klebstoff auch zum Zug. Anmeldung erforderlich unter 0228 / 98175 25 o. museum@beethoven.de. Teilnahmebeitrag: 88,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

4

Dienstag

KINO BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KÖLN

21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivaljahrgangs. Heute: »Booksmart« - USA 2019. Schauspielerin Olivia Wilde überrascht in ihrem Regie-debut mit einer ebenso smarten wie originellen Highschool-Komödie, in der es mal nicht um horngesteuerte Jungs geht. Eintritt: 8,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KONZERT BONN

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: The

R&B-Express – Finest Rhythm & Blues. Eintritt: 5,- (Verzehrgut-schein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

BÜHNE

BONN

20:00 Dieter Nuhr – »Kein Scherz!« In seinem Programm beweist der Meister der entspannten Comedy und der König der befreienden Pointe wieder einmal: Das Leben ist kein Witz, kann aber trotzdem Spaß machen. Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

KINDER

BONN

09:30 Zurück in die Zukunft Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228 - 9165-400 o. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

15:00 Papier-Werkstatt Falten, Knüllen, Reißen, Schneiden, Umwickeln und Ineinanderstecken – Experimentelles Arbeiten mit Papier. Sommerferien-Workshop für Kinder. Anmeldung: bildung.vermittlung@bonn.de. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

KÖLN

10:00 Vielfalt vor der Haustür Ferienprogramm: Kinder von 8-11 Jahren können von 10-15 Uhr die Artenvielfalt im Garten entdecken und die Vögel, Insekten und Pflanzen des Museumsparks erforschen. Kosten: 20,- → Severinskirchplatz, Severinstr.

5

Mittwoch

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

19:30 SWB – Sommerfestival 2020 Open Air im Biergarten. Heute: Rafael de Alcalá – The Gypsy Vagabond. Eintritt: 5,- (Verzehrgut-schein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:00 Carolin No – »No No«-Tour Das herausragende Singer/Songwriter-Duo Carolin & Andreas Oblioge mit neuen Liedern auf Deutsch, Bayerisch und Englisch. Eintritt: WK 24,-/19,- AK 29,-/24,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:15 Rooz Lee Rooz Lee betreibt zudem seit 2012 das YouTube-Format #waslos, das auf dem Kanal von HipHop.de veröffentlicht wird. Eintritt: WK ab 15,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

KÖLN

20:00 The Iron Maidens Rein weibliche Iron Maiden-Tribute-Band. Die Show wurde abgesagt. → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

JOTT WE DE

18:00 Live im Atrium Heute mit Wibelstet auf der Open Air-

Bühne. Eintritt frei. → City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

BÜHNE

KÖLN

19:30 It's my Musical »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

21:00 Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020 Heute mit René Kaspar. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

BONN

16:00 Verwandelbare Papier-Gebilde Gefaltet, gebogen und gesteckt entstehen räumliche Papier-Konstruktionen. Workshops für Erwachsene. Anmeldung unter bildung.vermittlung@bonn.de. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

KINDER

KÖLN

10:00 Vielfalt vor der Haustür Ferienprogramm: Kinder von 8-11 Jahren können von 10-15 Uhr die Artenvielfalt im Garten entdecken und die Vögel, Insekten und Pflanzen des Museumsparks erforschen. Kosten: 20,- → Severinskirchplatz, Severinstr.

EXTRAS

BONN

19:00 Julia Reich – »The Audience Is Present!« Vortrag in der Ausstellung: Performancekunst und ihr Publikum im Spannungsfeld von Autonomie und Autorität – Ein Einblick. Im Eintrittspreis zur Ausstellung enthalten. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

6

Donnerstag

KINO

BONN

21:30 Internationale Stummfilm-tage 2020 Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Ost und West (Österreich 1923) – Die Stummfilmkomödie spielt ironisch mit den Unterschieden zwischen traditionell orthodoxen und »verwellichten« Juden. Musikalisch begleitet wird der Film mit einem Zusammenspiel von Flügel und Oboe. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Universität

KÖLN

21:00 OpenAirKino Odonien 2020 Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivaljahrgangs. Heute: »La Geme-

ra« – RUM, F, D 2019. Corneliu Porumboiu moderner Film noir erinnert mit seinem komplexen Kriminalfall und einer Femme fatale mit Namen »Gilda« an die Klassiker des Genres, trägt aber eindeutig die Handschrift des humorvollsten Regisseurs der rumänischen Neuen Welle. Eintritt: 8,- → Odonien, Hornstr. 85

KONZERT

BONN

19:00 Helge Schneider – »Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers« Das Konzert ist auf den 26. Juni 2021 verschoben worden. → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

19:30 SWB – Sommerfestival 2020 Open Air im Biergarten. Heute: Uncle Fred – Funk Power. Eintritt: 5,- (Verzehrgut-schein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:00 Die »Soul Night« im Pantheon Ein Abend quer durch die Geschichte des Soul mit Daria Assmus (vocals), der Heavy Soul Band und Gästen. Eintritt: WK 17,-/11,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 The Dissonant Series 83 Heute: Hiroshima Day 1945–2020 – Gedächtniskoncert mit drei hervorragenden japanischen Musikern: der Koto-Spielerin Naoko Kikuchi, der Shy-Spielerin Naomi Sato und dem Gitarristen und Saxophon-Spielern Kazuhisa Uchihashi. Eintritt: 12,-/17,50 → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

KÖLN

20:00 Arena now! Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept beginnt mit Arena now! der Konzertbetrieb in der Lanxess Arena wieder. Heute: Völkerball – Rammstein-Tributeshow. Eintritt: WK ab 40,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 The Gipsy Kings Open Air: Flamenco-Pop. WK 49,- bis 69,- Das Konzert wurde auf den 29. Juli 2021 verschoben. → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:30 Get Dead – »Fat Wreck«-Tour Punkrockband aus Kalifornien. Das Konzert ist auf den 8. November 2020 verschoben worden. → MTC, Zülpicherstr. 10

BÜHNE

BONN

20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Maxi Gsettenbauer – »Lieber Maxi als normal!« Stand-up Comedy. Verlegt in den Kulturgarten in der Rheinaue um 20:15 Uhr. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:15 Maxi Gsettenbauer – »Lieber Maxi als normal!« Stand-up Comedy. Eintritt: WK ab 21,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

KÖLN

19:30 It's my Musical »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

21:00 Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020 Heute mit René Kaspar. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER

BONN

09:30 Zurück in die Zukunft Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228 - 9165-400 o. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

EXTRAS

BONN

14:00 Sommerfest 2020 der ver.di-Senior*innen. → DGB-Haus, Endericher Str. 127

7

Freitag

KINO

BONN

21:30 Internationale Stummfilm-tage 2020 Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Die Todesschleife – Looping The Loop (Deutschland 1928) – Melodramatische Liebesgeschichte, die im Zirkusmilieu spielt. Musikalisch begleitet wird der Film mit einem Zusammenspiel von Flügel und Oboe. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Universität

KÖLN

19:30 It's my Musical »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 Keirnt Wenzel – »Das Bakterium schlägt zurück« Diplom-Biologe Keirnt Wenzel zeigt, wie amüsant Wissenschaft sein kann. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

21:00 Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020 Heute mit René Kaspar. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KONZERT

BONN

18:45 Headhunterz vs. Wildstylez Hardstyle. Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

19:00 The BossHoss – »Black Is Beautiful«-Tour Popsongs im Country-Musik-Stil. Das Konzert ist auf den 6. August 2021 verschoben worden. → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

19:30 SWB – Sommerfestival 2020 Open Air im Biergarten. Heute: MAM – Tribute to BAP. Eintritt: 5,- (Verzehrgut-schein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:00 Martin Herzberg – »Stars«-Tour 2020 Herzberg verbindet bewegende Piano-New Classic mit eingängig-emotionalen Motiven. Deutscher Gesang mit selbstgeschriebenen Texten erweitert sein Klavier-Repertoire. Mit dabei: Stefanie John am Cello. Nachholtermin vom 1. Mai 2020. WK 34,-/24,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:00 Biergarten Live Konzerte Heute mit SolKey. Die Band um die Kölner Sängerin Seda Kaya präsentiert Liedern sowohl in verschiedenen Sprachen (türkisch, griechisch, kurdisch) als auch aus verschiedenen Musikgenres. Eintritt frei, Hut geht rum. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

8

Samstag

KINO

BONN

21:30 Internationale Stummfilm-tage 2020 Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Geld! Geld! (Frankreich 1929) – Ein Bankier ist um Gewinn um jeden Preis aus, was in diesem aufwendig ausgestatteten Drama nicht gut ausgeht. Günter A. Buchwald begleitet an Flügel und mit Violine. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Universität

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

19:30 SWB – Sommerfestival 2020 Open Air im Biergarten. Heute: Le Clou – Cajun Swamp Groove. Eintritt: 5,- (Verzehrgut-schein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

19:45 Mia Julia, Frenzy, Sabbatage & Schokkverliebt Party-Schlager. Eintritt: WK ab 25,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

KÖLN

16:00 Cologne Hip Hop Open Air. Die Veranstaltung wurde auf den 8. August 2021 verlegt. → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

18:00 Hof-Konzert Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Tot et Moi – »Nouvelle Chanson«. Eintritt: 15,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:00 Biergarten Live Konzerte Heute mit Erdal Sahin. Erdal Sahin hat sich die Bewahrung der alenischen Traditionen Anatoliens zur Aufgabe gemacht. Mit stimmlicher Virtuosität und zeitgemäßen Interpretationen ermöglicht er einen Zugang zu den Werken großer Volksdichter und Barden. Eintritt frei, Hut geht rum. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

19:00 Lugatti & Nine – »Man kennt sich«-Tour Rap. Nachholtermin vom 3. April 2020. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11

19:00 Sascha Pazdera – »Hopes« Strandfeeling trifft auf Electro Beats. Album Release im Biergarten. Eintritt frei, Reservierung erbeten. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

19:00 The Notwist Der auf Breitwand expandierte Pop und der experimentell krautige Jazz, der Geist der Aufklärung und die Verspieltheit des Barock, Minimal Music und die Avantgarde der Moderne, Dubverfahren und Hip Hop Techniken bis hin zu House Music – sie alle versöhnen sich hier in einer elegisch romantischen Verschränkung. Eintritt: WK 32,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:00 Biergartenkonzert Heute mit Dirty Blue – Chicago und Jump-Blues, New Orleans und eine Prise Rock'n'Roll. Reservierung unter reservierung@kantine.com erforderlich. Eintritt frei. → Biergarten an der Kantine, Neusser Landstr. 2

Der Verkauf geht weiter

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

20:00 **Illusions Fade** Special Guests: Each Living Lie & Drowning Empire Metal. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Heute mit Sebastian Sturm & Dan O'Clock. Eintritt: VK 11,- → Odonien, Hornstr. 85

JOTT WE DE

19:00 **Rheinklang 2020** Live-Konzerte Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit Vicky unplugged. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. Eintritt: VK ab 8,10 → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

BÜHNE BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Abraham – Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder auflieben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Nachbar reloaded – »Auge um Auge, Zaun um Zaun!«** Theatercomedy mit Andreas Eitenne & Michael Müller. **Abgesagt!** → **Haus der Springmaus, Frangasse 8-10**

20:00 **Willy Astor – »Jäger des verlorenen Satzes«** Deutschlands wahrscheinlich berühmtester Verb-Brecher, Silbenfischer und Vers-Sager ist wieder unterwegs mit seiner neuen Wortsgaudi. **Verschoben auf den 23. Februar 2021.** → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Aus Vorschlägen des Publikums, je absurder desto lieber, entstehen die unglaublichsten Szenen. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Hornstr. 78**

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit René Kaspar. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Ro-onstr. 78**

KUNST BONN

12:00 **Peter Mertes Stipendium 2019** Führung. → **Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22**

KINDER BONN

15:15 **PREMIERE: Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: VK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → **Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«**

EXTRAS BONN

11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof – In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Gerhardstraße / Ecke Platanenweg**

12:00 **Hauptbahnhof Bonn** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Hauptbahnhof Bonn, am Infopoint in der Bahnhofshalle**

14:00 **Bonn – Residenz der Kurfürsten** Von Joseph Clemens über Clemens August bis hin zum letzten Kurfürsten Max Franz. Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Bonner Münster, Haupteingang**

JOTT WE DE

14:00 **Der Drachenfels** Von Steinen, Romantikern und der Domkaule. Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3-4 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 18,- (inkl. Zahradbahn). → **Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellnerstr. 16, Königswinter**

9 Sonntag

KINO BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Die Mälarpiraten (Schweden 1922) – Skandinavische Abenteuerfilm mit Sommer, Sonne, Segelschiffen. Günter A. Buchwald macht die Musik dazu. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 41**

KONZERT BONN

14:00 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: Listen here! – Jazz, Swing & Soul. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

18:00 **Pietro Lombardi** Popsänger. Support: Mike Singer. **Das Konzert ist auf den 8. August 2021 verschoben worden.** → **Kunst!Rosen, Rheinaue Bonn**

KÖLN

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Klever/Karl Schmid/Lennig/Kaltenbach – »The Music of Ornette Coleman«. → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **Red City Radio** Das Punk-Rock-Quartett aus Oklahoma schafft es mit beeindruckender Geschicklichkeit an die Traditionen von Bands wie Avail, Hot Water Music oder Dillinger Four anzuknüpfen ohne dabei sentimental zu klingen. Seit nun über zehn Jahren fehlen sie an ihren klassischen Drei-Minuten-Hymnen ohne dabei langweilig oder ausgelutscht zu klingen. Support: Elway. Eintritt: VK 17,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 12f-129**

JOTT WE DE

11:00, 15:00 **Sommer der Möglichkeiten** Heute: »Spanier Beethoven« – Die Weltstars Viviane Hagner (Violine) und Fabian Müller (Klavier) holen gemeinsam mit einem aktuellen Stipendiaten der Villa Musica ein Konzert nach. In Klaviertrios von Ludwig van Beethoven, Enrique Granados und Manuel de Falla wird eine musikalische Verbindung zwischen dem Bonner Komponisten und Spanien geschaffen. Eintritt: 30,- → **Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen**

19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit Vier gewinnt – Fanta 4. Tributeband. Eintritt: VK ab 14,70 → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

15:30 **Abraham – Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder auflieben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:45 **Die Pochers hier!** Die Pochers bringen ihren neuen Podcast auf die Bühne: Oliver Pocher verspricht die schonungslose Wahrheit. Amira sieht sich schon die Scherben zusammenkehren. Eintritt: VK ab 25,90 → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

20:00 **Anne Folger – »Selbstläufer«** Die mehrfach preisgekrönte Kabarettistin und Pianistin verbindet klassische Hochkultur und scharfzüngige Kleinkunst. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf

9. BÜHNE

Anne Folger



20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:00 **Arena now!** Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept beginnt mit Arena now! der Veranstaltungsbetrieb in der Lanxess Arena wieder. Heute: Profiler Suzanne unplugged – »Survival Hacks«. Eintritt: VK ab 42,80 → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

19:30 **Fang den Mörder** Moderation: Hella von Sinnen. Nachholtermin vom 15. März 2020. Ausverkauft! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

JOTT WE DE

19:00 **Andrea Volk – »Nur die Liege zählt!«** Urlaubs-Comedy. Eintritt: VK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KUNST BONN

11:15 **Eröffnung: Chuzpe, Mut und Lebensfreude** Ausstellung zum 100. Geburtstag von Manfred Weil mit Malerei, Zeichnungen und Grafiken in der Trinitatiskirche und im Gemeindehaus. Ausstellungsdauer: 9.8. bis 18.9. → **Trinitatiskirche, Brahmstr. 14**

KINDER BONN

13:45 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: VK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

MARKTPLATZ KÖLN

15:00 **Bazar de Nuit** on stage Nachtflomarkt in Form einer Auktion von 15-22 Uhr. Eintritt: 5,- → **Odonien, Hornstr. 85**

EXTRAS BONN

11:00 **Citycaching** Die GPS-Tour durch Bonn von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Beethovenedenkmal, Münsterplatz**

11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann durch die Innenstadt. Der Klassiker – Geschichten auf Schritt und Tritt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Vor dem Alten Rathaus / Marktplatz**

14:00 **Der jüdische Friedhof an der Römerstraße** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V.

Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Beitrag: 8,-/6,- → **Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Römerstr. (Ecke Augustusring)**

JOTT WE DE

12:00 **Sommermarkt auf Burg Satzvey** von 12-19 Uhr mit Markt- und Handwerksständen, Musik und einem vielseitigen Programm für die ganze Familie. Eintritt: Erw. 8,-/4,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechnernich-Satzvey**

14:00 **Insekten Sommer** Insekten zählen in der Erftaue. Die ca. 2 Stunden dauernde Veranstaltung für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von 8 Jahren findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und ist kostenlos. Anmeldung unter 02237-6388020 erforderlich. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich**

15:00 **Ein Klassiker im neuen Gewand** Sebastian Meschenmosers Version der »Unendlichen Geschichte«. Öffentliche Führung durch die Ausstellung »Michael Ende: Die Unendliche Geschichte und andere Klassiker«. Anmeldung unter 02241900-427 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → **Bilberchbaumuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1**

10 Montag

KINO BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Duck Soup & College (USA 1927) – Filme mit Stan Laurel & Oliver Hardy sowie Buster Keaton. Livemusik kommt von Neil Brand aus London. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 41**

KONZERT BONN

19:00 **Wincent Weiss – »Irgendwie Anders«-Tour** Popsänger. **Das Konzert ist auf den 28. Juni 2021 verschoben worden.** → **Kunst!Rosen, Rheinaue Bonn**

19:30 **Musik unter der Zeder** Open Air Musik beim kleinen Theater. Heute: Klezmer Abend mit Georg Brinkmann & Alexander Koch. Eintritt: 15,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Crash! Boom! Bang! – Tribute to Roxette. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

20:00 **Circle Jerks – »Celebrating 40 Years of Group Sex«** Keine 17 Minuten brauchten Circle Jerks für die 14 Titel ihres Debüts »Group Sex«. Keiner davon war länger als anderthalb Minuten. Diese Platte aus dem Jahr 1980 war ein Genre-

bildender Meilenstein des Hardcore Punk. Nach fünf Studioalben bis 1987 folgten Line-Up-Wechsel und Auszeiten. Dennoch ist die Band trotz ihrer vielen Pausen immer aktiv gewesen. Jetzt haben die Gründungsmitglieder Keith Morris und Greg Hetson und ihr Bassist Zander Schloss bekannt gegeben, dass sie für das 40-jährige Jubiläum im August zusammen auf Tour gehen werden. **Verlegt auf den 9. August 2021.** → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

BÜHNE BONN

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

11 Dienstag

KINO BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Duck Soup & College (USA 1927) – Filme mit Stan Laurel & Oliver Hardy sowie Buster Keaton. Livemusik kommt von Neil Brand aus London. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 41**

KÖLN

21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Odonien zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivaljahrgangs. Heute: »For Sama« – GB 2019. Dokumentarfilm von Edward Watts und Waad Al-Kateab. Eintritt: 8,- → **Odonien, Hornstr. 85**

KONZERT BONN

19:00 **Alvaro Soler – »Mar de Co-lores«** Der charmannte Spanier hat weltweit über 30 Gold-, Platin- und Diamant-Awards abgeräumt und wurde für drei »Latin American Music Awards« nominiert. **Das Konzert ist auf den 11. August 2021 verschoben worden.** → **Kunst!Rosen, Rheinaue Bonn**

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Boogie Wonderstars – Tribute to Earth, Wind & Fire. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

BÜHNE BONN

19:30 **Abraham – Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis

verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidecke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Contra-Kreis-Theater präsentiert: Kalle Pohl - »Offen und ehrlich - Von allem das Beste«** Das Ensemble »Floh im Ohr« mit Kalle Pohl in der wohl witzigsten Doppelrolle der Theaterliteratur. Eintritt: WK ab 19,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

20:00 **Stephan Masurs Varieté-spektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varietéspektakel findet nicht statt.** → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varietéspektakel findet nicht statt.** → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:30 **Stand Up 44 - »Rausen«-Tour** Die Stand up-Mixshow geht wieder auf Tour. Aufgrund der aktuellen Situation Open Air. Mit dabei wie im letzten Jahr: Kawus Kallantar. Eintritt: WK ab 31,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

20:15 **Peter Vollmer - »Er hat die Hosen an, sie sagt ihm welche«** Comedy: Peter Vollmer leistet Lebenshilfe. Für den Mann. Der wird nämlich schon bald auf der Liste der bedrohten Arten stehen. Weil er für nichts mehr wirklich gebraucht wird. Eintritt: ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Marvin Hoffmann. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Ronstr. 78**

12

Mittwoch

KINO

BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Wolf Lowry (USA 1917) - Summer Frühwestern. Am Flügel Neil Brand. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KÖLN

21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivals. Heute: »Sterne über uns« - D 2019. Christina Ebeltis Regie debüt erzählt von der zweifelhaften Lage einer mutigen alleinerziehenden Mutter. Eintritt: 8,- → **Odonien, Hornstr. 85**

KONZERT

BONN

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Pirate Radio - Tribute to John Hiatt. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

19:00 **Life Of Agony & Static-X** Co-Headliner-Tour. **Das Konzert ist auf den 18. August 2021 verschoben worden.** → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

BÜHNE

BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidecke mit Elisabeth Wukitevits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidecke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das

13

Donnerstag

KINO

BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Der Student von Prag (Deutschland 1926) - Deutsche Schauergeschichte um den Studenten Balduin, der es mit dem Teufel aufnimmt. Faustsche Thematik mit frühen Fantasy-Anleihen, furiosen Fehchtduellen und rasanten Verfolgungsjagden. Die Musik macht Stephen Horne mit Flügel, Flöte und Akkordeon. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KÖLN

21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivals. Heute: »Portrait einer jungen Frau in Flammen« - F 2019. Céline Sciamma liefert mit ihrem neuen Film einen exquisit gefilmten feministischen Gegenentwurf zu all den Filmen über Malerfürsten und ihre leicht bekleideten Museen. In Cannes ausgezeichnet für das beste Drehbuch. Eintritt: 8,- → **Odonien, Hornstr. 85**

KONZERT

BONN

18:45 **Stefanie Heinzmann & Pohlmann** Stefanie Fabienne Heinzmann ist eine Schweizer

Pop- und Soulsängerin. Mit Pohlmann verbindet man einen guten Mix aus Pop, Rock und Folk. Eintritt: WK ab 40,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

19:00 **Wet Wet Wet** Britische Popband. Special guest: Matt Bianco. **Das Konzert ist abgesagt worden.** → **Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn**

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: One Louder - Monsters Of The 70's & 80's. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

JOTT WE DE

19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit Smooth Operatorz - A tribute to Sade. Eintritt: WK ab 14,70 → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

BÜHNE

BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidecke mit Elisabeth Wukitevits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidecke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Basta - »In Farbe«** A Capella & Comedy - stimmig, ironisch und smart. Nachholtermin vom 23. April 2020. Eintritt: 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusschicht zeigt zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varietés-Inszenierung. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

19:30 **Frau Jahnke hat eingeladen** Open Air: Gerburg Jahnke begrüßt Kolleginnen aus Kabarett, Comedy und Entertainment. Eintritt: WK 28,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:00 **Ingar Stadelmann - »Verschissmus«** Mit seiner neuen hemmungslosen Stand-up-Comedyshow »Verschissmus« macht der in Sachsen-Anhalt geborene Ingar Stadelmann konsequent da weiter, wo sein letztes Programm »Fressfreiheit« aufgehört hat: Er verbindet seine explosionsartigen, oft politisch nicht korrekten Pointen mit Momenten des Innehaltens. **Die Show ist auf den 17. Mai 2021 verschoben worden.** → **GOP Theater, Apostelnstr. 11**

20:15 **Jürgen B. Hausmann - »Jung, was biste jross geworden!«** Seit 20 Jahren begeistert Jürgen B. Hausmann mit seinem Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Eintritt: ab 28,60 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 **Science Slam** Möglichkeit für Studierende und Nachwuchswissenschaftler, ihre Forschungsprojekte in einem 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 10,-/8,- AK 11,-/9,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Marvin Hoffmann. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Ronstr. 78**

LITERATUR

BONN

19:00 **Alisa Weil - »Deutschland, Palästina und zurück. Die abenteuerliche Odyssee des Manfred Biographische Gespräche«** Lesung mit Konrad Sangerstedt und Buchvorstellung durch den Herausgeber Carsten Teichert im Rahmen der Ausstellung »Chuzpe, Mut und Lebensfreude« zum 100. Geburtstag von Manfred Weil. → **Tritnatskirche, Brahmstr. 14**

14

Freitag

KINO

BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Openairs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Das Phantom des Moulin Rouge (Frankreich 1925) - Die Stummfilm-Geister-Komödie rund um die berühmte Nachtbar ist der erste Spielfilm von Regie-Großmeister René Clair. Stephen Horne's Flügelmusik wird diesmal von Elizabeth Jane Baldry an der Harfe begleitet. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Arkadenhof der Universität**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Eric, Where is Layla? - Tribute to Eric Clapton. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

19:45 **Kasalla Kölschrock** WK ab 27,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN

18:00 **SPH Music Masters** Vorrunde. **Alle Veranstaltungen des SPH Music Masters im August sind abgesagt worden und sollen ab September 2020 nachgeholt werden.** → **MTC, Zülpicherstr. 10**

19:00 **Torben Klein** Konzert im Biergarten. Eintritt frei, Reservierung erbeten. → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

19:30 **Trevor Hall** US-amerikanischer Singer-Songwriter und Gitarrist. Seine Musik ist eine Mischung aus Roots, Folk und Reggae. **Das Konzert ist abgesagt worden.** → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Antilopen Gang - »Abbruch Abbruch«-Tour** HipHop-Band um die Rapper Koljah, Panik Panzer und Danger Dan. Support: Tristan Brusch. **Verlegt auf den 1. April 2021.** → **E-Werk, Schanzengasse 37**



pantheon

Siegburger Str. 42
53229 Bonn
Tel.: 0228-21 25 21
Tickets & Infos:
www.pantheon.de

ANNE FOLGER **Selbstläufer**

Werttreue war gestern. Anne verbindet klassische Hochkultur und scharfzüngige Kleinkunst. In ihrer Musik und ihren Texten erzählt sie von der Verwandtschaft zwischen den Beatles und Bach; Debussy, der in Fernost mit Apple fusioniert; vom missachteten Klavierhocker, der ein Solo gibt; von Youtube-Bloggerin Doremi, die in ihren Tutorials erklärt, wie sie sich die Lieder mit Beethoven schminkt; von Verdis posthumen Protest gegen Aida, das Kreuzfahrtemporium; von Schlagertexten mit versteckten Krankheitsbotschaften und, und, und.

So. 9.8., 20h



HELENE BOCKHORST

Die fabelhafte Welt der Therapie

Mit ihren Auftritten therapiert sie sich selbst und andere, indem sie alles ausspricht, was schon immer mal gesagt werden musste - und noch einiges darüber hinaus, denn sicher ist sicher.

Helene Bockhorst ist eine Hamburger Autorin, Comedienne und Poetry Slamlerin. Ihr Slam-Video "Unfreiwillige Jungfräulichkeit" wurde zum viralen Hit auf Facebook und YouTube mit über fünf Millionen Klicks.

Mi. 19.8., 20h



SIMON & JAN / PANNE-BIERHORST

Doppelkonzert

Zu einem rauschenden Liedermacher-Doppelkonzert laden Simon & Jan und PanneBierhorst am 21.8. ins Pantheon. 2 junge Männer mit Gitarren und hinterhältigen Texten treffen auf 2 junge Männer mit Gitarre und Klavier die ebenfalls der Liedermachungskunst frönen. Simon & Jan sind vielfach preisgekrönt u.a.: Prix Pantheon-Jurypreisträger 2014. Bierhorst kennt man als Mitglied der Monsters of Liedermaking und Sven Panne ist Hamburger Kultpianist.

Fr. 21.8., 20h



FRANK GOOSEN

Acht Tage die Woche - die Beatles und ich

Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall sein. Mit dreizehn Jahren verfiel er den Fab Four und kam nie wieder von ihnen los. Nur hat er bisher wenig darüber geschrieben. Das hat er nun geändert. Goosen gelingt eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten.

Di 25.8., 20h



SARAH BOSETTI **Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!**

Sarah Bosetti hat eine Superkraft: Sie kann Hass in Liebe verwandeln! Während sich ganz Deutschland fragt, was wir gegen die Wut und Feindseligkeit in unserer Gesellschaft tun können, versammelt sie die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten.

Sa 29.8., 20h

weitere Pantheontermine im **Schnuess-Veranstaltungskalender**



20:00 **Die Toten Hosen** - »Alles ohne Strom«-Tour **Abgesagt!** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Songlines mit Und Wieder Oktober** Songlines begibt sich auf die Suche nach ehrlicher Popmusik, immer mit dem Drang etwas Neues zu entdecken. Heute mit Und Wieder Oktober - Akustische Gitarren, Klavier, Schlagzeug, Geigen und Cello gehören genauso dazu wie ein fragiler und doch kraftvoller Gesang, deutsche Texte und ein Händchen für ehrliche Worte. Eintritt: 20,- (Tisch für 2 Personen), 40,- (Tisch für 4 Personen). → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Mozarts Geist aus Haydns Händen« mit der Capella Augustina. **Abgesagt!** → Schloss Augustusburg, Brühl

BÜHNE
BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsevit und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **PREMIERE: Homestories** Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine künstlerische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Stephan Masurs Varieté-Spektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varieté-Spektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

18:00 **Hof-Kabarett** Die Veranstaltungsreihe findet »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Wilfried Schmickler - »Kein Zurück«. Schmickler beschreibt in seinem Programm die Kämpfe, die unsere Gesellschaft beherrschen. Es gibt keinen Weg zurück, vor allem nicht in die gute alte Zeit, und deshalb hat Schmickler nach vorne geschaut. Und von dem was er da gesehen hat, berichtet er in gewohnter Schärfe und mit Humor. Eintritt: 20,- → Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

KÖLN

18:00 **Hof-Kabarett** Die Veranstaltungsreihe findet »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Wilfried Schmickler - »Kein Zurück«. Schmickler beschreibt in seinem Programm die Kämpfe, die unsere Gesellschaft beherrschen. Es gibt keinen Weg zurück, vor allem nicht in die gute alte Zeit, und deshalb hat Schmickler nach vorne geschaut. Und von dem was er da gesehen hat, berichtet er in gewohnter Schärfe und mit Humor. Eintritt: 20,- → Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **Britta Weyers** - »Wunschvorstellungen« Ein musikalisch-verwegener Abend. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 **Jürgen B. Hausmann** - »Jung, wat biste jross geworden!« Seit 20 Jahren begeistert Jürgen B. Hausmann mit seinem Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Eintritt: ab 28,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Marvin Hoffmann. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Mozarts Geist aus Haydns Händen« mit der Capella Augustina. **Abgesagt!** → Schloss Augustusburg, Brühl

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Mozarts Geist aus Haydns Händen« mit der Capella Augustina. **Abgesagt!** → Schloss Augustusburg, Brühl

BÜHNE
BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsevit und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **PREMIERE: Homestories** Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine künstlerische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Stephan Masurs Varieté-Spektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varieté-Spektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

18:00 **Hof-Kabarett** Die Veranstaltungsreihe findet »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Wilfried Schmickler - »Kein Zurück«. Schmickler beschreibt in seinem Programm die Kämpfe, die unsere Gesellschaft beherrschen. Es gibt keinen Weg zurück, vor allem nicht in die gute alte Zeit, und deshalb hat Schmickler nach vorne geschaut. Und von dem was er da gesehen hat, berichtet er in gewohnter Schärfe und mit Humor. Eintritt: 20,- → Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **Britta Weyers** - »Wunschvorstellungen« Ein musikalisch-verwegener Abend. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 **Jürgen B. Hausmann** - »Jung, wat biste jross geworden!« Seit 20 Jahren begeistert Jürgen B. Hausmann mit seinem Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Eintritt: ab 28,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Marvin Hoffmann. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

EXTRAS
BONN

14:00 **Die ehemalige Flak-Kaserne auf dem Venusberg** Die Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. stellt die bis heute kaum erforschte Flak-Kaserne auf dem Venusberg vor. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Sertürmer Str./Ecke Sigmund Freud Str.

21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer

JOTT WE DE

12:00 **Sommermarkt auf Burg Satzvey** von 12-19 Uhr mit Markt- und Handwerksständen, Musik und einem vielseitigen Programm für die ganze Familie. Eintritt: Erw. 8,-/14,- → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

15
Samstag

KINO
BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Sturm über Asien (Russland 1928) - Revolutionsdrama des russischen Regisseurs Wsewolod Pudowkin. Stephen Horne sorgt mit Flügel, Flöte und Akkordeon für die »revolutionäre« Vertonung. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Universität

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT
BONN

19:00 **Roland Kaiser** Schlagersänger. **Das Konzert ist auf den 14. August 2021 verschoben worden.** → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Soul La Vie - Soul, Pop & more. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:30 **Local Heroes** Die Live-Session: Erwin Ruckes präsentiert Bands und Musiker aus der Region mit unterschiedlichen Musikstilen: Blues, Jazz, Pop, Rock und Singer-Songwriter in lässiger Clubatmosphäre. Eintritt frei. → Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des

KÖLN

19:00 **Wolf Maahn & Band** Nachholtermin vom 14. März 2020. Eintritt: WK 27,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

19:30 **Ein Broadway-Traum** Musical-Gala. **Die Show ist auf den 5. Dez. 2020 verschoben worden.** → Musical Dome, Goldgasse 1

19:45 **Wavyboi** - »Altraum«-Tour Nach der gemeinsamen »Shock Wave«-Tour seines Musiklabels Cyber-Gen ist Wavyboi ab August 2020 auf Solotour unterwegs. Live erwartet die Fans eine düstere, melancholische und süße Stimmung aus verschiedenen musikalischen Einflüssen von Contemporary R&B bis zur midwest-Emo-Welle. Eintritt: WK 23,90 → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit Steeldriver. Reservierung unter reservierung@kantine.com erforderlich. Eintritt frei. → Biergarten an der Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **Die Toten Hosen** - »Alles ohne Strom«-Tour **Abgesagt!** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Swans** Special guest: Norman Westberg. **Das Konzert wird auf den 20. März 2021 verschoben.** → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Die Toten Hosen** - »Alles ohne Strom«-Tour **Abgesagt!** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Swans** Special guest: Norman Westberg. **Das Konzert wird auf den 20. März 2021 verschoben.** → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

JOTT WE DE

19:00 **Rheinklang 2020** Live-Konzerte Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit Jazz - Koblenzer Jazzband, die Jazz und Blues mit Bossa Nova und Flamenco mischt und griechische mit neapolitanischer Musik und Gipsy-Swing kombiniert. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. Eintritt: WK ab 8,10 → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Janoska Style!« mit dem Janoska Ensemble. **Abgesagt!** → Schloss Augustsburg, Brühl

BÜHNE
BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine künstlerische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsevit und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 **Homestories** Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Stephan Masurs Varieté-Spektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varieté-Spektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

18:00 **Hof-Kabarett** Die Veranstaltungsreihe findet »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Wilfried Schmickler - »Kein Zurück«. Schmickler beschreibt in seinem Programm die Kämpfe, die unsere Gesellschaft beherrschen. Es gibt keinen Weg zurück, vor allem nicht in die gute alte Zeit, und deshalb hat Schmickler nach vorne geschaut. Und von dem was er da gesehen hat, berichtet er in gewohnter Schärfe und mit Humor. Eintritt: 20,- → Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des

19:00 **Wolf Maahn & Band** Nachholtermin vom 14. März 2020. Eintritt: WK 27,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

19:30 **Ein Broadway-Traum** Musical-Gala. **Die Show ist auf den 5. Dez. 2020 verschoben worden.** → Musical Dome, Goldgasse 1

19:45 **Wavyboi** - »Altraum«-Tour Nach der gemeinsamen »Shock Wave«-Tour seines Musiklabels Cyber-Gen ist Wavyboi ab August 2020 auf Solotour unterwegs. Live erwartet die Fans eine düstere, melancholische und süße Stimmung aus verschiedenen musikalischen Einflüssen von Contemporary R&B bis zur midwest-Emo-Welle. Eintritt: WK 23,90 → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit Steeldriver. Reservierung unter reservierung@kantine.com erforderlich. Eintritt frei. → Biergarten an der Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 **Die Toten Hosen** - »Alles ohne Strom«-Tour **Abgesagt!** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **Swans** Special guest: Norman Westberg. **Das Konzert wird auf den 20. März 2021 verschoben.** → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

MARKTPLATZ
BONN

08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der Flohmarkt findet von April bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → Rheinaue, Bonn

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld

EXTRAS
BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor - Eine politisch-historische Straße in Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)

14:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz

14:00 **Matrikel, Marx und Magnifizenz** Eine Universität prägt die Stadt - Die besondere Tour zur Universitätsgeschichte von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Alter Zoll / Arndt-Denkmal

JOTT WE DE

12:00 **Sommermarkt auf Burg Satzvey** von 12-19 Uhr mit Markt- und Handwerksständen, Musik

Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **C. Heiland** - »Die Letzten werden die Ersten sein« Hoffnung für Abgehängte. Der Psychologe unter den Comedians über die Selbstoptimierung des Seelenheils. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 **Jürgen B. Hausmann** - »Jung, wat biste jross geworden!« Seit 20 Jahren begeistert Jürgen B. Hausmann mit seinem Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Eintritt: ab 28,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Marvin Hoffmann. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST
BONN

11:00 **Stücken nach Entwürfen August Mackes** Mit Textilkünstlerin Beata Prochowska am 15. und 22. August. Anmeldung bis 7. August unter buero@august-macke-haus.de o. 0228 - 655531 Kosten: 16,- → Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36

KÖLN

13:45 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

11:00 **Vivawest Family Festival** Mit einem vielfältigen Rahmen-, Unterhaltungs- und Musikprogramm für Groß und Klein. **Die Veranstaltung wurde in den September 2021 verlegt.** → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

MARKTPLATZ
BONN

08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der Flohmarkt findet von April bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → Rheinaue, Bonn

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** von 8-16h. → Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld

EXTRAS
BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann vom Regierungsviertel zum Koblenzer Tor - Eine politisch-historische Straße in Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)

14:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz

14:00 **Matrikel, Marx und Magnifizenz** Eine Universität prägt die Stadt - Die besondere Tour zur Universitätsgeschichte von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Alter Zoll / Arndt-Denkmal

JOTT WE DE

12:00 **Sommermarkt auf Burg Satzvey** von 12-19 Uhr mit Markt- und Handwerksständen, Musik

und einem vielseitigen Programm für die ganze Familie. Eintritt: Erw. 8,-/14,- → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

16
Sonntag

KINO
BONN

21:30 **Internationale Stummfilme 2020** Vom 6. bis 16. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 36. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Im Arkadenhof der Universität Bonn werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Einlass ab 20 Uhr. Heute: Verdammt sei der Krieg (Belgien 1914) - Frühe Stummfilmrarity (es gibt noch einen Kurzfilm im Vorprogramm) aus Belgien, visuell betörend, weil voll coloriert. Im musikalischen Duett: Sabrina Zimmermann mit Violine und Mark Pogolski am Flügel. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Arkadenhof der Universität

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT
BONN

14:00 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: Roger - Jazz mit deutschen Texten im Stile von Roger Cicero und Stefan Gwildis. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

18:00 **Michaelskapelle on Tour 2020** Heute: Dragan Ribic (Akkordeon) - Rund um den Balkan. Dragan Ribic wird die Folklore seiner Heimat mit europäischer Kunstmusik verbinden. Eintritt: 10,-/16,- → Heimatmuseum Beuel, Wagnersgasse 2-4

KÖLN

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Kristina 4 - Für ihr Projekt hat die Kölner Alt- und Sopransaxophonistin Kristina Brodersen ein wunderbares Repertoire geschaffen, das Musik und Musikern in einer Besetzung ohne Harmonieinstrument große Gestaltungsfreiräume bietet. → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

19:30 **Ein Broadway-Traum** Musical-Gala. **Die Show ist auf den 6. Dez. 2020 verschoben worden.** → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **Peter Maffay & Band - Jubiläumstour 2020** **Das Konzert ist auf den 25. September 2021 verschoben worden.** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

JOTT WE DE

11:00, 15:00 **Sommer der Möglichkeiten** Heute: »Beethoven und Dalí« - Die Neunte Sinfonie »reloaded« kann im Sommer 2020 leider nicht aufgeführt werden - wegen der besonders großen Abstände bei Gesang auf der Bühne. Dafür spielt der spanische Dirigent, Komponist und Pianist Pedro Halfter sein neues Klavierquintett »Hommage an Dalí und Beethoven«. Zu Pedro Halfter am Klavier kommt ein fantastisches junges Streichquartett aus der Förderung der Villa Musica hinzu: das Adelphi Quartett. Eintritt: 30,- → Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Romantische Traumreise« mit dem Boulanger Trio. **Abgesagt!** → Schloss Augustsburg, Brühl

BÜHNE
BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine künstlerische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

17:00 **Stephan Masurs Varieté-Spektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varieté-Spektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Tausendmal berührt** An einem Abend durch 1000 Jahre Deutsche Popmusik - musikalische Lesung mit Stefan Ublacker, Klaus Marschall und Kabarettist Henning Schmidtke am Klavier. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42

KÖLN

17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

LITERATUR
BONN

15:00 **Gartenlesung** Lesende: Helmut Dunkel alias Cannonball Randall und Ute Raasch. Cannonball Randall entführt ins Parallelniversium der Kitty Moan. Eintritt frei. → Ferdinand-Porsche-Str. 22

KINDER
BONN

13:45 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

10:00 **Vivawest Family Festival** Mit einem vielfältigen Rahmen-, Unterhaltungs- und Musikprogramm für Groß und Klein. **Die Veranstaltung wurde in den September 2021 verlegt.** → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

MARKTPLATZ
BONN

11:00 **Rad + Freizeit** Die 22. Rad-, Reise- und Freizeitmesse des ADCF Bonn/Rhein-Sieg. **Die Messe muss im Jahr 2020 leider abgesagt werden.** → Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80

EXTRAS
BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 J.: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - Live-KulturBistro, Endericher Str. 43

11:00 **Bürgerliche Traumschlösser** Raddour von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4-5 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

11:00 **Nordstadt-Planung - Der Wandel zur »Altstadt«** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit der Stadtplannerin Brigitte Denkel. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag:

10,-/18,- → **Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße**

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol**

14:00 **Spurensuche im ehemaligen Regierungsviertel** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee**

17

Montag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN
 19:30 **Musik unter der Zeder** Open Air Musik beim kleinen Theater. Heute: Jazz vom Feinsten mit Heike Kraske, Uwe Arenz und Jens Neufang. Eintritt: 15,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Ohne Filter – Acoustic Rock Pop. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

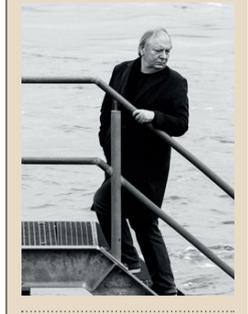
KÖLN
 20:00 **The Slow Show – »Stripped down«** Die britische Indie-Pop-Band, die 2010 in Manchester gegründet wurde, will »neue Songs zum ersten Mal auf die Bühne bringen und einige der alten Stücke komplett neu interpretieren«. Eintritt: WK 30,- → **Die Show wurde abgesagt.** → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:15 **The Cast** Die Rockstars der Oper. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

JOTT WE DE
 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Treppennmusik« mit Lioba Braun (Mezzosopran) und Erica Berlin. **Abgesagt!** → **Schloss Augustsburg, Brühl**

17. BÜHNE

Wilfried Schmickler



20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

BÜHNE BONN
 20:00 **Mondscheintarif** Eine sommerabendlich-leichte Liebeskomödie mit der Schauspielerin Anne Scherliess als Cora Hübsch in einer Inszenierung von Maren Pfeiffer nach dem Roman von Ildiko von Kürthy. Eintritt: WK ab 12,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

20:00 **Wilfried Schmickler – »Kein zurück«** Schmicklers charakteristisches Feuerwerk punktgenauer Pointen. Nachholtermin vom 26. April 2020. Eintritt: 22,-/18,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN
 19:30 **Torsten Sträter – »Schnee, der auf Ceran fällt«** Open Air. Eintritt: WK 34,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

18

Dienstag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KÖLN
 21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivaljahrgangs. Heute: »Matthias & Maxime« – CDN 2019. Ein energiegeladenes, sehnsüchtiges Melodrama mit dem sich das kanadische Regie-Wunderkind Xavier Dolan wieder in Form zeigt. Eintritt: 8,- → **Odonien, Hornstr. 85**

KONZERT BONN
 19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Eros TC – Eros Ramazzotti Tribute Show. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN
 20:15 **The Cast** Die Rockstars der Oper. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

JOTT WE DE
 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »PublikumsLieblinge« mit Ronald Brautigam (Hammerklavier) und Capella Augustina. **Abgesagt!** → **Schloss Augustsburg, Brühl**

BÜHNE BONN

19:30 **Abraham – Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsevs und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Cyrano** präsentiert vom Euro Theater Central. Unter Regisseurin Laura Tetzlaff wird Rostands Klassiker zu einer temporeichen Liebesgeschichte mit viel Witz und Poesie, deren tragisches Ende umso mehr berührt. Eintritt: WK ab 10,- →

BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

20:00 **Stephan Masurs VarietéSpektakel 2020 – »Cirque de Tuque III – Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das VarietéSpektakel findet nicht statt.** → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

EXTRAS BONN

14:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit Stattheisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → **Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt**

18:00 **Die besten Bonner Jahre** Der Filmemacher Georg Divossen beschäftigt sich in seinem aktuellen Film mit dem Bonn des letzten Kurfürsten Max Franz. Dessen Begeisterung für die Ideale der Aufklärung brachte Bonn zu einer letzten kulturellen Blüte und prägte auch Ludwig van Beethoven. Anmeldung erbeten. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

19

Mittwoch

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN
 19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Reggatta de Blanc – Tribute to Police & Sting. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

20:00 **Glasperlenspiel** Tanzbare Electro-Beats treffen auf Pop-Melodien, Club-Vibes auf atmosphärische R'n'B- und Hip-Hop-Einflüsse. Eintritt: WK ab 25,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN
 19:00 **Dying Empire** Modern Metal aus Dresden. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

JOTT WE DE
 18:00 **Live im Atrium** Heute mit Kerk und Baend auf der Open Air-Bühne – Rock, Blues und Balladen in kölscher Mundart. Eintritt frei. → **City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41**

20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Wien hoch vier« mit Robert Bachara (Violine) und der Capella Cracoviensis. **Abgesagt!** → **Schloss Augustsburg, Brühl**

BÜHNE BONN

20:00 **Enno Kalisch** Stories – Songs – Improvisationen. → **Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22**

20:00 **Helene Bockhorst – »Die fabelhafte Welt der Therapie«** Mit ihren Auftritten therapiert sie sich selbst und andere, indem sie alles ausspricht, was schon immer mal gesagt werden musste. Nachholtermin vom 25. April 2020. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN
 19:30 **Dieter Nuhr – »Kein Scherz«** Open Air. Eintritt: WK 34,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5**

20:00 **RuPaul's Drag Race – »Werq The World«-Tour** Die größte Drag-Show der Welt. **Die Veranstaltung ist verschoben worden, der Nachholtermin steht nicht fest.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Welcome To Night Vale** Einer der erfolgreichsten Podcasts der Welt geht wieder mit einer neuen Geschichte auf Tour. Nachholtermin vom 12. Mai 2020. Eintritt: WK 27,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

20:15 **La Signora – Carmela de Feo – »Allein unter Geiern«** Die Rattbarte des deutschen Kabarett zeigt in ihrem neuen Programm, dass Schicksal durchaus Spaß machen kann. Eintritt: ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

21:00 **Gratis & nicht umsonst – Sommer Special 2020** Heute mit Blömer / Tillack. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Rostr. 78**

21:00 **Rumpelstilzchen. Kein Kindermärchen** Open Air »Kammerspiel« für Erwachsene nach den Gebrüder Grimm. Nachdem das Kölner Metropol Theater viele Märchen für Kinder produziert hat, spielt das Ensemble ein Märchen speziell für Erwachsene. Mit Kostümen im Steampunk-Stil und

in der Begleitung elektronischer Klänge verschmilzt die Geschichte stimmungsvoll mit dem industriellen Ambiente und dem urbanen Charme des Odonien. Eintritt: 18,- → **Odonien, Hornstr. 85**

EXTRAS BONN

19:00 **261. Philosophisches Café** Thema: Ist der Zufall notwendig? Moderation: Markus Melchers, Philosophischer Praktiker. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → **PAUKE-LiFe-KulturBistro, Endenicher Str. 43**

20

Donnerstag

KINO BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN
 18:00 **Georg Brinkmann & Alexander Loch** mit Georg Brinkmann und Alexander Loch haben sich zwei Bonner Musiker verschiedene

ner Richtungen zusammengetan: hier Balfolk mit seinen Walzern, Mazurken, Schottischen oder bretonischen Tänzen, dort Klezmermusik mit ihren osteuropäisch-jüdischen Klängen und »sprechenden Instrumenten«. Heraus kommt etwas Neues – eine Begegnung von Tänzen, Liedern und Balladen aus verschiedenen Kulturen. Eintritt: 10,-/16,- → **Heimatmuseum Beuel, Wagnergasse 2-4**

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Soul United – A Tribute To Aretha Franklin & more. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

19:45 **Giovanni Zarrella** Giovanni Zarrella ist ein italienischer Musiker und Fernsehmoderator. Im November 2019 wurde sein aktuelles Album mit einer goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Mit seinen italienischen Hits singt er sich in die Herzen seiner Fans. Eintritt: WK ab 30,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit der Band of Plenty – Musikalisches Zuhause der sechs Jungs ist die Bandbreite zwischen Kölsche Tön und Irish Folk. Eintritt: 15,- → **Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz**

20:15 **Marcus Schinkel Trio – »Crossover Bethoven«** Beethoven dient in diesem spannenden Programm als Ausgangspunkt für die musikalischen Höhenflüge des Trios um den preisgekrönten Pianisten Marcus Schinkel. Eintritt: ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

www.rtp-bonn.de

PHIL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS
 1.10. Siegburg-KUBANA
 NEVER TERMIN

PADDY GOES TO HOLYHEAD
 11.10. Beginn: 19 Uhr
 NEVER TERMIN

GROBSCHNITT acoustic party
 26.9. Beginn: 19 Uhr
 NEVER TERMIN

JIMMY REITER
 15.10. Beginn: 19 Uhr

Alle Bonn-HARMONIE

BLUES ALIVE FESTIVAL 2
 WALTER TROUT
 VERLEGT AUF: 5.6.2021

Carl Palmer 50 Jahre
 28.9. Beginn: 20 Uhr
 NEVER TERMIN

ABBA Review Die ABBA Show
 3.10. Beginn: 20 Uhr

Köln-STOLLWERCK
 PRISTINE JULIAN SAS
 Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei bonnticket.de Ticket hotline 02 28-50 20 10

JOTT WE DE

- 19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit It's All Pink - A Tribute to Pink. Eintritt: WK ab 14,70 → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz
- 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Unspielbar und grandios« mit Yaara Tal (Klavier) und Andreas Groethuysen (Klavier). **Abgesagt!** → Schloss Augustsburg, Brühl

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidecke mit Elisabeth Wukitsevit und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidecke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zeigt zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 20:00 **Ham & Egg - »Aus Spaß verkleidet«** Travestie mit noch nie dagewesenen Kostümen gepaart mit herrlichen Sketchen und Conferenzen. **Die Vorstellung wird auf den 14. März 2021 verschoben.** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Blömer / Tillack. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

SPORT

BONN

- 16:00 **14. Firmenlauf Bonn** Laufstrecke 5,7 Kilometer. **Abgesagt!** → Rheinaue, Bonn

21

Freitag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

- 19:00 **Dog Days VII & VIII: Diventivity** Der 21. und der 22. August sind der experimentellen und der Neuen Musik gewidmet. Zu den

konkreten Anliegen bei den Dog Days gehört es, ad hoc Formationen zu bilden, in deren Rahmen eine gemeinsame Sprache erarbeitet werden soll. Dieses Jahr steht eine Kooperation mit Künstler*innen aus Holland im Fokus der Dog Days. In der Reihe Raumklänge. Eintritt: 15,-/9,- (2-Tage-Pass: 24,-/15,-). → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: ABBA Review unplugged - Tribute to ABBA. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2020** Das Beethovenfest Bonn 2020 unter dem Motto »Auferstehen, ja auferstehen« kann nicht wie vorgesehen zwischen dem 4. und 27. September 2020 stattfinden wird daher voraussichtlich auf den Zeitraum vom 20. August bis zum 10. September 2021 verschoben. Heute: Die »Missa solemnis« im Kölner Dom mit dem Vokalsensemble Kölner Dom, Concerto Köln und Vokalsolisten. Das Sonderkonzert soll nach aktuellen Planungen als Konzert ohne Publikum im Kölner Dom aufgezeichnet und im Internet gestreamt werden. → online

- 20:00 **Simon & Jan / Panne Bierhorst** Doppelkonzert: Zwei junge Männer mit Gitarren und hinterhältigen Texten treffen auf zwei junge Männer mit Gitarre und Klavier die ebenfalls derLieder-machungskunst frönen. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

- 19:00 **CologneUnplugged** Konzert im Biergarten. Eintritt frei, Reservierung erbeten. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10
- 19:30 **Helge Schneider & »the deadaly Bros.«** Projekt Open Air mit Pete York und Henrik Freischläder. Eintritt: WK 47,-/14,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
- 20:00 **B Tight - »Best of B-Tight«** -Tour Rapper. **Verlegt auf den 13. März 2021.** → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2020** Das Beethovenfest Bonn 2020 unter dem Motto »Auferstehen, ja auferstehen« kann nicht wie vorgesehen zwischen dem 4. und 27. September 2020 stattfinden wird daher voraussichtlich auf den Zeitraum vom 20. August bis zum 10. September 2021 verschoben. Heute: Die »Missa solemnis« im Kölner Dom mit dem Vokalsensemble Kölner Dom, Concerto Köln und Vokalsolisten. Das Sonderkonzert soll nach aktuellen Planungen als Konzert ohne Publikum im Kölner Dom aufgezeichnet und im Internet gestreamt werden. → Kölner Dom

- 20:30 **Cool Kubus Jazz** werden Jazz-Standards und eigene Stücke gespielt. Eintritt frei, Hut geht rum. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

JOTT WE DE

- 19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute mit RnB-Express - Rhythm & Blues, Soul, Funk, Blues und Rock. Eintritt frei, Hut geht rum. → Konzertsaal der Realschule »Am Heimbach«, Heimbachstr. 10, Troisdorf
- 20:00 **Haydn-Festival** Heute: »Galante Jagd« mit dem Originalklangorchester B'Rock und Cecilia Bernardini. **Abgesagt!** → Schloss Augustsburg, Brühl
- 20:00 **Jazz im Drehwerk** Heute mit Jürgen Dietz & Friends. Das Quartett spielt neben Eigenkompositionen auch speziell arrangierte Jazz-Standards oder auch mal einen überraschenden Popsong. Eintritt: WK 11,-/9,- AK 13,-/10,40 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE

BONN

- 18:00 **PREMIERE: B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existenzielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. → Spielort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138

- 19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidecke mit Elisabeth Wukitsevit und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidecke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zeigt zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Dat Kölsche Hotel** Rheinisches Musical in der Reihe »R(h)ein Rheinsch«. **Verlegt auf den 19. Februar 2021.** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varietéspektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

- 19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

- 20:00 **Alexandra Gauger - »Ex-bombe - Frisch getrennt, total enthemmt«** Musikkabarett - Mit musikalischen Reflexionen an Klavier und Loop-Station führt Alexandra Gauger durch die Höhen und Tiefen ihres Selbstwertgefühls. Laut und frech feiert die stimmgewaltige Diva unaussprechlich fiese Gedanken und weigert sich, krank oder wahnsinnig zu werden. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78
- 20:15 **Anka Zink - »Leben in vollen Zügen«** Anka Zink befasst sich in ihrem Kabarettprogramm mit der Sehnsucht, der Routine zu entfliehen - und der Erleichterung, sie endlich wieder zu haben. Eintritt: ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 21:00 **Gratis & nicht umsonst - Sommer Special 2020** Heute mit Blömer / Tillack. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER

BONN

- 19:30 **Nachts im Museum** Entdeckungsreise im Schein der Taschenlampe für mutige Kinder ab 7 Jahren. Kosten: 17,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

22

Samstag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

- 19:00 **Dog Days VII & VIII: Diventivity** Der 21. und der 22. August sind der experimentellen und der Neuen Musik gewidmet. Zu den konkreten Anliegen bei den Dog Days gehört es, ad hoc Formationen zu bilden, in deren Rahmen eine gemeinsame Sprache erarbeitet werden soll. Dieses Jahr steht eine Kooperation mit Künstler*innen aus Holland im Fokus der Dog Days. In der Reihe Raumklänge. Eintritt: 15,-/9,- (2-Tage-Pass: 24,-/15,-). → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Sir Williams - Tribute to Robbie Williams. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 20:00 **Bernsteins Beethoven** Pianist Christopher Park spielt Werke von Leonard Bernstein und Ludwig van Beethoven. Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung »Bernsteins Beethoven«. **Abgesagt!** → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

KÖLN

- 18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Matthew Robb - »Dead Men Have No Dreams«. Mit Stimme, Gitarre und Harfe erweckt Matthew Robb die große traditionelle Volksmusik des amerikanischen Westens zum Leben. Eintritt: 15,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz
- 19:00 **K-Fly** Deutschsprachiger Rapper. → MTC, Zülpicherstr. 10

JOTT WE DE

- 18:30 **Haydn-Festival** Heute: »Konzert-Menü & Feuerwerk« mit Quirine van Hoek (Violine) und Sören Leupold (Laute). **Abgesagt!** → Restaurant im Kaiserbahnhof, Kierberger Str. 15B, Brühl
- 19:00 **Sidewalk Acoustic Session.** Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. Eintritt: WK ab 23,50 → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Gipfeltreffen« mit Berit Norbakken (Sopran) und der Capella Augustina. **Abgesagt!** → Schloss Augustsburg, Brühl
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Himmliche Lebenslust« mit dem Oratorienschor Brühl, dem Neuen Rheinischen Kammerorchester und Solisten. **Abgesagt!** → St. Margareta, Heinrich-Fetten-Platz 3, Brühl
- 19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Das Leben ist ein Traum« mit Konstantin Krimmel (Bariton) und Dorianna Tchakarova (Klavier). **Abgesagt!** → Galerie am Schloss, Schlossstr. 25, Brühl
- 22:00 **Haydn-Festival** Heute: »Finale: Feuerwerk« mit dem Neuen Rheinischen Kammerorchester. **Abgesagt!** → Schlosspark von Schloss Augustsburg, Brühl

BÜHNE

BONN

- 16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zeigt zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 17:30 **Mademoiselle Nicolette** Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese
- 18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existenzielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. → Spielort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138

- 20:00 **Dat Kölsche Hotel** Rheinisches Musical in der Reihe »R(h)ein Rheinsch«. **Die Vorstellung wurde auf den 20. Februar 2021 verlegt.** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Der Storb und Falk Schug - »Es wird spät!«** Der Kiosk Podcast live. → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22
- 20:00 **Reisegruppe Ehrenfeld - »Schnall Dich an, Schatz!«** Eine grenzenlos komische Fahrt durch den Kosmos der Beziehungen, des Stadtviertels und der Politik. Eintritt: 16,-/12,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Stephan Masurs Varietéspektakel 2020 - »Cirque de Tuque III - Heart & Soul«** Das neue Programm des Sommer-Varietés. **Das Varietéspektakel findet nicht statt.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

- 15:00 **Die Köln-Show** »Jeder Mensch kann Kölner werden - in nur 60 Minuten!« Die Bühnenshow zum Lenesgefühl. Eintritt: ab 17,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 19:30 **Ines Anioi - »Cumedyy«** Open Air Comedy. Eintritt: WK 31,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

23

Sonntag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT

BONN

- 14:00 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: Christian Meringolo - Italien & Californisches. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 20:15 **Culcha Candela** Reggae-, Dancehall- und HipHop-Band aus Berlin. Eintritt: WK ab 35,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese
- 18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Ebsa & Orchester der

LITERATUR

BONN

- 16:00 **Lotte Maiwald** Lesung. → Bonner Kunstverein, Hochstadterring 22

KINDER

BONN

- 15:15 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese

KÖLN

- 14:00, 16:00 **Gelato** In der mobilen Produktion erklärt Regisseur Till Beckmann das Speiseeis zur Metapher, um in einem philosophischen Geschichtenreigen die Welt auf den Kopf zu stellen. Heraus kommt ein temporeiches Stück für die ganze Familie ab 4 Jahren mit viel Witz und Musik. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 18:00 **mutig, mutig - Ich traue mich** Was Tanzstück nach dem Buch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer für Zuschauer ab 6 Jahren erkundet, was Angst haben mit dem Körper macht und welche außergewöhnlichen Formen das Mutig-sein annehmen kann. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arken

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Beethoven und Frankreich** In Bild, Musik und Wort führt der Weg vom französischen Rokoko über den Elan terribile der französischen Revolutionsmusik zu Beethovens Kreuzersonate in A-Dur op. 47. Mit Bernt Hahn (Rezitation), Sarah-Léna Winterberg (Mezzosopran), Ralf Friedrich (Tenor), Tonio Schibel (Violine) und Margit Haider-Dechant (Klavier). Anmeldung unter haider-dechant@woelfilhaus.de. Eintritt: 15,-/10,- → Woelfil-Haus, Meßdorfer Str. 177

August 2020

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

BONNER KINEMATHEK

kino in der **brotfabrik**

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪  [kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ▪ 02 28 / 47 84 89

Sa
1.8.

So

Unter anderem neu bei uns im August:

IL TRADITORE - ALS KRONZEUGE GEGEN DIE MAFIA

Der italienische Regie-Großmeister Marco Bellocchio hat einen Mafiamovie inszeniert, der sich hinter Genre-Klassiker von Scorsese und Coppola nicht verstecken muss.



Mi



DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN

Mutiges modernes spanisches Kino: gespickt mit genialen Dialogen und schwarzem Humor entwickelt sich ein düsteres, aber faszinierendes Delirium voller Obsessionen, Perversionen, Wahnsinn und Raffinesse. Luis Bunuel läßt grüßen.

7.8.



SCHLINGENSIEF - IN DAS SCHWEIGEN HINEINSCHREIEN

Aufregend-unterhaltsame Doku, die den Ausnahmekünstler Christoph Schlingensiefel in seiner ganzen Bandbreite zeigt.

Mo

SEE DER WILDEN GÄNSE

Brillanter, spannender chinesischer Gangster-Thriller in atemberaubenden Bildern.

11.8.



Mi

12.7.

Das komplette Filmprogramm und Vorverkaufs-Option unter

Do

13.8.

www.bonnerkinemathek.de

Fr

14.8.

Liebe - Schlager, Jazz und Popmusik, eine Prise Fußball und Kurioses aus der Welt der Lyrik, dargeboten von vier studierten Musikern. Eintritt: 18,- → **Atrium der Lutherische Südstadt, Martin-Luther-Platz**

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Schönecker/Sasse/Nowak - Das Trio bietet feinen Kammermusikalischen Jazz in der Besetzung: Gitarre, Piano, Kontrabass. → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

19:00 **Madness** Ska, Pop, Punk, Reggae - seit vier Jahrzehnten mischen die Briten diese Musikrichtungen und es gelingt ihnen so ein »Nuttig«-Sound der Extraklasse. **Ausverkauf!** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Health** Special guest: SR50. Nachholtermin vom 18. April 2020. Eintritt: WK 20,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:00 **Paveier** - »Mir singe e Lääve lang« Das Mitsing-Konzert. Nachholtermin vom 18. und 19. April 2020. Eintritt: WK 29,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

JOTT WE DE

11:00, 15:00 **Sommer der Möglichkeiten** Heute: Der langjährige Konzertmeister der Berliner Philharmoniker und ehemalige Stipendiat der Villa Musica kehrt nach Rolandseck zurück. Lange Jahre hat Guy Braunstein hier als Leiter des sommerlichen Rolandseck-Festivals prominente Kolleg*innen um sich versammelt. Jetzt widmet er sich im Duo mit Ohad Ben-Ari den letzten beiden Violinsonaten von Beethoven: der grandiosen »Kreutzer-Sonate« und dem lyrischen Nachzügler in G-Dur. Eintritt: 30,- → **Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen**

18:30 **Haydn-Festival** Heute: »Konzert-Menü & Feuerwerk« mit Quirine van Hoek (Violine) und Sören Leupold (Laute). **Abgesagt!** → **Restaurant im Kaiserbahnhof, Kierberger Str. 158, Brühl**

19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Gipfeltreffen« mit Berit Norbakken (Sopran) und der Capella Augustina. **Abgesagt!** → **Schloss Augustsburg, Brühl**

19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Himmliche Lebenslust« mit dem Oratorienchor Brühl, dem Neuen Rheinischen Kammerorchester und Solisten. **Abgesagt!** → **St. Margareta, Heinrich-Fetten-Platz 3, Brühl**

19:30 **Haydn-Festival** Heute: »Das Leben ist ein Traum« mit Konstantin Krimmel (Bariton) und Doriana Tchakarova (Klavier). **Abgesagt!** → **Galerie am Schloss, Schlossstr. 25, Brühl**

22:00 **Haydn-Festival** Heute: »Finale: Feuerwerk« mit dem Neuen Rheinischen Kammerorchester. **Abgesagt!** → **Schlosspark von Schloss Augustsburg, Brühl**

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

15:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder

aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. → **Spielort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138**

19:00 **Ludwig! jetzt mal unter uns** Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Wlodek und Darko Kostovski, Klavier. Eintritt: WK 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:00 **Ferdinand Linzenich - »Schluss mit dem Theater!«** Kabarettist Ferdinand Linzenich hat sein Programm kurzfristig dem derzeit alles beherrschenden Thema angepasst und möchte gerade auch in Corona-Zeiten - zum positiven Denken ermuntern. Eintritt: ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

19:30 **Ines Anieli - »Cumedey«** Open Air Comedy. Eintritt: WK 31,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

KINDER BONN

13:45 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN

15:00 **Engel&Esel-Produktionen - »Fridolino in Köln«** Eine musikalische Entdeckungsreise für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 14,- → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

16:00 **mutig, mutig - Ich traue mich** Was Tanzstück nach dem Buch von Lorenz Pauli und Kathrin Schäfer für Zuschauer ab 6 Jahren erkundet, was Angst haben mit dem Körper macht und welche außergewöhnlichen Formen das Mutig-sein annehmen kann. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

MARKTPLATZ BONN

11:00 **Rhein-Antik** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. An rund 200 Ständen auf dem Friedensplatz, der Vivatgasse, dem Bottler-Platz, der Windeck- und der Poststraße präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. → **Friedensplatz**

EXTRAS BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6

Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE -Life- KulturBistro, Endericher Str. 43**

11:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe - Ein kulinarischer Rundgang mit Stadtreisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)**

14:00 **Frankreich in Bonn** Eine historische Spurensuche von Stadtreisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Springbrunnen an der Poppelsdorfer Unterführung**

14:00 **Zwischen Bahnsteig 11 und Amt 99** Die total verrückte Innenstadt-Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf**

16:00 **#Kulturistauschystemrelavant - »Kultur in Bonn«** Wie kann ein dramatischer Wandel der Bonner Kulturinfrastruktur durch die pandemische Krise verhindert und die lebendige, viestaltige Kunstszene Bonns nachhaltig unterstützt werden? Dialog und Podiumsdiskussion auf Einladung des Vereins bonn.ppp e.V. Moderation: Hanno Friedrich. Anmeldung unter pantheon.de. Eintritt frei. → **Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42**

18:00 **Petra Kalkuschke & Matthias Höhn - »Alles im Fluss und die Loreley singt dabei«** Bekannte und noch nicht bekannte Texte von Karl Valentin, Heinrich Heine, Gräfin Hahn-Hahn u.a. Petra Kalkuschke rezitiert und liest amüsante Gedichte und Geschichten vom Rhein und der Loreley, begleitet von dem Multiinstrumentalisten Matthias Höhn. Eintritt: 10,-/16,- → **Heimatmuseum Beuel, Wagnergasse 2-4**

24 Montag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **Musik unter der Zeder** Open Air Musik beim kleinen Theater. Heute: Jazz auf sieben Sprachen mit Ioanna Giannaki & Uwe Arenz. Eintritt: 15,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Willi & Friends feat. Torben Klein - Kölsche Tön & deutsche Schlager. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

19:45 **Nena - »Niemand hält uns auf«-Tour** Mit weltweit 25 Millionen verkauften Tonträgern zählt Nena zu den erfolgreichsten Künstlerinnen der deutschen Musikgeschichte. Eintritt: WK ab 39,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN
19:00 **Paveier** - »Mir singe e Lääve lang« Das Mitsing-Konzert. Nachholtermin vom 18. und 19. April 2020. Eintritt: WK 29,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Alin Coen Duo** Im August erscheint das neue Album »Nah« von Alin Coen. Ihre Tour zum Album musste auf das kommende Jahr verschoben werden, aber Alin Coen wird ihre neuen Songs bei einem coronakonformen Open Air Konzerte im Kölner Jugendpark live präsentieren. Begleitet wird sie bei diesem Duo-Konzerte von Philipp Martin am Bass. Auf dem Album finden sich 12 Songs zwischen Indie, Singer/Songwriter und Pop. Eintritt: WK ab 22,45 → **Kölner Jugendpark, Sachsenbergstr. 1**

20:00 **Grossstadtegfürster** Support: Mele. **Das Konzert ist auf den 12. Juni 2021 verschoben worden.** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Höhner-Classic 2020** Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. **Die Veranstaltung ist auf den 23. August 2021 verlegt worden.** → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **I Prevail - »The Trauma«**-Tour 2019 gegründete Post-Hardcore-Band aus den USA. Nachholtermin vom 13. März 2020. Eintritt: WK 30,- → **Palladium, Schanzenstr. 40**

25 Dienstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KÖLN

21:00 **OpenAirKino Odonien 2020** Das Film Festival Cologne zeigt vom 14.7. bis 25.8. eine Auswahl der Höhepunkte des letzten Festivaljahrgangs. Heute: »Parasite« - COR 2019. Der Koreaner Bong Joon-ho hat ein weiteres unkatégorisierbares Meisterwerk geschaffen, für das er in Cannes die Goldene Palme erhielt. Eintritt: 8,- → **Odonien, Hornstr. 85**

KONZERT BONN

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Queen May Rock - Tribute to Freddy Mercury & Queen. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

20:00 **Bright Eyes** 1995 von Conor Oberst gegründetes Band-Projekt aus den USA. **Das Konzert ist auf den 26. August 2021 verschoben worden.** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Höhner-Classic 2020** Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. **Die Veranstaltung ist auf den 24. August 2021 verlegt worden.**

→ **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
20:30 **Pinegrove** Die Band um Sänger Evan Stephens Hall vereint Indie-Rock, Pop, Punk und Country-Elemente. Special Guest: Katy J Pearson. Eintritt: WK 17,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

BÜHNE BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KÖLN

20:15 **Bernd Stelter - »Hurra - ab Montag ist wieder Wochenende«** Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

LITERATUR BONN

20:00 **Frank Goosen - »Acht Tage die Woche - die Beatles und ich«** Der Bestsellerautor und Kabarettist liest aus seinem neuen Buch. Es gelingt ihm eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten. Goosen ist ein brillanter Beobachter und Erzähler des Zwischenmenschlichen. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

26 Mittwoch

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **Stille & Fülle** Heute mit dem Lucia Mense - Blockflöten, Markus Quabeck - Bass und Sue Schlotte - Cello. Anmeldung wegen begrenzter Plätze bitte per SMS unter 0171-3169706 oder Email an info@sueschlotte.de. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Einsatzstelle 25, Bornheimer Str. 25**

19:30 **SWB - Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Vier gewinnt! - Tribute to Fanta 4. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

20:00 **WDR4 singt! mit Guido** Der Mitsingspaß mit Guido Horn und den Orthopädischen Stimpfen: Liebeshits aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Eintritt: 24,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:30 **Miss Allie - Die kleine Singer-Songwriterin** mit Herz Miss Allie stellt ein Programm aus selbstgeschriebenen vorrangig deutschen Texten vor. Sie umwebt ihre Songs mit einer Geschichte über ihr Herz in der Toilette, spielt dabei mit dem Publikum und bindet oft spontane Gegebenheiten mit ein. In den meisten Songs von Miss Allies deutschen Songs steckt

eine ordentliche Portion Humor. Sehr frech - aber (meistens) freundlich - setzt sie sich vor allem mit zwischenmenschlichen Themen auseinander. Miss Allie wurde für ihre Musik mehrfach ausgezeichnet. Im Oktober 2017 holte sie den ersten Platz beim Freisprung Theatervestival und 2018 zeichnete die Hanns-Seidel-Stiftung sie mit dem Preis für junge Liedermacher aus. Eintritt: WK ab 19,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

KÖLN

20:00 **Höhner-Classic 2020** Marius Müller-Westernhagen stellt sein neues Album »Das Pfefferminz-Experiment« vor. Darin interpretiert er alle Titel seines Albums »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz« in neuem Gewand. Im Rahmen des Kölner Sommerfestivals. **Die Veranstaltung ist auf den 25. August 2021 verlegt worden.** → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Köbes Underground - »Loss mer singe«** Kölsches Mitsingkonzert. Eintritt: WK 29,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

BÜHNE BONN

19:30 **Abraham - Der König der goldenen 20er** Schauspiel von Dirk Heidicke mit Elisabeth Wukitsewits und Frank Oppermann. Am Klavier: Theo Palm. Die Revue erinnert an Paul Abraham, einen großartigen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Dirk Heidicke Paul Abraham wieder aufleben. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KÖLN

19:00 **Hannah Arendt auf der Bühne** Eine Geschichte über das Theater und die Welt nach dem Buch von Marion Müller-Colard für Zuschauer ab 10 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:15 **Bernd Stelter - »Hurra - ab Montag ist wieder Wochenende«** Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

LITERATUR BONN

20:00 **Kopffuss-Lesebühne (Corona-Spezial)** Die bereits seit sechs Jahren stattfindende Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Moderation: Dr. Käpt'n. Voranmeldung erforderlich unter keinkultur@web.de. Eintritt: 8,- → **Limes MusikCafe, Theaterstr. 2**

EXTRAS KÖLN

20:15 **Fre4kademey Haunted House** Die Produktion orientiert sich an der klassischen Idee eines Gruselkabinetts. Die Zuschauer werden einzeln oder in Gruppen von maximal drei Kontaktpersonen durch den Walk-through geschleust. Eintritt: 10,- → **Odonien, Hornstr. 85**

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

27 Donnerstag

KINO BONN

19:00 **»Mich kriegt ihr nicht!«** Die abenteuerliche Odyssee des Manfred. Film von Werner Müller, der zusammen mit Manfred Weil die Schauplätze von Verfolgung, Flucht, Deportation und Internierung aufgesucht hat. Im Rahmen der Ausstellung »Chuzpe, Mut und Lebensfreude« zum 100. Geburtstag von Manfred Weil. Eintritt frei, Spende erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Männer! – Deutsche Kult-Hits von Peter Maffay, Udo Lindenberg, Rio Reiser & Revolverheld. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

20:00 **Onair – »Identity – The Playlist of Life«** Eine A Cappella Show im Sound und Gewand eines Popkonzerts. Das Berliner A Cappella-Quintett steht für großes Entertainment auf höchst professionellem Niveau. Spätestens seitdem sie im Mai 2019 den Grand Prix auf dem weltweit größten A Cappella Festival in Moskau gewonnen haben, ist es amtlich: Onair zählt zur Weltspitze der Vokalkünstler. *Verlegt auf den 13. März 2021.* → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **»Schimmerling – »Bock«-Tour** Nachholtermin vom 14. Mai 2020. → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

19:30 **Blues Alive Festival 2** mit Walter Trout und seiner tollen Band, dem niederländischen Blues-Gitaristen Julian Sas und Pristine mit ihrer fantastischen Sängerin Heidi Solheim. Nachholtermin vom 9. Mai 2020. Eintritt: WK 48,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Felix!** Heute: »Vivat Vivaldi!« – Patricia Kopatchinskaja und das Ensemble Il Giardino Armonico eröffnen das Festival Felix! Die temperamentvolle Geigerin aus Moldawien und das berühmte italienische Originalklang-Ensemble spielen Vivaldi. Dafür hat Patricia Kopatchinskaja zeitgenössische italienische Komponisten eingeladen, kurze Zwischenspiele zu komponieren, die auf Vivaldi Bezug nehmen. Eintritt: WK 35,- → *Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1*

20:00 **Köbes Underground – »Loss mer singe«** Köisches Mitsingkonzert. Eintritt: WK 29,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

JOTT WE DE

19:00 **Rheinpuls 2020** Das Tribute-Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit Maffaypur – Peter Maffay Tribute Show. Eintritt: WK ab 14,70 → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

20:00 **Tommy Engel – »70 Jahr op d'r Welt – 60 Jahr op d'r Bühn«** Das Jubiläumskonzert – Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch. Auf seiner Tour vereint »die Stimme Kölns« aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen zu einem Programm und präsentiert einen Querschnitt durch seine musikalischen Stationen. *Ver-schoben auf den 5. November 2020.* → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

BÜHNE BONN

19:30 **Bekenntnisse der Frau Schnaps – Beethovens Haushälterin** von und mit Chris Pichler, am Klavier: Michael van Krücker. Eintritt: 31,-/11,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Stunk Unplugged Tour 2020** 12 Mitglieder der legendären Stunkitzung präsentieren eine explosive Mischung aus politischem Kabarett und höherem Blödsinn und die Highlights der letzten Stunkitzungen. Eintritt: 27,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:30 **It's my Musical »It's my Musical«** verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Jan Van Weyde – »Große Klappe die Erster«** Stand-Up Comedy. Eintritt: WK 24,75 *Die Show ist auf den 7. Januar 2021 verschoben worden.* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:15 **Ulan & Bator – »Zukunft«** Die feinsten Absurdisten aus Deutschland, Ulan & Bator aka Sebastian Rüger und Frank Smilgies, sind zurück. In ihrem neuen Programm perlen aus den bunten Strickmützen von Ulan & Bator wieder irrwitzige Ideen. Und auch in »Zukunft« braucht das vielfach preisgekrönte Duo nicht mehr als eine Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Eintritt: ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

EXTRAS BONN

18:00 **Petra Kalkutschke & Michael Heupel – »Eine Reise durchs Jahr«** Petra Kalkutschke vereint Gedichte von Kästner und Kaléko zu einer Reise durchs Jahr, unter-malt von Musik des Bonner Flötisten Michael Heupel. Eine char-mante, humorvolle Synthese von Sprache und Musik und wie bei den beiden üblich mit einem Schuss mutigem, bitterem und scharfen Humor. Eintritt: 10,-/6,- → *Heimatmuseum Beuel, Wagnergasse 2-4*

KÖLN

20:15 **Frekkademy Haunted House** Die Produktion orientiert sich an der klassischen Idee eines Grusel-kabinetts. Die Zuschauer werden einzeln oder in Gruppen von maximal drei Kontaktpersonen durch den Walk-through geschleust. Ein-tritt: 10,- → *Odionien, Hornstr. 85*

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Heart & Soul – Tribute to the Blues Brothers. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

19:00 **Köbes Underground** Open Air. Eintritt: WK 27,50 → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Hundreds – »The Current«-Tour** Die Geschwister Eva und Philipp Milner zählen zu den großen Entdeckungen elektronischer Popmusik. Neben einem musikalischen Rückblick auf die letzte Dekade werden Hundreds Songs des neuen Albums präsentieren. *Das Konzert ist auf den 4. Mai 2021 verschoben worden.* → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Martin Sasse & Bruno Müller Quartett** Seit über 20 Jahren arbeiten Martin Sasse und Bruno Müller in den unterschiedlichsten Konstellationen zusammen, u.a. mit ihrer Funk- und Souljaz Formation »Federation of the Groove«. Das aktuelle Quartett mit Martin Gjakonovski und Hans Decker verbindet ihre gemeinsame Liebe zu traditionellem, swingendem Be-Bop, aber immer groovetbeat und mit aus-geprägtem Bluesfeeling. Es werden Eigenkompositionen und Standards zum Besten gegeben. Eintritt: 15,- → *bistro verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen*

20:00 **Tom Allan & The Strangest – »Little Did They Know«-Tour** Der mexikanische Gitarrist Evan Beltran und der britisch-deutsche Songwriter Tom Allan als 4-köpfige Live-Band. Nachholtermin vom 11. April 2020. Eintritt: WK 15,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:30 **Schimmerling – »Bock«-Tour** Nachholtermin vom 16. Mai 2020. Eintritt: WK 14,- → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

BÜHNE BONN

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. → *Spielort: Kotten-forst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138*

19:30 **Bekenntnisse der Frau Schnaps – Beethovens Haushälterin** von und mit Chris Pichler, am Klavier: Michael van Krücker. Eintritt: 31,-/11,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Damenbesuch – »Wie Hochzeiten und zwei Todesfälle«** Kabarett mit Michèle Connah, Stefanie Görtemöller und Claudia Wölfel de Mejia. *Die Vorstellung findet leider nicht statt.* → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Tanzkompanie bo komplex – »77Beethoven«** Multimediales Tanztheater mit Live-Musik: Gemeinsam mit dem Komponisten Marcus Schinkel und der Video-Künstlerin Live Vanderschaeve kreiert die Tanzkompanie bo komplex für das Beethoven-Jahr 2020 ein multimediales Tanzstück mit Live-Musik rund um den Inhalt der »Golden Records«, die 1977 mit der Voyager 1 mit Musik von Beethoven und einer Gruß-botschaft ins All geschickt wurde. *Die Veranstaltung ist in das Jahr 2021 verschoben worden.* → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:00 **Werther in Love** von Daniel Rathel für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Rathel erzählt in seiner Werther-Fassung von heutigen, jungen Menschen und schafft damit eine Projektionsfläche für ein Publikum, das in den sozialen Medien genauso zu Hause ist wie in der analogen Welt. → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

19:30 **It's my Musical »It's my Musical«** verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Ein Volkseind von Hernik Ibsen.** Eintritt: 10,-/8,- → *TPZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln, An der Schanz 6*

20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Aus Vorschlägen des Publikums, je absurder desto lieber, entstehen die ungläublichen Szenen. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Profiler Suzanne Grieger-Langer – »Deppen-Detox«-Tour** Profilerin Suzanne Grieger-Langer legt die Tricks der Trickser offen und immunisiert gegen Pfeifen und Psychopathen. Eintritt: WK 39,- bis 49,- → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Schnapsidee Podcast** Das große Live-Podcast Spektakel mit Anna Zimt und Paula. Nachholtermin vom 25. März 2020. Ausverkauft! → *Subway, Aachener Str. 82*

20:15 **Johann Theisen – »Theisen total – Ein Tollpatsch gibt Vollgas«** Johann Theisen ist Komiker, Zauberer und Musiker. Er erzählt, singt, zaubert, improvisiert und gibt dabei auf charmante Weise Einblicke in das Leben eines echten Hallodris. Eintritt: ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST BONN

14:00 **Masterclass – Gestickte Porträts** Mit Textilkünstlerin Be-

ta Prochowska am 28. und 29. August. Anmeldung bis 20. August unter buero@august-macke-haus.de o. 0228 - 655531 Kosten: 50,- → *Museum August Macke Haus, Hochstadtenergasse 36*

EXTRAS BONN

18:00 **Tour d'amour** Liebesgeschichten aus Bonn. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:30 **Live Beetz – Former & Future Classics** In der late night-Lounge treten Klassik, Pop und Electro Sound in respektvollem Dialog. Heute mit Toni Ming Geiger (Klavier), DJ Tobby Loll und Tresefolk mit Schank. Eintritt frei. → *Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42*

JOTT WE DE

18:30 **Roberto Moya und Éva Cizmádia – »Piazzolla incontra Paganini!«** Eine musikalische Begegnung aus Italien und Argentinien – Konzertabend mit Buffet. Reservierung erbeten. Eintritt: WK 29,90 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 41

KONZERT BONN

17:00, 20:00 **Kurt, Weill er mehr ist ...** mit Simone Hirsch – Sopran, Ira Givol – Violoncello und Nare Karoyan – Klavier. Anmeldung erbeten. Eintritt: 30,- → *Musikstudio und Galerie Gabriele Paqué, Blücherstraße 14*

19:00 **»Wir, die Töchter aus Elysi-um«** Ein Konzert in zwei Teilen. Eintritt: 6,- → *Frauenmuseum Bonn, Im Kraussfeld 10*

19:30 **SWB – Sommerfestival 2020** Open Air im Biergarten. Heute: Finales mit Handmade – Oldies & Rock-Classics. Eintritt: 5,- (Verzehrgutschein). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

11:00 **Felix!** Heute: »Folia«. Programm: Marin Marais – »Cinqième Livre de pièces de viole«. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1*

14:00 **Felix!** Heute: Il Dolce Conforto – »Celesti Sirene«. Werke von Genaro Manna, Giovanni Zamboni, Alessandro Scarlatti, Antonio Caputi u. a. Eintritt frei. → *Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1*

16:00 **Ripplefest 2020** Stoner Doom-, Retro & Heavy Rock-Festival. Eintritt: WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

19:00 **Mr. Irish Bastard – »Battle Songs of the Damned«-Tour** Barjo, Tin Whistle, Akkordeon und Geige perfekt eingebettet in treibenden Folk-Punk. Support: Das Niveau. Nachholtermin vom 28. März 2020. Eintritt: WK 19,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:30 **KOJ – »Home«-Tour** Die dreiköpfige Indieband erschafft dunkle, emotionale Klangwelten, die stellenweise an Triphop erinnern. Nachholtermin für den 14. Mai 2020. Eintritt: WK 12,- → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

Der Verkauf geht weiter

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

21:00 **Felix!** Heute: »Baroque Im-mersions«. Acht junge Musiker laden ein zu einer virtuellen Sym-biose von Barock und Gegenwart. Auf einem historischen Instru-mentarium lassen die Künstler selten aufgeführte Werke des 17. und 18. Jahrhunderts lebendig werden und interpretieren Kom-ponisten wie Georg Muffat und Johann Christoph Bach. Dank eines Mehrkanal-Lautsprechersystems wird der Ensembleklang in Echtzeit elektronisch verstärkt, veräumllicht, verdichtet und verzerrt. Eintritt: 15,-/10,- → *Philhar-monie Köln, Bischofs-gartenstr. 1*

JOTT WE DE

19:00 **Rheinklang 2020** Live-Kon-zerte Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein. Heute mit Gitanos de la Esquina – Mischung aus Latin, Rumba & Spanischer Folklo-remusik. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. Eintritt: WK ab 8,10 → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

20:00 **SahneMixx** SahneMixx prä-sentiert die Musik des Ausnah-mekünstlers Udo Jürgens im Or-chester-Format. Es werden Tickets für 1 Person, 2 Personen, 4 Personen oder 6 Personen angeboten. WK ab 38,90 → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

20:00 **Steve Crawford & Stefan Decker – »Contemporary Celtic Folk«** Der Ursprung des Pro-gramms liegt in der traditionellen Folkmusik Irlands und Schott-lands. Steve Crawford (Gesang, Gitarre) und Stefan Decker (Whis-tles, Flute) gehen aber weit dar-über hinaus und betten ihre eige-nen Werke gekonnt in eine le-bendige Musiktradition ein. Ein-tritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE BONN

16:00, 20:00 **Beethovens ver-schollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder viel-leicht auch nicht. Zum 250. Ge-burts-tag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-

29. BÜHNE

Sarah Bosetti



20:00 Uhr →
Bonn, Pantheon

Insenierung. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u. a. Beethovens »Bagatellen«. → **Spilort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138**

19:30 **Bekanntnisse der Frau Schnaps - Beethovens Haushälterin** von und mit Chris Pichler, am Klavier: Michael van Krücker. Eintritt: 31,-/11,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Bademeister Schalluppe - »Chlorreiche Tage«** »Chlorreiche Tage« ist das neue Comedy-Programm mit dem alten Hasen auf dem gefliesten Parkett. Schalluppe redet, rockt und rappt, bis der letzte Zuhörer merkt: Ein Bademeister ist auch Entertainer. **Die Vorstellung wird auf den 3. März 2021 verlegt.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Sarah Bosetti - »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!«** Mit Liebe gegen Hasskommentare. Sarah Bosetti findet Feminismus anstrengend und ist zugleich eine der präsentesten und witzigsten feministischen Stimmen auf Deutschlands Kabarettbühnen. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:00 **Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen. Eintritt: 10,-/8,- → **TPZAK Zirkus- und Artisticentrum Köln, An der Schanz 6**

20:00 **Kai Magnus Sting - »Hömma! So isset!«** Kai Magnus Sting verbeugt sich vor dem Ruhrgebiet. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Schnapsidee Podcast** Das große Live-Podcast Spektakel mit Anna Zimt und Paula. Nachholtermin vom 17. April 2020. Ausverkauft! → **Subway, Aachener Str. 82**

KUNST KÖLN

17:30 **Vernissage: »Bewegliche Identitäten«** Ein interdisziplinäres Kunstprojekt (29.8.-13.9.2020) des Kunstvereins 68elf e.V. → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**

KINDER BONN

14:30 **Museumsnachmittag** rund um Beethoven und seine Zeit für Kinder ab 8 Jahren. Nicht zu kurz

deinkobold.de
Veranstaltungsportal für KölnBonn

kommen dabei Schere, Kleber und Stift - und natürlich auch die Musik. Eintritt: 17,- → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

15:15 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölnner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → **Severins-Kirchplatz, Severinsstr.**

11:00 **Kölnler Edelsteinbörse** Ca. 50 internationale Aussteller werden von 11-18 Uhr ein reichhaltiges Angebot für alle Freunde und Sammler edler Steine präsentieren. Eintritt: 7,- (Kinder bis 14 Jahre frei). → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

EXTRAS BONN

14:00 **Bonn-Innenstadt - Auf und unter'm Pflaster** Ein Gang durch die Bonner Innenstadt mit Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf**

14:00 **Pützchens Markt - Ein Phänomen** Das Volksfest, das schon Kurfürst Clemens August und der Schinderhannes besuchten, ist in jeder Hinsicht ein Phänomen. Der ganze Stadteil steht dann einige Tage lang Kopf. Führung von Stat-Reisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Am Adelheidsbrunnen, Adelheidsplatz/Brunnenweg**

JOTT WE DE

19:00 **Europäische Fledermausnacht** Mit einer Expertin des NABU geht es in die Welt der geheimnisvollen Jäger. Die ca. 2 Stunden dauernde Veranstaltung für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und ist kostenlos. Anmeldung unter 02237- 6388020 erforderlich. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich**

30 Sonntag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 41**

KONZERT BONN

14:00 **SWB - Jazz im Biergarten** Heute: A.G. und die Moteklings - Rock'n'Roll, Jump'n'Jive & Rhythim'n'Blues. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

14:30, 20:00 **Alte Bekannte - »Das Leben ist schön«-Tour** Die Nachfolgeband der Wise Guys mit ihrer neuen A Cappella-Show. Eintritt: WK 37,-/33,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

18:00 **Michaelskapelle on Tour 2020** Heute: Raed Koshaba (Oud) - Lautenmusik aus dem Irak, Oud solo. Die frühe arabische Kunstmusik steht im Mittelpunkt des

Konzerts des irakischen Lautenisten Raed Koshaba. In seinem ihm ganz eigenen Stil verbindet er gekonnt arabische und europäische sowie Jazz-Elemente. Eintritt: 10,-/6,- → **Pauluskirche, In der Maar 7, BN-Friedhof**

19:00 **Internationale Orgelkonzerte** Heute mit Nathan Laube, Rochester (USA). Eintritt: 10,- → **St. Josef, Hermannstr. 35**

19:00 **Miss Allie - Die kleine Singer-Songwriterin** mit Herz Miss Allie wurde für ihre Musik mehrfach ausgezeichnet. Im Oktober 2017 holte sie den ersten Platz beim Freispring Theaterfestival und 2018 zeichnete die Hanns-Seidel-Stiftung sie mit dem Preis für junge Liedermacher aus. **Die Veranstaltung wird auf den 26. August, 20.30 Uhr in den Kulturgarten der Rheinaue verlegt.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

11:00, 14:00, 17:00 **Bibi Blocksberg - »Alles wie verhext!«** Kindermusical. Nachholtermin vom 22. März 2020. Eintritt: WK 23,90 bis 27,90 → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

11:00 **Felix!** Heute: »Kosmopoliten«. Das Ensemble Concerto Köln spielt Werke von Händel, Scarlatti, Bach, Geminiani und Avison. Eintritt: WK 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

18:00 **CC10 feat. Werner Neumann** Jimi Hendrix, Frank Zappa, John Scofield und Mike Stern sind die Ikonen der Gitarre der letzten Jahrzehnte. Das Ologone Contemporary Jazz Orchestra widmet ihnen einen ganzen Konzertabend. Eintritt: 18,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

19:00 **Räuber - »Alles usser normal«-Tour** Kölsche Musik. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:00 **AnnenMayKantereit** Rockband aus Köln. **Das Konzert ist abgesagt worden.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Felix!** Heute: »Alla Napoletana«. Im 17. Jahrhundert galt Neapel als Hauptstadt der Musik. Aus vier Waisenhäusern waren vier große Konservatorien hervorgegangen, wo Hunderte von Kindern zu Musikern ausgebildet wurden. Das neapolitanische Lied, die canzone napoletana, war bereits im Mittelalter entstanden und entwickelte sich als eine Mischung aus klassischer Musik und Volksmusik fort. Zusammen mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata und einer illustren Sängerriege taucht die österreichische Lautenistin Christina Pluhar in die musikalische Welt des 17. Jahrhunderts in Neapel ein. Eintritt: WK 23,- bis 56,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u. a. Beethovens »Bagatellen«. → **Spilort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138**

KÖLN
17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen der Extraklasse, mit unvorhersehbar, doch stets rasend komischem Ergebnis. Das Ensemble bringt damit ein Format auf die Bühne, das als derart improvisiertes Musical in London mit dem Laurence Olivier Award ausgezeichnet wurde. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

18:00 **Werther in Love** von Daniel Ratheii für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratheii erzählt in seiner Werther-Fassung von heutigen, jungen Menschen und schafft damit eine Projektionsfläche für ein Publikum, das in den sozialen Medien genauso zu Hause ist wie in der analogen Welt. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

19:00 **Der Hexer** Live-Hörspiel nach dem berühmten Krimi-Klassiker von Edgar Wallace. Nachholtermin vom 4. April 2020. Eintritt: WK 30,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

JOTT WE DE

18:00 **Die ganze Welt ist himmelblau** Heike Müller-Ring (Mezzosopran) und Saba Fazekas (Tenor) präsentieren mit dem Salonorchester Münster und dem Tanzensemble Grün Gold Casino eine rauschende Operettengala. Eintritt: WK 13,40 bis 33,- → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

19:00 **Gudrun Höpker - »Höppi Hour - die Radioshow«** Vorpremiere. **Abgesagt!** → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER BONN

10:45 **Das Dschungelbuch** Nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Rheinaue Bonn / Kleine Blumenwiese**

JOTT WE DE

15:00 **Theater Liberi - »Die Schöne und das Biest«** Familienmusical. Eintritt: WK 18,-/16,- AK 20,-/18,- → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

MARKTPLATZ KÖLN

11:00 **Kölnner Edelsteinbörse** Ca. 50 internationale Aussteller werden von 11-18 Uhr ein reichhaltiges Angebot für alle Freunde und Sammler edler Steine präsentieren. Eintritt: 7,- (Kinder bis 14 Jahre frei). → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

EXTRAS BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → **PAUKE - life - KulturBistro, Eнденicher Str. 43**

11:00 **Dat Wasser von Bonn...** Stadtrundgang mit StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: An der Fontäne auf dem Markt**

14:00 **Citycaching** Die GPS-Tour durch Bonn von StattReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz**

19:00 **Peter Schlemihls wunder-same Geschichten** Die Erzählung von Adelbert von Chamisso (1781-

1888) in der Bearbeitung für Papiertheater mit Liedern zur Hakenharfe und Gedichten von und mit Ulrike Richter. Ulrike Richter liest die an biographischen Anklängen reiche Erzählung Chamisso und zeigt im Papiertheater Bilder nach den Illustrationen der ersten Ausgaben naturkundliche Zeichnungen von Chamisso »Reise und die Welt« und zeitgenössische Natur- und Schattenbilder. Es erklingen von ihr für die Hakenharfe adaptierte Lieder und Gedichte Chamisso's. Eintritt: 10,- → **Ernst-Moritz-Arnst-Haus, Adenauerallee 79**

KÖLN

20:15 **Frekkademy Haunted House** Die Produktion orientiert sich an der klassischen Idee eines Gruselkabinetts. Die Zuschauer werden einzeln oder in Gruppen von maximal drei Kontaktpersonen durch den Walk-through geschleust. Eintritt: 10,- → **Odonien, Hornstr. 85**

JOTT WE DE

15:00 **Kunststoffstadt Troisdorf** Die Führung durch das MUSIT beleuchtet die Bedeutung Troisdorfs als zentralen Standort für die Kunststoffproduktion. Anmeldung unter 02241/900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → **MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3**

31 Montag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 41**

KONZERT KÖLN

19:00 **Chilly Gonzales** 2020 kehrt Chilly Gonzales mit einem neuen Programm auf die Bühne zurück, das wie immer mit verschiedenen Medleys intimer Stücke aus der Solo Piano-Trilogie beginnt. Eintritt: WK 45,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

20:15 **Räuber - »Alles usser normal«-Tour** Kölsche Musik. Eintritt: ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

BÜHNE BONN

20:00 **3. RheinBühne-Festival 2020** Heute mit Anna Mateur & The Beuys - »Kaoshüter«. → **CAS, Clemens-August-Saal, Clemens-August-Str. 32-36**

20:00 **4 Frauen auf einen Streich** Die Nacht der Komikerinnen Vol. 51 - Jubiläumsshow mit Gerburg Johndke und ihren »Gästinnen« Codello, Eva Karl Gallermeister und Feen in Absinth. Ersatztermin für den 12. Mai 2020. Eintritt: 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

19:00 **Ein echter Tatortreiner - »Hinter verschlossenen Türen«** Der Zuschauer erfährt aus erster Hand, wie man Tatortreiner wird, was der Unterschied zwischen einem Messie und normalem Chaos ist und was diesen ausgefallenen Beruf zur absoluten Leidenschaft werden lässt. Nachholtermin vom 9. April 2020. Eintritt: WK 20,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

Impressum
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:
Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:
Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:
Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:
Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG
Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK
RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG
Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING
Michael Heinz, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE
für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abdruckend.

TERMINE
werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS
erscheint am **27.08.**
Redaktionsschluss **13.08.**
Tageskalender **13.08.**
Anzeigenschluss **13.08.**
Kleinanzeigenschluss **13.08.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

Cartoon



Freeclimbing im Home-Office!

Das gefällt

Das teutsche Wörterbüchlein

Tagesschau, die (Sg.):

traditionsreiche tägliche TV-Nachrichtensendung der ARD, in der gewöhnlich von (☞ *Attentaten*, ☞ *Infizierten*, ☞ *Katastrophen*, ☞ *Parteien*, ☞ *Politik/ern*, ☞ *Schulden*, ☞ *Skandalen*) und weiteren Unannehmlichkeiten die Rede ist. Die Sprecherinnen und Sprecher der T. genießen nicht selten Kultstatus bei zB (☞ *Alarmisten*, ☞ *Pessimisten*, ☞ *Nihilisten*), die nichts zu tun haben außer sich und andere zu beunruhigen und täglich darauf aufmerksam zu machen, dass diese (☞ *Welt*) ein elendes Jammertal und dem baldigen Untergang preisgegeben ist. Genießt Hass-Status bei (☞ *Klein- und Vorschulkindern*), die wissen, dass es immer zwanzig Uhr ist, wenn die T. beginnt, und die es müde sind, dass ihre sogenannten Erziehungsberechtigten sie dann für gewöhnlich ins Bett stecken wollen.

Test, der (Sg.; von altfranz. *test*: Tiegel Topf für alchemistische Versuche bzw. lateinisch *testum*, zu: *testa*: Platte, Deckel; (Ton)schale, Scherbe); methodischer Versuch, mittels dessen festgestellt werden soll, ob Eigenschaften und/oder Leistung(en) einer Sache, einer Person oder einer Hypothese den Erwartungen entsprechen.

Wird gern einmal zur (inter)nationalen Blamage für die deutsche (☞ *Autoindustrie*: Elchtest) und/oder für das deutsche (☞ *Bildungs- bzw. Schulwesen*: PISA). Genießt Kultstatus bei (☞ *Verbrauchern*), die glauben, dass T.s von zB (☞ *Stiftung Waren-test*) sie beim Kauf von allerlei (zumeist überflüssigen) Konsumgütern (☞ *Tinnef*) vor folgenschweren Irrtümern bewahren könnten. Dies trifft meistens nicht zu, weswegen andauernd neue T.s erhoben und neue T.-Ergebnisse veröffentlicht werden, was wiederum die V. erbost. Insgesamt und im Prinzip aber eine gute Idee, besonders für *Stiftung Warentest* und ihre Publikationen. Wenn nur die vielen Irrtümer nicht wären.

Tinnef, der (Sg.; aus dem Rotwelsch bzw. aus dem Jiddischen: *tinnef*: Dreck, Plunder): ungefähr 95-99 Prozent allen Zeugs, das (☞ *man*) dringend zu benötigen glaubt und für dessen Erwerb man schuffet und/oder Kredite aufnimmt, die einem später das Genick brechen.

Urlaub, der (Sg.; von mittelhochdeutsch *urloup*, althochdeutsch *urloub*: Erlaubnis, sich zu entfernen)

Zeitraum, innerhalb dessen man (heutzutage sogar nicht selten bei vollem Gehalt) von unangenehmen Pflichten suspendiert ist. Gilt als unentbehrlich für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der (☞ *Leistungsfähigkeit*). Führt sowohl in der vorbereitenden Planung wie auch während des Vollzugs nicht selten zu familiären und/oder ehelichen Konflikten oder sogar schweren Auseinandersetzungen bzw. in ganz schweren Fällen sogar zu Trennung/Scheidung/Rosenkrieg.

Urlauber, der (Sg.):

Mensch, der glaubt, ein Urlaub gebe ihm zugleich das Recht, in Südeuropa Strände zu belagern und zuzumüllen und/oder in bzw. an zumeist ebendort gelegenen Hotelzimmern, Swimmingpools, Frühstücksbuffets etc. die Sau rauszulassen. Als Einzelphänomen unangenehm, im Rudel verheerend.

Vater, der:

unschuldige männliche Person, die sich immer wieder wundert, wieso sie zB nicht in (☞ *Frieden*) frühstücken/zu Abend essen/Tagesschau gucken/schlafen kann, wenn sie mal zu Hause ist. Muss daher stets erneut darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den (☞ *Störenfrieden*) um den eigenen Nachwuchs handelt.

Vaterland, das (Sg.):

kann gehasst (☞ *Thomas Bernhard*), verteidigt (☞ *Bundeswehr*) oder verspottet (☞ *Kabarett*) werden. Der schlimmste Fall tritt ein, wenn es (☞ *geliebt*) wird, zum Beispiel von Björn Höcke.

Virus, das (Sg.; lat.: *virus*: natürliche zähe Feuchtigkeit, Schleim, Saft; auch: Gift)

Infektiöse organische Struktur, die sich durch Übertragung verbreitet (☞ *Covid 19*) und (☞ *Pandemien*) auslösen kann bzw. auslöst, wenn man sie lässt. Viren besitzen keinen eigenen Stoffwechsel und können sich auch nicht allein replizieren; sie sind dazu auf entsprechende Fähigkeiten einer (☞ *Wirtszelle*) angewiesen. Lästig, nervig, manchmal tödlich und nach der festen Überzeugung von (☞ *Virusleugnern*: Bolsonaro; Orban; Trump) auf jeden Fall eine Erfindung des CIA/des KGB/des RKI bzw. eine Kopie aus China. Skrupellos missbraucht von (☞ *Demokraten*) und/oder (☞ *Virologen*), die für gewöhnlich im Dienste der Demokraten tätig sind und nach der (☞ *Weltherrschaft*) trachten.

Vermögen, das (Sg.):

a) Fähigkeit, etwas zu bedenken, zu tun, zu erlernen (Gehvermögen; Sprachvermögen etc).
b) angehäuften Menge von (☞ *Geld*, ☞ *Gold*) und anderen begehrten wirtschaftsrelevanten Gütern, die angeblich nicht glücklich machen, von denen man aber dennoch nie genug haben kann (☞ *Dagobert Duck*).

Vermögensungleichheit, die (Sg.):

von Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten und anderen Sozialromantikern (☞ *Professor Butterwegge*) herbeigefaselter Kampfbegriff, welcher den ungeheuerlichen (☞ *Vorwurf*) enthält, ein elitäres kleines Grüppchen von Reichen und Superreichen (bestehend aus etwa fünf Prozent der Menschheit) besitze etwa 80 Prozent des gesamten Vermögens (an Geld selbstverständlich), das in der Welt erwirtschaftet wird. Einen größeren (☞ *Unfug*) hat man niemals gehört. Sämtliche in diesem Zusammenhang stehenden (angeblichen) Erkenntnisse und besonders auch Forderungen sind unbedingt und ohne jede Diskussion zu verwerfen. Wo kämen wir denn sonst hin.

FORTSETZUNG FOLGT. G.L.

LISSI VON BÜLOW

Oberbürgermeisterin für Bonn

ICH MACH' DAS!

**Mit Kompetenz.
Mit Herz.
Mit Euch.**

STADT MIT
SOZIALEM
HERZ

SCHÖNE
PLÄTZE

BEZAHLBAR
WOHNEN

KITA & OGS
AUSBAUEN

INTAKTE
SCHULEN
BÄDER
HALLEN

BESSER
PLANEN

MEHR
ZUSAMMEN
ARBEITEN

MODERNE
VERWALTUNG

KLIMA &
VERKEHR

SPORT
KULTUR
BEIDES!

HANDEL &
WIRTSCHAFT
STÄRKEN

BONNS
ZUKUNFT
GESTALTEN

STUMM

6.-
16.

AUG 20

21.30 Uhr

OPEN AIR LIVEMUSIK ARKADENHOF UNI BONN

Online unter
internationale-stummfilmtage.de

FILMTAGE

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Film und Medien
Stiftung NRW



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Eine Veranstaltung des



FÖRDERVEREIN
FILMKULTUR
BONN

UNIVERSITÄT BONN



film
museum
münchen

BONNER KINEMATHEK
kino in der
brodfabrik